

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

**1**

Reihe 4.1.2

## **Beruf, Ausbildung und Arbeits- bedingungen der Erwerbstätigen**

**1987**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.1.2

## Beruf, Ausbildung und Arbeits- bedingungen der Erwerbstätigen

1987

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

10-14261



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen im Dezember 1988

Preis: DM 14,60

Bestellnummer: 2010412 - 87900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkung .....	5
 <b>T e x t t e i l</b>	
1 Definitionen .....	6
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen .....	12
 <b>Bevölkerung und Ausbildung</b>	
1 Bevölkerung im März 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluß	
1.1 Erwerbstätige .....	13
1.2 Erwerbslose .....	14
1.3 Nichterwerbspersonen .....	15
1.4 Insgesamt .....	16
2 Bevölkerung 15 Jahre und älter im März 1987 nach Beteiligung am Erwerbs- leben, Altersgruppen und Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiter- bildung seit 1985 .....	17
3 Bevölkerung 15 Jahre und älter im März 1987 nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung seit 1985, Art und Dauer der Maßnahme und Beteili- gung am Erwerbsleben .....	18
 <b>Erwerbstätigkeit und Ausbildung</b>	
4 Erwerbstätige im März 1987 nach monatlichem Nettoeinkommen und allgemeinbil- dendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluß .....	19
5 Erwerbstätige im März 1987 nach Stellung im Beruf, normalerweise je Woche ge- leisteten Arbeitsstunden und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hoch- schulabschluß .....	20
 <b>Beruf und Ausbildung</b>	
6 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluß	
6.1 Insgesamt .....	21
6.2 Deutsche .....	26
7 Erwerbstätige mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Wissenschaftlichen Hochschule im März 1987 nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen .....	31
8 Erwerbstätige mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Wissenschaftlichen Hochschule im März 1987 nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und monatlichem Nettoeinkommen .....	32
9 Erwerbstätige mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Wissenschaftlichen Hochschule im März 1987 nach Hauptfachrichtung des Abschlusses, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit .....	34
10 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden .....	36
11 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen .....	41

12	Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Stellung im Beruf .....	46
13	Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Wirtschaftsabteilungen .....	51
14	Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Altersgruppen .....	56
15	Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und überwiegend ausgeübter Tätigkeit .....	61
16	Erwerbstätige im März 1987 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, berufsbildendem oder Hochschulabschluß und überwiegend ausgeübter Tätigkeit .....	66
17	Erwerbstätige im März 1987 nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit und Abteilung/Werksabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt .....	68
18	Erwerbstätige im März 1987 nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb .....	69
19	Erwerbstätige im März 1987 nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsabteilungen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitssuche, berufsbildendem oder Hochschulabschluß und Betriebs-/Berufswechsel in den letzten zwei Jahren .....	70

#### A n h a n g

Mikrozensusgesetz .....	75
Mikrozensusverordnung .....	80
Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung .....	86
Erhebungsliste des Mikrozensus März 1987 .....	87
Klassifizierung der Berufe .....	91
Verzeichnis der Hauptfachrichtungen .....	95

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann (nur zu verwenden, wenn Fehlergrenzen nicht angegeben werden können oder sollen)

#### Abkürzungen

- BGBI = Bundesgesetzblatt
- WiSta = Wirtschaft und Statistik

### Vorbemerkung

Mit diesem Bericht werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse aus den Teilen des Mikrozensus vorgelegt, die nicht jährlich erhoben werden. Dazu gehören u.a. Fragen zu den beruflichen Verhältnissen, insbesondere zu den Tätigkeitsmerkmalen, sowie Fragen über die Aus- und Weiterbildung und Berufs- und Betriebswechsel. Die hier dargestellten Ergebnisse sind der Mikrozensushebung vom März 1987 entnommen.

Die vorliegende Veröffentlichung erscheint als sechster Bericht in einer Reihe, in der die vielschichtigen Ergebnisse des Mikrozensus insbesondere aus den in zwei- bzw. dreijährigen Abständen erhobenen Teilen dargestellt werden sollen. Von 1976 bis 1982 wurde dieser Bericht in zweijährigem Turnus herausgegeben. 1983 und 1984 war der Mikrozensus ausgesetzt worden (und nur die in Umfang und Inhalt reduzierten EG-Arbeitskräftestichproben durchgeführt worden), so daß die in dieser Reihe nachgewiesenen tiefgegliederten Ergebnisse für diesen Zeitraum nicht vorliegen. Für 1985 wur-

den dann wieder derartige Ergebnisse veröffentlicht. Der Vergleich der Mikrozensusergebnisse ab 1982 zum Bereich "Aus- und Weiterbildung" mit den Mikrozensusergebnissen von 1980 ist insofern eingeschränkt, als die 1980 gegenüber 1976, 1978, 1982 und den folgenden Jahren teilweise erheblich differenzierteren Fragestellungen auch Möglichkeiten für differenziertere Antworten der Befragten eröffneten, wie sie z.B. 1987 im Mikrozensus nicht bestanden. Als Beispiel sei hier nur die gesonderte Frage zum Abschluß einer praktischen Berufsausbildung aufgeführt. Weitere Berichte mit Ergebnissen aus den "variablen" Tatbeständen des Mikrozensus werden auch weiterhin - entsprechend dem im Mikrozensusgesetz vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) vorgegebenen Erhebungsturnus - in zweijährigen Abständen folgen. Hinsichtlich der Ergebnisse des Mikrozensus aus dem jährlich erhobenen Teil wird auf die jährlich erscheinende Fachserie 1, Reihe 4.1.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" und Fachserie 13, Reihe 1 "Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung" verwiesen.

## 1 Definitionen

Bevölkerung (Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung): Mit dem Melderechtsrahmengesetz 1980 und der Einführung entsprechender Meldegesetze in den Bundesländern war hinsichtlich des Bevölkerungsbegriffes eine Umstellung vorzunehmen. In dem Mikrozensus ab 1985 wird die "Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung" (Kurzbezeichnung: "Bevölkerung") zugrunde gelegt. Zur "Bevölkerung" gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung zur "Bevölkerung". Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429). Dagegen war im Mikrozensus bis 1982 für Personen mit mehreren Wohnungen bei der Zuordnung zur "Wohnbevölkerung", unabhängig vom Familienstand, diejenige Wohnung oder Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen oder, soweit sie weder berufstätig waren noch in Ausbildung standen, in der sie sich überwiegend aufhielten. Abweichungen zwischen den beiden Bevölkerungsbegriffen ergeben sich insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunter-

künften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

N i c h t zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Alter: In den Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden die Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungsstichtag.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Beteiligung am Erwerbsleben: Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden<sup>1)</sup>.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das "Erwerbskonzept"<sup>2)</sup> zugrunde gelegt.

In den Ergebnissen sind die Soldaten - soweit nicht anders dargestellt - enthalten.

Stellung im Beruf: Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- 1) Siehe Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in WiSta, 3/1959, S. 115 ff.
- 2) Siehe Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, Kl./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in WiSta 4/1961, S. 209 ff.; siehe Herberger, L.: "Die Statistiken der erwerbstätigen Personen", in Fürst, G. (Hrsg.) "Statistiken der Erwerbstätigkeit und Beschäftigung", Sonderheft zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 11, Göttingen 1977; siehe auch Fachserie 1, Reihe 4.1.1: "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit".

- Selbständige: Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

- Mithelfende Familienangehörige: Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

- Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

- Angestellte: Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Werkmeister sind in der Regel Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis über-

nommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank), zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten in der Regel als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeineschwester (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der Evangelischen Kirche und Römisch-Katholischen Kirche werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

Zivildienstleistende gelten als Angestellte.

- Arbeiter: Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag (die nicht in allen Fällen mit der rentenversicherungsrechtlichen Zugehörigkeit übereinstimmt). Es ist ferner unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

- Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen: Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.

- Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen: Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen wurden Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, das sind Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschließlich Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Wirtschaftszweige: Seit Juni 1983 wird für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt der früher verwendeten "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab April 1971" die aus der Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab 1983" verwendet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen:

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß sich durch die Verwendung der neuen Systematik der Wirtschaftszweige seit 1983 im Vergleich der Ergebnisse ab 1983 mit denen der Erhebungen bis einschließlich 1982 Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsabteilungen "Verarbeitendes Gewerbe" und "Baugewerbe" ergeben.

Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängig Erwerbstätigen aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei

unregelmäßigen Einkommen war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und Mithelfenden Familienangehörigen wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Berufe: Der beruflichen Gliederung der Erwerbstätigen liegt die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 (abgeleitete Fassung für Zwecke des Mikrozensus, Stand Mai 1985) zugrunde. Diese Klassifizierung faßt von den rd. 25 000 Berufsbenennungen diejenigen mit vergleichbarer Tätigkeit zu berufssystematischen Einheiten zusammen, und zwar zu 328 Berufsordnungen, 86 Berufsgruppen, 33 Berufsabschnitten und 6 Berufsbereichen.

Erfragt wurde der ausgeübte ("gegenwärtige Tätigkeit"), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckte sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung. Bei Zweifelsfragen hinsichtlich der Zuordnung zu einem Beruf war die überwiegend ausgeübte Tätigkeit (Beruf) ausschlaggebend (siehe Klassifizierung der Berufe im Anhang).

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit: Als Ergänzung zur Berufsangabe und der auf Berufsbenennungen aufbauenden "Klassifizierung der Berufe" als Gliederungssystem der Berufe wurde im Mikrozensus 1969 erstmals, dann in etwas abgeänderter Form 1973 und von 1976 bis 1982 sowie ab 1985 in 2-jährigen Abständen die "A r t d e r ü b e r w i e g e n d a u s g e ü b t e n T ä t i g k e i t" erfragt. Damit wurde der Überlegung entsprochen, daß für Zwecke der Berufsforschung u.a. die Ergänzung der Berufsangabe durch zusätzliche "Tätigkeitsmerkmale" notwendig ist. Die Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit wird durch vorgegebene Antwortkategorien erfragt. Deren Fassung seit 1985 entspricht der von 1982, ist aber gegenüber den Jahren vor 1982 in einigen Fällen leicht abgewandelt. Damit ist eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 1982 n i c h t mehr voll gegeben.

Bereits 1982 war gegenüber den vorangegangenen Erhebungen die Gestaltung der Zusatzangaben verändert worden. Die zuvor erfragten Angaben zu Tätigkeitsmerkmalen im weitesten Sinne wurden durch Fragen nach dem vorwiegenden Ar-

beitsplatz und nach der Stellung im Betrieb ersetzt. Damit wurde der Vorstellung entsprochen, die Zusatzangabe zur "Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit" variabel zu gestalten und Fragestellungen von aktuellem Interesse zu behandeln.

1985 wurde die 1982 gestellte Frage nach dem vorwiegenden Arbeitsplatz durch die nach der Betriebsabteilung, zu der der Arbeitsplatz gehört, abgelöst. Mit dieser neuen Fragestellung sollen Erkenntnisse über die Bedeutung der Tätigkeitsarten auch innerhalb der Betriebe gewonnen werden, da Änderungen nicht nur zwischen den Wirtschaftszweigen, sondern auch innerbetrieblich auftreten. So werden z.B. zunehmend auch innerbetrieblich Dienstleistungen erbracht werden, obwohl der Gesamtbetrieb etwa dem Produzierenden Gewerbe zuzuordnen ist.

Die "Stellung im Betrieb" gibt den Befragten die Möglichkeit, ihre betriebliche Position - über die Grundgliederung nach der "Stellung im Beruf" (s.o.) hinaus - in detaillierterer Form darzustellen. Neben den Spitzenpositionen der abhängig Beschäftigten werden auch andere Ebenen entsprechend ihrer Verantwortung unterschiedlich abgegrenzt. Der erste Verkäufer eines Fachgeschäftes ist z.B. als "herausgehobene Fachkraft" einzuordnen, ebenso ist die Chefsekretärin auf einer höheren Ebene in der betrieblichen Hierarchie anzutreffen als die "Schreibkraft".

Die Verwertbarkeit der Ergebnisse beschränkt sich mit dieser Methode nicht nur auf eine Tätigkeitsanalyse an sich, sondern bringt in der Kombination der überwiegenden Tätigkeit (und weiterer variabler Merkmale) mit den traditionellen erwerbsstatistischen Merkmalen wie Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig und Berufsordnung aufschlußreiche zusätzliche Informationen vor allem für die Berufsberatung und die Arbeitsvermittlung.

Die Merkmalskombination Berufsordnung und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit ist vor allem geeignet, die in berufssystematischen Einheiten verbundenen Tätigkeitskomplexe zu entflechten und Bereiche wie Reparatur, Maschinenbedienung, Kontrolle, Organisation, Sicherung oder Reinigung herauszuschälen. Damit werden auch Häufungen, wie sie bei der Zuordnung von wenig konkreten Berufsbenennungen zu berufssystematischen Einheiten entstehen, aufgelöst, z.B. in der Berufsordnung "Büro-

fachkräfte", in der mehr als ein Zehntel aller Erwerbstätigen gezählt wurden. Darüber hinaus kann eine Untergliederung berufsstatistischer Ergebnisse nach Tätigkeitsmerkmalen dazu beitragen, die Ausbildungsanforderungen, die an verschiedene Berufe gestellt werden, überschaubarer zu machen und damit als Entscheidungshilfe für den Ausbildungsweg und letztlich für den Beruf selbst dienen (siehe Schlüsselverzeichnis der Tätigkeitsmerkmale im Anhang).

#### Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule:

- Volks-/Hauptschule: Als Volksschul- oder Hauptschulabschluß gilt das Abschlußzeugnis der höchsten Klasse, die bei der Erfüllung der allgemeinen Vollzeit-Schulpflicht erreicht werden konnte.

Sonderschulen werden wie Volksschulen behandelt, soweit sie nicht zu einem höheren Schulabschluß führen.

- Realschule: Ein Realschulabschluß oder Mittlere Reife, auch unter der Bezeichnung "Einjähriges" bekannt, ist das Abschlußzeugnis einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule.

Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) eines Gymnasiums oder das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule (sogenannte "Fachschulreife").

- Fachoberschule, Fachgymnasium, Höhere Berufsfachschule: Als Fachhochschulreife gilt das Abschlußzeugnis einer Fachoberschule, eines Fachgymnasiums oder einer Höheren Berufsfachschule. Fachoberschulen sind Einrichtungen mit einem 11. und 12. Schuljahr, für deren Besuch in der Regel ein Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß erforderlich ist. Die Abschlußprüfung dieser Schule berechtigt zum Besuch von Fachhochschulen, Höheren Fachschulen, Ingenieurschulen (seit 1969 Fachhochschulen) oder Fachakademien.
- Gymnasium: Als allgemeine Hochschulreife oder Abitur gilt der Abschluß eines Gymnasiums.

Personen, die den Besuch an einer entsprechenden Schule des sogenannten

"2. Bildungsweges", z.B. Abendgymnasium, Kolleg usw., zur Erlangung der Hochschulreife beendet haben, erhalten ebenfalls die Hochschulreife.

Die fachgebundene Hochschulreife wird durch den erfolgreichen Abschluß eines Fachgymnasiums (Fachabitur), z.B. eines Wirtschaftsgymnasiums, erreicht. Die Schulbesuchsdauer beträgt drei Jahre.

#### Beruflicher Ausbildungsabschluß:

- Lehr-/Anlernausbildung: Sie umfaßt eine mindestens zwei Jahre andauernde (berufsschulische und betriebliche Ausbildung.

Als gleichwertiger Berufsabschluss gilt das Abschlußzeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist (z.B. medizinisch-technische Assistentin, Höhere Handelsschule). Berufsfachschulen sind Schulen der beruflichen Ausbildung mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können.

- Berufliches Praktikum: Als "Praktikum" gilt eine mindestens sechsmonatige praktische berufliche Ausbildung, die vor oder während der theoretischen Ausbildung an einer Fachoberschule, Fachschule, Fachhochschule (Ingenieurschule) oder wissenschaftlichen Hochschule außerhalb dieser Einrichtung - teilweise als zwingend vorgeschriebene Eingangsvoraussetzung - absolviert wurde. Beispiel hierfür ist das Technische Praktikum von mindestens zweijähriger Dauer.

Hierzu gehören nicht solche Praktika von unter sechsmonatiger Dauer oder praktische Kenntnisse, die man sich im Laufe der Jahre in seinem Beruf angeeignet hat.

- Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z.B.

Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat.

Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung, oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung.

#### Hochschulabschluss:

- Fachhochschule: Der Fachhochschulabschluss bzw. Ingenieurschulabschluss ist der graduierte Abschluß einer Fachhochschule, Ingenieurschule oder einer sonstigen Höheren Fachschule. Auch der Abschluß einer Berufsakademie wird hierzu gezählt.
- Wissenschaftliche Hochschule: Als Hochschul- oder Universitätsabschluss gelten Staatsexamen, Diplom- oder Magisterprüfung und/oder Promotion an Universitäten oder Hochschulen verschiedener Art (z.B. Technische Hochschule, Pädagogische Hochschule, Tierärztliche Hochschule, Musikhochschule usw.) einschließlich Gesamthochschulen und Fernuniversitäten.

Hochschulabschluss ist ebenfalls gegeben bei Absolventen der früheren Lehrerseminare und Lehrerbildungsanstalten.

#### Hauptfachrichtung:

Personen, die als beruflichen Ausbildungsabschluss "Fachhochschule" oder "Hochschule" angegeben hatten, wurden auch nach der Hauptfachrichtung des entsprechenden letzten Abschlusses gefragt (siehe Verzeichnis der Hauptfachrichtungen im Anhang).

#### Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung/Umschulung:

Zu den Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen zählen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Hand-

werkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung.

Berufs- und Betriebswechsel:

Nach 1985 wurden 1987 erneut alle Erwerbstätigen gefragt, ob sie in den letzten beiden Jahren den Beruf oder den Betrieb gewechselt hatten.

- Berufswechsel: Anzugeben war, ob seit 1985 der ausgeübte Beruf gewechselt wurde. Dazu waren auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung zu rechnen, da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die "gegenwärtige Tätigkeit" (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft.

- Betriebswechsel:

Er umfaßt den Wechsel des Betriebes seit 1985. Dazu zählt auch ein Wechsel zwischen Betrieben eines Unternehmens.

# Tabellenteil

## Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszählgruppe ==== Merkmal	1987																						
	Bevölkerung und Ausbildung					Erwerbstätigkeit, Beruf und Ausbildung																	
	Tabellennummer																						
	1.1	1.2	1.3	1.4	2	3	4	5	6.1	6.2	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Bevölkerung				X	X	X																	
Erwerbstätige	X				X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Abhängig Erwerbstätige																						X	X
Deutsche Erwerbstätige										X													
Erwerbslose		X			X	X																	
Nichterwerbspersonen			X		X	X																	
Abteilung/Werksabteilung																						X	
Abschluß an einer allgemein- bildenden Schule	X	X	X	X			X	X	X	X													
Alter	X	X	X	X	X						X							X		X			X
Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche								X					X	X									
Arbeitssuche																							X
Art der beruflichen Weiterbildung						X																	
Art des Arbeitsvertrages																							X
Berufsbildender oder Hochschul- abschluß	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X							X			X
Berufsgruppen									X	X				X	X	X	X	X	X				
Berufsordnungen									X	X				X	X	X	X	X	X				
Berufswechsel																							X
Betriebswechsel																							X
Dauer der beruflichen Weiterbildung						X																	
Familienstand																							X
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Hauptfachrichtungen des Abschlusses an einer Fachhochschule bzw. Wis- senschaftlichen Hochschule											X	X	X										
Maßnahmen zur beruflichen Weiter- bildung					X	X																	
Monatliches Nettoeinkommen							X					X			X					X			
Stellung im Beruf								X					X			X						X	X
Stellung im Betrieb																						X	
Überwiegend ausgeübte Tätigkeit																			X	X	X	X	
Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit													X							X			
Wirtschaftsabteilungen																	X			X			X

Bevölkerung und Ausbildung

1 Bevölkerung im März 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluß

1.1 Erwerbstätige

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	Und zwar						
		mit Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule			berufsbildendem Abschluß mit			
		Volks- (Haupt-) schul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hoch- schulreife	Lehr-/ Anlernaus- bildung 1)	Fach- schulab- schluß 2)	Fachhoch- schule 3)	Wissen- schaftliche Hoch- schule 4)
Männlich								
15 - 20 .....	923	569	311	32	179	/	-	-
20 - 25 .....	2 001	1 098	588	306	1 370	39	14	6
25 - 30 .....	1 974	1 110	460	396	1 309	149	99	116
30 - 35 .....	1 912	1 050	360	495	1 111	203	142	218
35 - 40 .....	1 894	1 133	320	433	1 051	239	120	237
40 - 45 .....	1 731	1 093	303	329	960	220	113	185
45 - 50 .....	2 285	1 616	328	331	1 292	288	119	176
50 - 55 .....	1 826	1 403	212	205	1 044	225	75	108
55 - 60 .....	1 358	995	185	173	764	162	59	89
60 - 65 .....	477	302	68	105	236	63	30	52
65 und mehr .....	166	96	25	45	62	25	7	29
Zusammen ...	16 548	10 463	3 161	2 848	9 378	1 614	780	1 216
Weiblich								
15 - 20 .....	744	342	370	26	171	/	-	-
20 - 25 .....	1 734	628	792	308	1 186	43	21	11
25 - 30 .....	1 401	554	533	310	948	74	53	93
30 - 35 .....	1 158	579	333	243	686	61	42	133
35 - 40 .....	1 164	699	270	190	699	43	25	122
40 - 45 .....	1 035	654	248	128	609	40	18	85
45 - 50 .....	1 312	917	269	119	711	47	17	73
50 - 55 .....	962	730	163	64	460	28	9	33
55 - 60 .....	676	517	104	50	272	19	8	25
60 - 65 .....	214	148	37	28	87	8	/	14
65 und mehr .....	125	94	22	8	42	/	/	/
Zusammen ...	10 525	5 862	3 140	1 473	5 870	368	197	590
Insgesamt								
15 - 20 .....	1 668	911	681	57	350	/	-	-
20 - 25 .....	3 735	1 726	1 380	614	2 556	82	35	17
25 - 30 .....	3 375	1 663	993	706	2 257	222	152	208
30 - 35 .....	3 071	1 629	693	738	1 796	263	184	351
35 - 40 .....	3 058	1 832	590	623	1 750	282	145	358
40 - 45 .....	2 766	1 747	551	457	1 569	260	131	270
45 - 50 .....	3 597	2 533	597	450	2 003	335	137	249
50 - 55 .....	2 789	2 133	375	269	1 504	253	84	141
55 - 60 .....	2 034	1 512	289	223	1 036	181	67	114
60 - 65 .....	691	449	105	133	323	71	34	66
65 und mehr .....	291	190	47	53	103	29	9	33
Insgesamt ...	27 073	16 325	6 300	4 321	15 247	1 982	976	1 806

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.  
2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.  
4) Einschl. Lehrerausbildung.

Bevölkerung und Ausbildung

1 Bevölkerung im März 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluss

1.2 Erwerbslose

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbs- lose insgesamt	Und zwar						
		mit Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule			berufsbildendem Abschluß mit			
		Volks- (Haupt-)schul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hoch- schulreife	Lehr-/ Anlernaus- bildung 1)	Fach- schulab- schluß 2)	Fachhoch- schule 3)	Wissen- schaftliche Hoch- schule 4)
Männlich								
15 - 20 .....	82	55	10	/	16	/	-	-
20 - 25 .....	188	137	29	18	101	/	/	/
25 - 30 .....	181	121	25	31	90	5	6	6
30 - 35 .....	141	96	15	29	68	/	/	12
35 - 40 .....	125	92	12	20	64	6	/	7
40 - 45 .....	103	82	10	10	54	5	/	/
45 - 50 .....	139	117	11	8	74	6	/	/
50 - 55 .....	117	103	7	6	61	6	/	/
55 - 60 .....	136	115	14	5	80	9	/	/
60 - 65 .....	30	22	/	/	15	/	/	/
65 und mehr .....	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen ...	1 245	942	136	132	624	47	24	37
Weiblich								
15 - 20 .....	103	57	21	/	13	-	-	-
20 - 25 .....	187	107	54	24	96	/	/	/
25 - 30 .....	176	95	40	39	90	5	6	15
30 - 35 .....	145	83	32	29	75	6	/	14
35 - 40 .....	120	83	21	15	61	/	/	7
40 - 45 .....	99	70	19	9	53	/	/	/
45 - 50 .....	108	82	18	6	54	/	/	/
50 - 55 .....	89	70	13	/	41	/	/	/
55 - 60 .....	87	72	12	/	34	/	/	/
60 - 65 .....	15	11	/	/	7	/	/	/
65 und mehr .....	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen ...	1 131	730	233	133	525	28	19	44
Insgesamt								
15 - 20 .....	185	112	31	6	29	/	-	-
20 - 25 .....	376	244	83	42	197	/	/	/
25 - 30 .....	356	215	65	70	180	11	13	21
30 - 35 .....	286	178	46	58	143	11	7	25
35 - 40 .....	244	175	33	35	125	10	6	14
40 - 45 .....	202	151	29	19	108	10	/	7
45 - 50 .....	247	200	29	14	128	8	/	6
50 - 55 .....	206	173	20	9	102	8	/	/
55 - 60 .....	223	187	26	8	114	10	/	/
60 - 65 .....	45	33	6	/	21	/	/	/
65 und mehr .....	6	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt ...	2 376	1 673	369	265	1 149	74	43	81

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.  
2) Binschl. einer Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.  
4) Einschl. Lehrerausbildung.

Bevölkerung und Ausbildung

1 Bevölkerung im März 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluss

1.3 Nichterwerbspersonen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Nichterwerbs- personen insgesamt	Und zwar						
		mit Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule			berufsbildendem Abschluß		mit Hochschulabschluss	
		Volks- (Haupt-)schul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hoch- schulreife	Lehr-/ Anlernaus- bildung 1)	Fach- schulab- schluß 2)	Fachhoch- schule 3)	Wissen- schaftliche Hoch- schule 4)
Männlich								
unter 15 .....	4 489	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .....	1 217	128	92	28	8	/	-	-
20 - 25 .....	496	45	54	337	85	/	/	/
25 - 30 .....	312	35	18	248	78	/	/	11
30 - 35 .....	88	24	6	53	25	/	/	7
35 - 40 .....	53	29	6	16	20	/	/	/
40 - 45 .....	46	33	/	6	23	/	/	/
45 - 50 .....	92	74	8	5	46	6	/	/
50 - 55 .....	143	124	8	6	77	6	/	/
55 - 60 .....	377	323	30	17	225	21	6	6
60 - 65 .....	973	789	99	68	601	67	23	24
65 und mehr .....	3 216	2 482	361	303	1 782	268	89	131
Zusammen ...	11 500	4 087	687	1 087	2 970	382	135	192
Weiblich								
unter 15 .....	4 262	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .....	1 292	150	130	41	11	/	-	-
20 - 25 .....	641	203	94	290	150	/	/	/
25 - 30 .....	770	411	169	173	389	13	10	19
30 - 35 .....	793	508	165	104	449	20	16	33
35 - 40 .....	772	544	141	68	415	18	11	31
40 - 45 .....	661	467	134	46	347	13	8	18
45 - 50 .....	995	783	154	42	446	18	9	15
50 - 55 .....	989	827	118	27	346	13	/	8
55 - 60 .....	1 129	935	131	41	347	13	6	11
60 - 65 .....	1 779	1 444	225	77	673	28	11	23
65 und mehr .....	6 112	5 040	740	178	1 730	63	24	53
Zusammen ...	20 193	11 311	2 200	1 086	5 303	203	101	215
Insgesamt								
unter 15 .....	8 750	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .....	2 509	279	222	68	19	/	-	-
20 - 25 .....	1 137	248	148	627	235	6	/	6
25 - 30 .....	1 081	446	187	422	467	17	15	29
30 - 35 .....	881	532	171	157	474	23	19	40
35 - 40 .....	825	572	147	84	435	20	13	35
40 - 45 .....	707	500	138	52	370	15	9	20
45 - 50 .....	1 087	857	162	48	492	23	11	17
50 - 55 .....	1 131	951	125	33	423	18	7	11
55 - 60 .....	1 506	1 257	161	58	572	34	11	17
60 - 65 .....	2 752	2 233	325	145	1 274	96	34	47
65 und mehr .....	9 328	7 523	1 102	480	3 512	331	114	185
Insgesamt ...	31 693	15 397	2 886	2 173	8 273	585	237	407

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluss sowie berufliches Praktikum.  
2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluss.  
4) Einschl. Lehrerausbildung.

Bevölkerung und Ausbildung

1 Bevölkerung im März 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluss

1.4 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Be- völkerung insgesamt	Und zwar						
		mit Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule			berufsbildendem Abschluß mit			
		Volks- (Haupt-)schul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hoch- schulreife	Lehr-/ Anlernaus- bildung 1)	Fach- schulab- schluß 2)	Fachhoch- schule 3)	Wissen- schaftliche Hoch- schule 4)
Männlich								
unter 15 .....	4 489	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .....	2 222	753	413	61	233	/	-	-
20 - 25 .....	2 685	1 280	672	661	1 556	43	18	9
25 - 30 .....	2 466	1 265	503	676	1 477	159	110	132
30 - 35 .....	2 141	1 170	380	577	1 204	210	148	237
35 - 40 .....	2 072	1 253	338	469	1 136	247	127	248
40 - 45 .....	1 880	1 207	318	344	1 037	227	116	191
45 - 50 .....	2 516	1 807	347	343	1 412	299	123	181
50 - 55 .....	2 086	1 630	227	216	1 182	236	80	112
55 - 60 .....	1 871	1 432	229	195	1 070	192	68	97
60 - 65 .....	1 479	1 113	171	177	852	134	55	77
65 und mehr .....	3 386	2 581	387	348	1 845	293	97	160
Zusammen ...	29 292	15 492	3 984	4 067	12 972	2 043	939	1 445
Weiblich								
unter 15 .....	4 262	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .....	2 139	549	520	70	195	/	-	-
20 - 25 .....	2 562	938	940	621	1 432	50	25	15
25 - 30 .....	2 346	1 059	743	522	1 427	91	69	126
30 - 35 .....	2 096	1 169	529	375	1 210	87	62	179
35 - 40 .....	2 056	1 325	432	273	1 175	64	38	159
40 - 45 .....	1 795	1 191	400	183	1 009	58	29	106
45 - 50 .....	2 416	1 783	441	167	1 211	67	27	91
50 - 55 .....	2 040	1 627	294	95	846	43	14	42
55 - 60 .....	1 892	1 524	247	94	653	33	13	36
60 - 65 .....	2 008	1 602	265	106	767	36	14	37
65 und mehr .....	6 240	5 136	763	186	1 773	68	26	58
Zusammen ...	31 850	17 903	5 572	2 692	11 697	598	317	849
Insgesamt								
unter 15 .....	8 750	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20 .....	4 362	1 302	933	131	398	/	-	-
20 - 25 .....	5 247	2 217	1 611	1 282	2 988	93	43	24
25 - 30 .....	4 812	2 324	1 245	1 198	2 903	250	179	258
30 - 35 .....	4 237	2 340	910	952	2 414	297	210	416
35 - 40 .....	4 127	2 578	770	742	2 311	312	165	407
40 - 45 .....	3 674	2 398	719	528	2 046	285	145	297
45 - 50 .....	4 931	3 590	788	511	2 623	366	150	272
50 - 55 .....	4 126	3 257	521	311	2 028	279	93	154
55 - 60 .....	3 763	2 957	476	289	1 722	225	81	133
60 - 65 .....	3 487	2 716	435	283	1 619	170	69	114
65 und mehr .....	9 625	7 717	1 150	534	3 618	361	123	218
Insgesamt ...	61 142	33 395	9 556	6 759	24 669	2 641	1 256	2 294

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluss sowie berufliches Praktikum.  
2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluss.  
4) Einschl. Lehrerausbildung.

Bevölkerung und Ausbildung  
2 Bevölkerung 15 Jahre und älter im März 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben,  
Altersgruppen und Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung seit 1985

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Darunter mit Teilnahme seit 1985								
				zusammen			Teilnahme bereits beendet			Teilnahme noch nicht beendet		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
<b>Erwerbstätige</b>												
15 - 20 .....	1 668	923	744	117	604	56	64	31	32	53	29	24
20 - 25 .....	3 735	2 001	1 734	466	246	221	376	193	184	90	53	37
25 - 30 .....	3 375	1 974	1 401	592	382	210	497	315	182	95	67	28
30 - 35 .....	3 071	1 912	1 158	543	379	163	478	334	144	65	46	19
35 - 40 .....	3 058	1 894	1 164	477	340	136	437	313	125	40	28	12
40 - 45 .....	2 766	1 731	1 035	368	268	100	342	251	91	26	17	9
45 - 50 .....	3 597	2 285	1 312	357	260	97	335	246	90	22	14	8
50 - 55 .....	2 789	1 826	962	198	147	51	187	139	48	11	7	/
55 und mehr .....	3 016	2 001	1 014	146	115	32	136	107	29	10	8	/
Zusammen ...	27 073	16 548	10 525	3 263	2 196	1 067	2 851	1 928	924	412	269	143
<b>Erwerbslose</b>												
15 - 20 .....	185	82	103	9	/	/	7	/	/	/	/	/
20 - 25 .....	376	188	187	45	20	25	35	15	20	11	6	5
25 - 30 .....	356	181	176	51	30	21	36	21	15	15	9	6
30 - 35 .....	286	141	145	38	21	16	30	17	13	8	/	/
35 - 40 .....	244	125	120	31	20	11	24	16	8	7	/	/
40 - 45 .....	202	103	99	20	12	9	17	10	7	/	/	/
45 - 50 .....	247	139	108	18	11	7	15	9	6	/	/	/
50 - 55 .....	206	117	89	6	/	/	/	/	/	/	/	/
55 und mehr .....	274	169	105	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen ...	2 376	1 245	1 131	223	124	98	172	95	76	51	29	22
<b>Nichterwerbspersonen</b>												
15 - 20 .....	2 509	1 217	1 292	23	10	12	10	5	/	13	/	8
20 - 25 .....	1 137	496	641	89	53	36	27	14	13	62	39	23
25 - 30 .....	1 081	312	770	74	50	24	19	11	8	55	39	17
30 - 35 .....	881	88	793	29	14	15	12	5	7	17	9	7
35 - 40 .....	825	53	772	19	7	13	10	/	7	10	/	5
40 - 45 .....	707	46	661	9	/	6	6	/	/	/	/	/
45 - 50 .....	1 087	92	995	5	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 55 .....	1 131	143	989	/	/	/	/	/	/	/	/	/
55 und mehr .....	13 586	4 566	9 020	17	8	10	16	7	9	/	/	/
Zusammen ...	22 943	7 011	15 932	266	146	121	104	47	57	162	99	63
<b>Insgesamt</b>												
15 - 20 .....	4 362	2 222	2 139	148	75	74	81	40	41	67	35	33
20 - 25 .....	5 247	2 685	2 562	601	319	281	438	221	217	163	98	65
25 - 30 .....	4 812	2 466	2 346	717	462	256	552	347	205	165	114	51
30 - 35 .....	4 237	2 141	2 096	609	415	194	520	355	165	89	60	30
35 - 40 .....	4 127	2 072	2 056	527	367	160	470	331	140	57	36	20
40 - 45 .....	3 674	1 880	1 795	397	283	114	364	262	102	33	21	12
45 - 50 .....	4 931	2 516	2 416	380	272	108	354	256	99	26	16	9
50 - 55 .....	4 126	2 086	2 040	206	150	56	193	142	51	13	8	/
55 und mehr .....	16 875	6 736	10 140	168	125	43	156	116	40	12	8	/
Insgesamt ...	52 392	24 804	27 588	3 752	2 467	1 286	3 127	2 070	1 058	625	397	228

Bevölkerung und Ausbildung

3 Bevölkerung 15 Jahre und älter im März 1987 nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung seit 1985,  
Art und Dauer der Maßnahme und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Art der beruflichen Weiterbildung	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichtberufspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt .....	52 392	24 804	27 588	27 073	16 548	10 525	2 376	1 245	1 131	22 943	7 011	6 003
Ohne berufliche Weiterbildung zusammen .....	48 640	22 337	26 303	23 810	14 351	9 459	2 153	1 120	1 033	22 677	6 866	15 811
Mit beruflicher Weiterbildung zusammen .....	3 752	2 467	1 286	3 263	2 196	1 067	223	124	98	266	146	121
Davon, und zwar:												
Art der beruflichen Weiterbildung												
Am Arbeitsplatz, im Betrieb ...	1 330	908	422	1 294	888	406	80	14	7	16	6	10
Bei einer Industrie- und Handelskammer usw. ....	248	179	69	222	164	57	19	12	7	7	/	/
In besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten .....	1 181	770	411	1 003	670	333	120	69	52	58	31	26
An einer berufsbildenden Schule/Hochschule .....	459	284	176	276	175	101	30	16	14	153	93	61
Durch Fernunterricht .....	45	30	15	41	29	12	/	/	/	/	/	/
Auf andere Art .....	489	296	193	428	270	158	31	14	18	30	12	18
Dauer der beruflichen Weiterbildung												
unter 1 Monat .....	1 690	1 126	564	1 652	1 109	544	21	11	10	17	6	11
1 bis unter 6 Monate .....	685	465	220	599	420	179	61	35	26	25	10	15
6 bis unter 12 Monate .....	267	168	99	210	139	71	38	20	18	19	9	10
1 bis unter 2 Jahre .....	247	152	96	190	121	69	32	19	14	25	12	13
2 Jahre und mehr .....	239	160	79	200	138	61	19	11	9	20	11	9
Zur Zeit noch andauernd .....	625	397	228	412	269	143	512	29	22	162	99	63

## Erwerbstätigkeit und Ausbildung

## 4 Erwerbstätige im März 1987 nach monatlichem Nettoeinkommen und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluß

1 000

Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Erwerbs- tätige insgesamt	Und zwar						
		mit Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule			berufsbildendem Abschluß		mit Hochschulabschluß	
		Volks- (Haupt-) schul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hoch- schulreife	Lehr-/ Anlernaus- bildung 1)	Fach- schulab- schluß 2)	Fach- hoch- schule 3)	Wissen- schaft- liche Hoch- schule 4)
Männlich								
unter 300 .....	155	88	35	27	56	6	/	/
300 - 600 .....	923	461	312	145	187	7	/	6
600 - 800 .....	244	108	76	58	59	7	/	6
800 - 1 000 .....	220	126	47	45	96	12	/	7
1 000 - 1 200 .....	356	236	64	54	210	19	7	15
1 200 - 1 400 .....	623	456	105	59	412	19	6	19
1 400 - 1 600 .....	1 142	866	196	73	794	41	7	15
1 600 - 1 800 .....	1 556	1 239	222	87	1 091	63	14	18
1 800 - 2 000 .....	1 895	1 517	259	113	1 346	116	24	25
2 000 - 2 500 .....	3 557	2 644	560	343	2 479	354	105	103
2 500 - 3 000 .....	1 536	916	332	286	911	270	101	122
3 000 - 4 000 .....	1 646	648	428	569	703	343	226	291
4 000 und mehr .....	1 433	293	315	822	402	211	238	527
Mit Angabe zusammen ...	15 285	9 596	2 951	2 680	8 746	1 467	739	1 158
Ohne Angabe des Einkommens 5) .....	1 263	867	210	169	632	147	41	57
Zusammen ...	16 548	10 463	3 161	2 848	9 378	1 614	780	1 216
Weiblich								
unter 300 .....	217	138	56	21	70	/	/	8
300 - 600 .....	1 269	725	406	133	450	21	8	21
600 - 800 .....	780	513	190	73	401	14	5	12
800 - 1 000 .....	960	635	244	79	584	24	10	16
1 000 - 1 200 .....	1 083	701	289	88	685	27	11	27
1 200 - 1 400 .....	1 035	629	311	91	653	25	10	30
1 400 - 1 600 .....	1 083	590	371	116	720	37	10	37
1 600 - 1 800 .....	824	411	297	114	566	35	16	30
1 800 - 2 000 .....	691	312	252	124	463	41	27	41
2 000 - 2 500 .....	843	310	321	211	528	62	46	96
2 500 - 3 000 .....	265	65	83	116	121	21	19	77
3 000 - 4 000 .....	244	38	60	145	81	14	14	117
4 000 und mehr .....	113	21	32	61	41	8	6	47
Mit Angabe zusammen ...	9 406	5 087	2 909	1 371	5 364	331	183	558
Ohne Angabe des Einkommens 5) .....	1 119	775	230	102	506	37	13	32
Zusammen ...	10 525	5 862	3 140	1 473	5 870	368	197	590
Insgesamt								
unter 300 .....	372	226	91	48	127	10	/	12
300 - 600 .....	2 192	1 186	718	277	637	28	12	27
600 - 800 .....	1 025	620	266	131	460	21	8	17
800 - 1 000 .....	1 180	761	291	123	680	36	13	23
1 000 - 1 200 .....	1 439	937	352	143	896	46	18	42
1 200 - 1 400 .....	1 658	1 085	415	150	1 066	43	16	49
1 400 - 1 600 .....	2 225	1 456	567	190	1 514	78	17	52
1 600 - 1 800 .....	2 379	1 650	519	200	1 657	98	29	47
1 800 - 2 000 .....	2 585	1 829	511	237	1 809	156	51	66
2 000 - 2 500 .....	4 400	2 954	881	554	3 007	416	151	199
2 500 - 3 000 .....	1 800	980	414	402	1 032	291	120	199
3 000 - 4 000 .....	1 890	686	488	713	784	357	240	408
4 000 und mehr .....	1 546	314	347	882	443	218	244	574
Mit Angabe zusammen ...	24 691	14 683	5 860	4 051	14 109	1 798	922	1 716
Ohne Angabe des Einkommens 5) .....	2 382	1 642	440	270	1 138	184	54	90
Insgesamt ...	27 073	16 325	6 300	4 321	15 247	1 982	976	1 806

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.

2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. der Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Mithelfenden Familienangehörigen aller Wirtschaftsbereiche.

Erwerbstätigkeit und Ausbildung

5 Erwerbstätige im März 1987 nach Stellung im Beruf, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und allgemeinbildendem, berufsbildendem oder Hochschulabschluß

1 000

Stellung im Beruf Normalerweise geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Und zwar						
		mit Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule			berufsbildendem Abschluß		mit Hochschulabschluß	
		Volk- (Haupt-)schulabschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-/Hochschulreife	Lehr-/Anlernausbildung 1)	Fachschulabschluß 2)	Fachhochschule 3)	Wissenschaftliche Hochschule 4)
Männlich								
Selbständige .....	1 854	1 101	344	403	836	416	88	222
unter 36 .....	116	58	20	38	46	17	6	19
36 und mehr .....	1 738	1 043	324	365	790	399	83	202
Mithelfende Familienangehörige .....	105	80	13	8	41	10	/	/
unter 36 .....	47	37	/	/	13	/	/	/
36 und mehr .....	58	44	10	/	28	6	/	/
Beamte .....	1 875	615	508	750	918	164	187	406
unter 36 .....	25	/	/	22	/	/	/	20
36 und mehr .....	1 850	614	507	728	916	164	187	386
Angestellte <sup>5)</sup> .....	5 107	2 111	1 495	1 484	2 666	817	489	569
unter 36 .....	131	31	25	74	44	10	10	40
36 und mehr .....	4 976	2 079	1 470	1 411	2 622	807	479	529
Arbeiter <sup>6)</sup> .....	7 607	6 555	801	204	4 917	207	14	18
unter 36 .....	126	90	9	23	50	/	/	/
36 und mehr .....	7 482	6 465	792	180	4 866	203	13	15
Zusammen .....	16 548	10 463	3 161	2 848	9 378	1 614	780	1 216
unter 36 .....	445	218	58	161	155	35	17	84
36 und mehr .....	16 103	10 245	3 103	2 688	9 223	1 579	763	1 132
Weiblich								
Selbständige .....	577	329	140	106	291	53	18	56
unter 36 .....	153	75	39	38	72	13	6	21
36 und mehr .....	424	254	101	68	219	40	12	35
Mithelfende Familienangehörige .....	552	459	69	20	193	16	/	5
unter 36 .....	257	203	37	14	90	8	/	/
36 und mehr .....	295	256	32	6	102	9	/	/
Beamte .....	488	32	120	336	121	19	48	265
unter 36 .....	136	7	23	106	23	/	7	97
36 und mehr .....	352	25	97	230	99	15	41	169
Angestellte <sup>5)</sup> .....	5 913	2 504	2 470	922	4 116	260	124	252
unter 36 .....	1 705	908	578	214	1 241	65	30	91
36 und mehr .....	4 208	1 596	1 893	708	2 875	194	93	162
Arbeiter <sup>6)</sup> .....	2 996	2 538	341	88	1 149	20	/	11
unter 36 .....	1 010	918	68	19	402	8	/	/
36 und mehr .....	1 986	1 621	273	69	747	12	/	7
Zusammen .....	10 525	5 862	3 140	1 473	5 870	368	197	590
unter 36 .....	3 260	2 111	745	391	1 828	99	47	216
36 und mehr .....	7 265	3 751	2 395	1 082	4 042	270	150	374
Insgesamt								
Selbständige .....	2 431	1 431	483	509	1 126	469	106	278
unter 36 .....	269	133	59	76	118	30	11	40
36 und mehr .....	2 162	1 297	425	433	1 008	439	95	238
Mithelfende Familienangehörige .....	658	539	83	28	234	26	/	6
unter 36 .....	304	240	41	19	103	12	/	/
36 und mehr .....	353	300	42	10	131	15	/	/
Beamte .....	2 363	647	628	1 086	1 040	184	236	671
unter 36 .....	161	9	24	128	25	5	8	117
36 und mehr .....	2 202	638	604	958	1 015	179	228	554
Angestellte <sup>5)</sup> .....	11 019	4 615	3 966	2 406	6 782	1 076	612	821
unter 36 .....	1 836	940	603	288	1 285	75	40	131
36 und mehr .....	9 184	3 675	3 363	2 119	5 497	1 001	573	691
Arbeiter <sup>6)</sup> .....	10 603	9 094	1 141	292	6 066	227	18	29
unter 36 .....	1 136	1 008	77	42	453	12	/	8
36 und mehr .....	9 467	8 086	1 065	250	5 613	215	16	21
Insgesamt .....	27 073	16 325	6 300	4 321	15 247	1 982	976	1 806
unter 36 .....	3 705	2 329	803	552	1 983	134	64	300
36 und mehr .....	23 368	13 996	5 498	3 769	13 264	1 848	912	1 506

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.  
 2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.  
 3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.  
 4) Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.  
 6) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.1 INSGESAMT

1 000

NR. DER SYSTEMIK 1)	BERUFGROPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT					HOCHSCHUL-ABSCHLUSS	
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		FACH-HOCHSCHULE 4)	WISSENSCHAFTL. HOCHSCHULE 5)
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL-ABSCHLUSS	REAL-SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH-HOCH- HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR- / ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)		
01	LANDWIRTE .....	I 473	408	49	16	203	43	6	/
		W 90	78	8	/	25	/	/	/
02	TIERZUECHTER, FISCHEREI- BERUFE .....	I 7	6	/	/	/	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
03	VERWALTER, BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT .....	I 11	/	/	6	/	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE AR- BEITSKRAEFTE, TIERPFLEGER ..	I 464	404	44	10	148	15	/	/
		W 357	319	31	5	105	9	/	/
043	FAMILIENEIGENE LANDAR- BEITSKRAEFTE, A.N.G. ....	I 385	342	31	6	116	12	/	/
		W 319	289	25	/	92	8	/	/
05	GARTENBAUER .....	I 209	153	40	14	113	15	/	/
		W 72	47	19	6	39	/	/	/
051	GAERTNER, GARTENARBEITER ...	I 159	123	25	9	82	12	/	/
		W 34	22	7	/	13	/	/	/
06	FORST-, JAGDBERUFE .....	I 49	37	/	8	21	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
07	BERGLEUTE .....	I 107	99	/	/	54	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
08	MINERAL-, ERDDEL-, ERDGASGEWINNER .....	I 6	/	/	/	/	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
09	MINERALAUFBEREITER .....	I /	/	/	/	/	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
10	STEINBEARBEITER .....	I 18	15	/	/	10	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
11	BAUSTOFFHERSTELLER .....	I 11	11	/	/	6	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
12	KERAMIKER .....	I 31	27	/	/	15	/	/	/
		W 11	10	/	/	/	/	/	/
13	GLASMACHER .....	I 34	31	/	/	17	/	/	/
		W 10	9	/	/	/	/	/	/
14	CHEMIEARBEITER .....	I 225	187	30	8	126	7	/	/
		W 45	34	5	/	19	/	/	/
141	CHEMIEBETRIEBSWERKER .....	I 177	149	23	5	101	6	/	/
		W 28	21	5	/	12	/	/	/
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER .....	I 61	53	6	/	29	/	/	/
		W 21	19	/	/	7	/	/	/
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER .....	I 61	51	7	/	33	/	/	/
		W 23	20	/	/	10	/	/	/
17	DRUCKER .....	I 161	117	34	10	117	7	/	/
		W 33	22	9	/	18	/	/	/
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE .....	I 50	45	/	/	23	/	/	/
		W 9	8	/	/	/	/	/	/
19	METALLERZEUGER, WALZER .....	I 46	42	/	/	23	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
20	FORMER, FORMGIESSER .....	I 40	38	/	/	19	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
21	METALLVERFORMER (SPANLOS) .....	I 67	61	/	/	33	/	/	/
		W 19	18	/	/	/	/	/	/
22	METALLVERFORMER (SPANEND) .....	I 231	205	20	/	167	/	/	/
		W 11	10	/	/	/	/	/	/
221	DREHER .....	I 120	106	10	/	95	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER, -VERGUETER, -BESCHICHTER ..	I 37	33	/	/	20	/	/	/
		W 7	6	/	/	/	/	/	/
24	METALLVERBINDER .....	I 140	131	7	/	90	/	/	/
		W 24	23	/	/	8	/	/	/
241	SCHWEISSER, BRENNSCNEIDER ..	I 117	109	5	/	82	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/
25	SCHMIEDE .....	I 25	23	/	/	15	/	/	/
		W /	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKAUSBILDUNG.  
 2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS 4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS.  
 SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM. 5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

## BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1967 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.1 INSGESAMT

1 000

NR. DER SYSTEM- MATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT							
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL- ABSCHLUSS		
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH- HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR-/ ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)	
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	I W	290 5	248 /	36 /	/	203 /	30 /	/	/
262	ROHRINSTALLATEURE .....	I W	203 /	172 /	27 /	/	140 /	23 /	/	/
27	SCHLOSSER .....	I W	851 18	716 13	114 /	20 /	640 7	42 /	/	/
28	MECHANIKER .....	I W	616 35	492 28	103 5	20 /	391 16	80 /	/	/
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDSETZER .	I W	338 6	273 /	55 /	9 /	202 /	51 /	/	/
284	FEINMECHANIKER .....	I W	56 11	40 7	13 /	/	36 /	6 /	/	/
285	SONSTIGE MECHANIKER .....	I W	189 16	153 14	29 /	6 /	131 7	17 /	/	/
29	WERKZEUGMACHER .....	I W	139 /	108 /	28 /	/	109 /	7 /	/	/
30	METALLFEINBAUER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE .....	I W	113 46	45 13	47 23	20 9	70 29	18 /	/	/
303	ZAHNTECHNIKER .....	I W	53 23	17 5	25 14	11 /	36 15	8 /	/	/
31	ELEKTRIKER .....	I W	694 50	476 37	185 10	32 /	466 22	80 /	/	/
311	ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE .....	I W	470 17	343 13	108 /	18 /	324 7	58 /	/	/
312	FERNMELDEMONTEURE, -HANDWERKER .....	I W	79 5	44 /	31 /	/	58 /	/	/	/
314	ELEKTROGERÄTEBAUER .....	I W	98 16	61 14	31 /	5 /	60 7	12 /	/	/
32	MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G. ....	I W	332 139	300 126	22 9	8 /	147 46	/	/	/
323	METALLARBEITER O.N.A. ....	I W	176 42	162 39	9 /	/	76 11	/	/	/
33	SPINNERBERUFE .....	I W	26 15	25 14	/	/	9 /	/	/	/
34	TEXTILHERSTELLER .....	I W	43 18	39 17	/	/	20 6	/	/	/
35	TEXTILVERARBEITER .....	I W	251 225	223 200	21 19	6 5	143 128	8 /	/	/
351	SCHNEIDER .....	I W	83 67	68 54	11 10	/	54 44	7 /	/	/
352	OBERBEKLEIDUNGSNAEHER .....	I W	63 61	59 57	/	/	35 34	/	/	/
356	NAEHER, A.N.G. ....	I W	77 75	71 69	5 /	/	41 40	/	/	/
36	TEXTILVEREDLER .....	I W	14 /	12 /	/	/	6 /	/	/	/
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER .....	I W	83 37	72 33	9 /	/	43 17	11 /	/	/
39	BACK-, KONDITORWAREN- HERSTELLER .....	I W	140 23	116 17	20 5	/	62 9	30 /	/	/
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER .	I W	143 13	126 11	15 /	/	71 /	39 /	/	/
401	FLEISCHER .....	I W	129 6	114 /	14 /	/	67 /	38 /	/	/
41	SPEISENBEREITER .....	I W	295 190	249 169	37 16	7 /	129 64	10 /	/	/
411	KOECHEN .....	I W	293 189	247 168	37 16	7 /	128 63	10 /	/	/
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTEL- HERSTELLER .....	I W	26 /	22 /	/	/	16 /	/	/	/
43	UEBRIGE ERNAEHRUNGSBERUFE ..	I W	31 7	24 6	5 /	/	15 /	/	/	/
44	MAURER, BETONBAUER .....	I W	336 /	313 /	19 /	/	241 /	23 /	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKERAUSBILDUNG.  
2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS 4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS,  
SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM, 5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MÄRZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.1 INSGESAMT

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT; W = WEIBLICH)	ERWERBS-TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT							
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL-ABSCHLUSS		
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH- / HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR- / ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)	
441	MAURER	I W	282 /	269 /	16 /	/	210 /	23 /	/	/
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERÜSTBAUER	I W	168 /	153 /	13 /	/	115 /	16 /	/	/
451	ZIMMERER	I W	102 /	92 /	8 /	/	76 /	9 /	/	/
46	STRASSEN-, TIEFBAUER	I W	94 /	85 /	6 /	/	50 /	6 /	/	/
47	BAUHILFSARBEITER	I W	80 /	76 /	/	/	26 /	/	/	/
48	BAUUSSTATTER	I W	109 /	97 /	9 /	/	72 /	13 /	/	/
49	RAUMUSSTATTER	I W	44 6	37 /	5 /	/	29 /	7 /	/	/
50	TISCHLER, MODELLBAUER	I W	302 10	251 6	40 /	10 /	207 /	39 /	/	/
501	TISCHLER	I W	289 9	241 5	38 /	9 /	198 /	38 /	/	/
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	I W	278 15	254 12	20 /	/	177 6	33 /	/	/
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU)	I W	214 6	194 /	16 /	/	136 /	30 /	/	/
52	WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	I W	354 192	306 172	33 17	12 /	167 70	9 /	/	/
53	HILFSARBEITER OHNE NAHERE TÄTIGKEITSANGABE	I W	888 338	794 300	54 25	22 6	314 93	10 /	/	/
54	MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	I W	321 15	295 13	19 /	6 /	203 /	10 /	/	/
60	INGENIEURE	I W	527 16	42 /	85 /	399 15	30 /	32 /	313 10	132 5
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE	I W	145 5	8 /	25 /	112 7	/	8 /	88 /	38 /
61	CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	I W	60 7	/	/	55 6	/	/	11 /	45 /
62	TECHNIKER	I W	790 58	441 20	220 26	128 12	346 31	339 14	45 /	15 /
621	MASCHINENBAUTECHNIKER	I W	71 /	34 /	22 /	15 /	19 /	42 /	6 /	/
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES	I W	129 5	61 /	47 /	22 /	64 /	50 /	5 /	/
628	SONSTIGE TECHNIKER	I W	346 28	197 13	91 10	57 5	166 18	127 /	25 /	7 /
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER	I W	124 /	96 /	19 /	9 /	51 /	63 /	/	/
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	I W	221 111	93 38	96 56	33 18	159 80	15 5	/	/
633	CHEMIELABORANTEN	I W	52 23	19 6	26 13	7 /	38 16	/	/	/
635	TECHNISCHE ZEICHNER	I W	125 67	49 20	58 36	18 11	91 50	9 /	/	/
68	WARENKAUFLEUTE	I W	2 106 1 310	1 363 939	547 300	189 67	1 469 917	88 21	29 7	35 9
681	GROSS- UND EINZELHANDELS- KAUFLEUTE, EINKAEUFER	I W	680 264	337 141	239 94	103 29	458 179	52 9	18 /	21 /
682	VERKAEUFER	I W	1 178 954	910 765	221 164	44 21	831 672	19 8	5 /	5 /
685	APOTHEKENHILFERINNEN	I W	43 /	15 /	23 /	5 /	31 30	/	/	/
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE	I W	134 17	72 9	42 /	20 /	101 11	12 /	/	/
69	BANK- UND VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE	I W	650 283	151 68	336 154	163 61	481 222	36 6	21 /	23 /

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKERAUSBILDUNG.  
2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS 4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS.  
SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM. 5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

## BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.1 INSGESAMT

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT							
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL- ABSCHLUSS		
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH- / HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR-/ ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)	
69*	BANKFACHLEUTE .....	I	452	87	245	120	332	24	16	17
		W	223	50	123	52	177	/	/	/
69*	LEBENS- SACHVERSICHERUNGSFACHLEUTE .....	I	185	61	84	40	140	11	/	6
		W	53	17	27	8	42	/	/	/
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHÖRIGE BERUFE .....	I	223	91	82	49	149	16	10	8
		W	76	26	31	19	47	/	/	/
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS ....	I	816	721	69	22	561	21	/	/
		W	28	21	6	/	17	/	/	/
712	EISENBAHNBETRIEBSREGLER- SCHAFFNER .....	I	72	58	13	/	55	6	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
714	KRAFTFAHRZEUGFUHRER .....	I	672	603	49	19	455	10	/	/
		W	22	17	/	/	12	/	/	/
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS .....	I	43	25	6	11	22	6	7	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
73	BERUFE DES NACHRICHTENVER- KEHRS .....	I	193	158	30	6	138	/	/	/
		W	95	74	15	/	58	/	/	/
732	POSTVERTEILER .....	I	145	126	16	/	105	/	/	/
		W	57	48	8	/	32	/	/	/
74	LAGERVERWALTER, LAGER- TRANSPORTARBEITER .....	I	475	420	39	12	267	10	/	/
		W	85	72	11	/	38	/	/	/
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER .....	I	724	249	238	235	375	112	75	98
		W	152	60	60	31	98	10	7	8
751	UNTERNEHMER, GESCHAFTS- FUHRER, GESCHAFTSBE- REICHSLEITER .....	I	588	234	185	168	317	97	57	67
		W	107	55	36	16	70	8	/	/
753	WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBERATER .....	I	91	8	43	40	42	10	12	16
		W	38	/	21	12	23	/	/	/
76	ABGEORDNETE, ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE BERUFSTÄTIGE	I	300	59	88	153	107	35	79	57
		W	60	7	16	38	19	/	17	13
762	LEITENDE UND ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE VERWALTUNGS- FACHLEUTE .....	I	279	49	83	146	95	34	77	52
		W	57	6	15	36	18	/	17	12
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN- VERARBEITUNGSFACHLEUTE ....	I	652	287	233	132	459	48	37	39
		W	369	192	136	41	292	9	7	9
772	BUCHHALTER .....	I	313	138	145	30	261	16	5	/
		W	231	106	106	19	197	7	/	/
774	DATENVERARBEITUNGSFACH- LEUTE .....	I	217	64	61	92	111	25	29	34
		W	51	18	14	18	30	/	105	6
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	I	3 652	1 493	1 643	506	2 630	170	105	75
		W	2 460	985	1 180	289	1 797	67	39	36
781	BUEROFACHKRAEFTE .....	I	3 120	1 278	1 385	448	2 229	151	98	64
		W	1 965	796	929	234	1 420	51	33	27
782	STENOGRAPHEN, STENOTYPIS- TEN, MASCHINENSCHREIBER .....	I	435	153	231	51	336	16	7	9
		W	424	148	227	50	328	15	6	9
79	DIENST-, WACHBERUFE .....	I	239	210	19	9	159	7	/	/
		W	47	40	5	/	22	/	/	/
80	SICHERHEITSWAHRER .....	I	796	317	282	197	513	71	33	17
		W	13	/	/	/	9	/	/	/
801	SOLDATEN, GRENZSCHUTZ-, POLIZEIBEDIENSTETE .....	I	731	265	272	193	470	58	32	16
		W	11	/	/	/	7	/	/	/
81	RECHTSWAHRER .....	I	125	14	12	99	20	/	7	91
		W	22	/	/	19	/	/	/	16
813	RECHTSVERTRETER, -BERATER ..	I	58	/	/	58	/	/	/	58
		W	9	/	/	9	/	/	/	9

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKERAUSBILDUNG.

2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS.

SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM.

5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

## BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

## 6.1 INSGESAMT

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT							
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDE SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL- ABSCHLUSS		
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH- / HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR-/ ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)	
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE .....	I W	103 54	10 6	25 16	68 32	41 22	5 7	14 9	34 15
821	PUBLIZISTEN .....	I W	49 17	/	9 /	37 12	21 7	/	/	19 6
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE .....	I W	177 62	49 13	54 24	73 24	77 28	21 7	23 7	26 8
84	AERZTE, APOTHEKER .....	I W	242 71	/	/	242 71	/	/	/	242 71
841	AERZTE .....	I W	163 43	/	/	163 43	/	/	/	163 43
85	UEBRIGE GESUNDEITSDIENST- BERUFE .....	I W	1 026 879	319 258	533 484	172 135	699 607	89 72	18 15	14 11
853	KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN .....	I W	490 406	165 131	245 215	80 60	351 295	32 26	5 /	/
856	SPRECHSTUNDENHELPER .....	I W	294 291	74 74	190 188	30 29	217 215	6 6	/	/
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE ..	I W	405 320	131 106	151 133	121 79	205 173	59 50	62 40	24 14
861	SOZIALARBEITER, SOZIAL- PFLEGER .....	I W	149 107	68 56	36 27	44 24	74 59	9 6	26 14	7 /
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLEGERINNEN .....	I W	149 144	41 40	83 81	25 23	91 89	34 33	/	/
87	LEHRER .....	I W	736 355	25 /	36 20	673 330	35 10	28 12	21 12	642 317
871	HOCHSCHULLEHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEN .....	I W	60 11	/	/	60 11	/	/	/	60 11
873	REAL-, VOLKS-, SONDER- SCHULLEHRER .....	I W	377 225	/	/	377 225	/	/	/	377 225
88	GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.	I W	83 23	/	/	83 23	/	/	/	83 23
881	WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER .....	I W	56 14	/	/	56 14	/	/	/	56 14
89	SEELSORGER .....	I W	54 12	10 6	/	41 /	7 /	/	/	40 /
90	KOERPERPFLEGER .....	I W	245 205	188 158	50 43	5 /	129 117	49 28	/	/
901	FRISEURE .....	I W	214 176	172 142	38 31	/	106 94	45 24	/	/
91	GAESTEBETREUER .....	I W	402 251	277 175	84 53	39 22	217 128	16 /	/	/
911	GASTWIRTE, HOTELIERS, GASTSTAETTENKAUFLEUTE .....	I W	210 112	141 73	48 29	20 9	118 59	12 /	/	/
912	KELLNER, STEWARDS .....	I W	152 110	107 80	30 20	15 10	81 57	/	/	/
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE ..	I W	177 172	137 133	29 28	11 10	73 70	8 8	/	/
93	REINIGUNGSBERUFE .....	I W	586 494	551 467	24 19	5 /	184 141	/	/	/
933	RAUM-, HAUSRATREINIGER .....	I W	447 430	425 409	15 14	/	124 116	/	/	/
97	MITHELFEDE FAMILIENANGE- HOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT, A.N.G. ....	I W	35 30	24 21	7 6	/	19 16	/	/	/
96	ARBEITSKRAEFTE MIT NOCH NICHT BESTIMMTEM BERUF ....	I W	67 31	22 8	27 13	18 9	7 /	/	/	/
99	ARBEITSKRAEFTE OHNE NAEHERE TÄTIGKEITSAANGABE .....	I W	520 209	306 114	106 53	78 30	236 98	33 7	14 /	22 8
	INSGESAMT .....	I W	27 073 10 525	16 325 5 862	6 300 3 140	4 321 1 473	15 247 5 870	1 982 368	976 197	1 806 590

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKERAUSBILDUNG.  
2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS 4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS.  
SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM. 5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

## BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.2 DEUTSCHE

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (: = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT							
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDE SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL- ABSCHLUSS		
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH- HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR- / ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)	
01	LANDWIRTE .....	I	471	406	48	16	202	43	6	/
		W	90	78	8	7	25	7	7	/
02	TIERZUECHTER, FISCHEREI- BERUFE .....	I	7	6	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
03	VERWALTER, BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT .....	I	11	/	/	5	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE AR- BEITSKRÄEFTE, TIERPFLEGER ..	I	460	401	43	10	146	15	/	/
		W	355	317	31	5	104	9	/	/
043	FAMILIENEIGENE LANDAR- BEITSKRÄEFTE, A.N.G. ....	I	383	341	31	6	115	12	/	/
		W	318	288	25	7	91	8	/	/
05	GARTENBAUER .....	I	195	140	39	14	109	14	/	/
		W	68	44	19	6	38	7	/	/
051	GAERTNER, GARTENARBEITER ...	I	146	111	25	9	79	12	/	/
		W	31	20	7	7	12	7	/	/
06	FORST-, JAGDBERUFE .....	I	46	35	/	7	20	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
07	BERGLEUTE .....	I	62	56	/	/	45	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
08	MINERAL-, ERDOEL-, EROGASGEWINNER .....	I	5	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
09	MINERALAUFBEREITER .....	I	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
10	STEINBEARBEITER .....	I	16	13	/	/	9	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
11	BAUSTOFFHERSTELLER .....	I	11	10	/	/	6	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
12	KERAMIKER .....	I	27	24	/	/	14	/	/	/
		W	10	9	/	/	7	/	/	/
13	GLASMACHER .....	I	28	26	/	/	16	/	/	/
		W	8	7	/	/	7	/	/	/
14	CHEMIEARBEITER .....	I	190	157	26	7	118	7	/	/
		W	40	31	8	7	18	7	/	/
141	CHEMIEBETRIEBSWERKER .....	I	150	125	21	/	96	5	/	/
		W	25	19	/	/	12	7	/	/
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER .....	I	48	41	5	/	26	/	/	/
		W	16	15	/	/	6	7	/	/
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER .....	I	51	43	6	/	29	/	/	/
		W	21	18	/	/	9	7	/	/
17	DRUCKER .....	I	151	109	33	9	113	7	/	/
		W	32	20	9	7	17	7	/	/
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE .....	I	45	41	/	/	22	/	/	/
		W	9	8	/	/	7	7	/	/
19	METALLERZEUGER, WALZER .....	I	35	33	/	/	21	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
20	FORMER, FORMGIESSER .....	I	28	26	/	/	17	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
21	METALLVERFORMER (SPANLOS) .....	I	48	44	/	/	28	/	/	/
		W	13	12	/	/	7	7	/	/
22	METALLVERFORMER (SPANEND) .....	I	187	168	16	/	144	/	/	/
		W	9	7	/	/	7	7	/	/
221	DREHER .....	I	100	91	8	/	82	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
23	METALLOBERFLÄCHENBEARBEITER, -VERGÜETER, -BESCHICHTER ..	I	27	24	/	/	17	/	/	/
		W	6	6	/	/	7	7	/	/
24	METALLVERBINDER .....	I	93	89	/	/	64	/	/	/
		W	18	18	/	/	7	7	/	/
241	SCHWEISSER, BRENNSCNEIDER ..	I	75	72	/	/	57	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
25	SCHMIEDE .....	I	22	20	/	/	14	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKAUSBILDUNG.  
2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM. 4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS.  
5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

## BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.2 DEUTSCHE

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG { } = INSGESAMT. { W } = WEIBLICH	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT						
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL- ABSCHLUSS	
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH-/ HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR-/ ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	273	235	34	/	195	29	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
262	ROHRINSTALLATEURE	193	165	25	/	136	22	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
27	SCHLOSSER	777	656	105	16	596	40	/	/
	W	15	11	/	/	7	/	/	/
28	MECHANIKER	571	454	99	17	370	78	/	/
	W	29	23	/	/	14	/	/	/
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDSETZER	314	252	53	8	190	50	/	/
	W	6	/	/	/	/	/	/	/
284	FEINMECHANIKER	52	37	12	/	35	6	/	/
	W	9	6	/	/	/	/	/	/
285	SONSTIGE MECHANIKER	172	139	28	/	124	16	/	/
	W	13	11	/	/	6	/	/	/
29	WERKZEUGMACHER	134	104	28	/	106	6	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
30	METALLFEINBAUER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE	107	43	44	19	67	18	/	/
	W	44	13	22	9	27	/	/	/
303	ZAHNTECHNIKER	50	17	24	10	34	8	/	/
	W	22	/	13	/	14	/	/	/
31	ELEKTRIKER	656	448	177	30	447	78	/	/
	W	45	33	10	/	21	/	/	/
311	ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE	443	323	103	17	308	57	/	/
	W	15	11	/	/	7	/	/	/
312	FERNMELDEMONTEURE, -HANDWERKER	78	43	30	/	57	/	/	/
	W	5	/	/	/	/	/	/	/
314	ELEKTROGERÄTEBAUER	93	58	30	/	59	11	/	/
	W	15	12	/	/	7	/	/	/
32	MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	233	211	16	/	129	/	/	/
	W	102	92	7	/	41	/	/	/
323	METALLARBEITER O.N.A.	113	105	6	/	65	/	/	/
	W	27	25	/	/	11	/	/	/
33	SPINNBERUFE	16	16	/	/	7	/	/	/
	W	10	10	/	/	/	/	/	/
34	TEXTILHERSTELLER	34	31	/	/	17	/	/	/
	W	15	14	/	/	5	/	/	/
35	TEXTILVERARBEITER	216	192	19	/	130	6	/	/
	W	197	175	18	/	117	/	/	/
351	SCHNEIDER	69	56	10	/	48	5	/	/
	W	58	46	9	/	41	/	/	/
352	ÖBERBEKLEIDUNGSNAEHER	56	52	/	/	33	/	/	/
	W	55	51	/	/	32	/	/	/
356	NAEHER, A.N.G.	67	62	/	/	37	/	/	/
	W	65	60	/	/	36	/	/	/
36	TEXTILVEREDLER	10	8	/	/	5	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	73	63	8	/	39	10	/	/
	W	32	29	/	/	16	/	/	/
39	BACK-, KONDITIONSWAREN- HERSTELLER	131	108	19	/	59	30	/	/
	W	20	14	/	/	9	/	/	/
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	133	117	14	/	69	38	/	/
	W	9	7	/	/	/	/	/	/
401	FLEISCHER	125	110	14	/	65	38	/	/
	W	6	/	/	/	/	/	/	/
41	SPEISENBEREITER	232	195	31	/	110	9	/	/
	W	153	137	13	/	58	/	/	/
411	KOECHEN	230	194	31	/	109	9	/	/
	W	152	136	13	/	58	/	/	/
42	GETRÄENKE-, GENUSSMITTEL- HERSTELLER	25	20	/	/	15	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
43	ÜBRIGE ERNÄHRUNGSBERUFE	25	20	/	/	13	/	/	/
	W	6	6	/	/	/	/	/	/
44	MAURER, BETONBAUER	288	269	17	/	216	23	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKAUSBILDUNG.  
2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS 4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS.  
SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM. 5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

## BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.2 DEUTSCHE

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFGROUPEN BERUFSDORNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT							
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL- ABSCHLUSS		
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH-/ HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR-/ ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)	
441	MAURER .....	I	252	234	15	/	189	22	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERÜSTBAUER .....	I	143	130	11	/	100	16	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
451	ZIMMERER .....	I	82	74	7	/	62	9	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
46	STRASSEN-, TIEFBAUER .....	I	81	73	5	/	46	6	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
47	BAUHILFSARBEITER .....	I	56	53	/	/	23	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
46	BAUUSSTATTER .....	I	97	86	8	/	67	12	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
49	RAUMUSSTATTER .....	I	41	34	5	/	27	7	/	/
		W	6	/	/	/	/	/	/	/
50	TISCHLER, MODELLBAUER .....	I	287	237	39	10	198	39	/	/
		W	10	6	/	/	/	/	/	/
501	TISCHLER .....	I	274	227	37	9	185	38	/	/
		W	9	5	/	/	/	/	/	/
51	MALER, LACKIERER UND VERWÄNDTE BERUFE .....	I	254	232	16	/	166	33	/	/
		W	14	11	/	/	5	/	/	/
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU) .....	I	198	180	15	/	129	29	/	/
		W	5	/	/	/	/	/	/	/
52	WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER .....	I	301	263	28	9	155	9	/	/
		W	161	145	14	/	65	/	/	/
53	HILFSARBEITER OHNE NAEMERE TÄTIGKEITSANGABE .....	I	637	565	43	15	271	8	/	/
		W	257	227	22	/	83	/	/	/
54	MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE .....	I	276	259	15	/	187	9	/	/
		W	11	9	/	/	/	/	/	/
60	INGENIEURE .....	I	503	41	83	377	30	32	300	123
		W	18	/	/	14	/	/	9	5
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE ..	I	140	8	25	107	/	7	86	37
		W	9	/	/	7	/	/	/	/
61	CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER .....	I	55	/	/	50	/	/	10	41
		W	6	/	/	6	/	/	/	/
62	TECHNIKER .....	I	767	434	214	118	339	330	43	13
		W	56	19	25	11	30	14	/	/
621	MASCHINENBAUTECHNIKER .....	I	68	32	21	15	18	41	6	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES	I	124	59	45	19	63	48	/	/
		W	5	/	/	/	/	/	/	/
628	SONSTIGE TECHNIKER .....	I	337	195	89	53	164	124	23	7
		W	28	13	10	/	17	/	/	/
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER .....	I	122	95	18	8	50	62	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	I	213	90	94	29	156	14	/	/
		W	108	36	55	16	79	/	/	/
633	CHEMIELABORANTEN .....	I	50	19	26	6	38	/	/	/
		W	22	6	13	/	16	/	/	/
635	TECHNISCHE ZEICHNER .....	I	121	48	56	16	89	8	/	/
		W	65	19	36	10	49	/	/	/
66	WARENKAUFLUTE .....	I	2 008	1 305	527	171	428	84	27	30
		W	1 265	910	289	63	895	20	6	7
681	GROSS- UND EINZELHANDELS- KAUFLUTE, EINKAEUFER .....	I	644	320	230	92	442	50	16	17
		W	254	136	90	27	173	9	/	/
682	VERKAEUFER .....	I	1 126	873	211	39	810	18	/	/
		W	922	742	157	19	658	7	/	/
685	APOTHEKENHILFERINNEN .....	I	42	14	22	5	30	/	/	/
		W	41	14	22	5	30	/	/	/
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE .....	I	129	70	41	18	99	11	/	/
		W	17	9	/	/	11	/	/	/
69	BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLUTE .....	I	641	148	333	159	476	35	21	21
		W	280	67	152	60	220	6	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKERAUSBILDUNG.  
 2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS 4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS,  
 SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM. 5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

## BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MÄRZ 1987 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.2 DEUTSCHE

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (1 = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT							
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDE SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL- ABSCHLUSS		
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH- HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR-/ ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)	
691	BANKFACHLEUTE .....	I W	445 223	85 49	243 123	116 50	329 175	23 /	15 /	15 /
694	LEBENS-, SACHVERSICHERUNGSFACHLEUTE .....	I W	182 51	59 17	83 27	40 8	138 4	11 /	/	6 /
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHÖRIGE BERUFE .....	I W	215 73	88 25	79 30	47 18	144 46	15 /	10 /	7 /
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS ....	I W	767 27	682 20	64 6	19 /	542 16	20 /	/	/
712	EISENBAHNBETRIEBSREGLER, -SCHAFFNER .....	I W	70 /	56 /	13 /	/	54 /	6 /	/	/
714	KRAFTFAHRZEUGFÜHRER .....	I W	628 21	568 17	44 /	16 /	437 12	8 /	/	/
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS .....	I W	40 /	23 /	6 /	10 /	20 /	6 /	7 /	/
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS .....	I W	189 93	155 72	29 18	5 /	136 57	/	/	/
732	POSTVERTEILER .....	I W	142 55	123 47	15 7	/	104 31	/	/	/
74	LAGERVERWALTER, LAGER-, TRANSPORTARBEITER .....	I W	413 77	367 66	35 9	9 /	250 36	9 /	/	/
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER .....	I W	695 148	240 58	233 60	221 30	366 96	109 10	73 7	90 8
751	UNTERNEHMER, GESCHAFTSFÜHRER, GESCHAFTSBE- REICHSLEITER .....	I W	561 104	225 53	179 35	155 15	307 68	95 7	54 /	60 /
753	WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBERATER .....	I W	90 38	8 /	43 21	39 12	42 23	10 /	12 /	15 /
76	ABGEORDNETE, ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE BERUFSTÄTIGE .....	I W	297 59	58 7	88 16	150 37	106 19	35 /	79 17	55 12
762	LEITENDE UND ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE VERWALTUNGSFACHLEUTE .....	I W	275 56	49 6	83 15	144 35	94 18	34 /	77 17	50 11
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN- VERARBEITUNGSFACHLEUTE ....	I W	626 357	280 186	227 133	119 36	449 286	46 8	35 7	34 7
772	BUCHHALTER .....	I W	306 226	137 105	142 104	27 17	257 194	15 6	5 /	/
774	DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE .....	I W	202 46	61 17	58 13	83 16	107 29	24 /	27 /	30 5
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE .....	I W	3 577 2 407	1 467 966	1 619 1 163	482 272	2 588 1 767	166 65	101 36	68 32
781	BUEROFACHKRAEFTE .....	I W	3 060 1 926	1 257 782	1 366 916	429 223	2 198 1 399	148 49	96 31	59 24
782	STENOGRAPHEN, STENOTYPISTEN, MASCHINENSCHREIBER .....	I W	422 411	149 144	227 223	45 44	328 320	16 15	5 /	7 7
79	DIENST-, WACHBERUFE .....	I W	227 44	201 38	18 /	8 /	155 21	7 /	/	/
80	SICHERHEITSWAHRER .....	I W	795 13	316 /	282 /	196 /	513 8	7 /	33 /	17 /
801	SOLDATEN, GRENZSCHUTZ-, POLIZEIBEDIENSTETE .....	I W	730 10	265 /	272 /	193 /	470 7	58 /	32 /	15 /
81	RECHTSWAHRER .....	I W	123 22	14 /	12 /	98 19	20 /	/	7 /	89 16
813	RECHTSVERTRETER, -BERATER ..	I W	57 9	/	/	57 9	/	/	/	57 9

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKERAUSBILDUNG.  
2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS 4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS.  
SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM. 5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

## BERUF UND AUSBILDUNG

6 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALLGEMEINBILDENDEM, BERUFSBILDENDEM ODER HOCHSCHULABSCHLUSS

6.2 DEUTSCHE

1 000

NR. DER SYSTEM- MATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UND ZWAR MIT							
			ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE			BERUFSBILDENDEM ABSCHLUSS		HOCHSCHUL- ABSCHLUSS		
			VOLKS- (HAUPT-) SCHUL- ABSCHLUSS	REAL- SCHUL- ODER GLEICHW. ABSCHLUSS	FACH- HOCH- HOCH- SCHUL- REIFE	LEHR-/ ANLERN- AUS- BILDUNG 2)	FACH- SCHUL- ABSCHLUSS 3)	FACH- HOCH- SCHULE 4)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 5)	
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE .....	I W	93 50	10 6	23 15	61 29	38 22	/ /	13 9	28 12
821	PUBLIZISTEN .....	I W	46 16	/	9	34 11	20 7	/	/	17 6
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE .....	I W	156 55	47 12	50 22	59 20	73 27	19 6	19 6	20 7
84	AERZTE, APOTHEKER .....	I W	231 70	/	/	231 70	/	/	/	231 70
841	AERZTE .....	I W	155 42	/	/	155 42	/	/	/	155 42
85	UEBRIGE GESUNDHEITSDIENST- BERUFE .....	I W	980 839	303 244	517 470	158 123	670 582	86 65	16 13	13 9
853	KRANKENSCHWESTERN, PFLEGER, HEBAMMEN .....	I W	463 383	156 123	235 207	72 53	331 278	31 22	/	/
856	SPRECHSTUNDENHELPER .....	I W	286 284	73 73	186 184	26 27	212 211	6 6	/	/
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE ..	I W	395 313	126 105	148 129	118 78	201 170	59 49	61 38	23 13
861	SOZIALARBEITER, SOZIAL- PFLEGER .....	I W	144 103	66 54	34 25	43 23	72 57	9 6	26 14	7 /
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLEGERINNEN .....	I W	146 141	40 39	82 80	24 22	90 87	34 33	/	/
87	LEHRER .....	I W	708 342	25 /	36 20	647 318	33 10	28 12	20 11	617 305
871	HOCHSCHULELHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEN .....	I W	54 9	/	/	54 9	/	/	/	54 9
873	REAL-, VOLKS- SONDER- SCHULELHRER .....	I W	367 219	/	/	367 219	/	/	/	367 219
88	GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.	I W	80 22	/	/	80 22	/	/	/	80 22
881	WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER .....	I W	55 13	/	/	55 13	/	/	/	55 13
89	SEELSORGER .....	I W	52 12	9 6	/	40 /	7 /	/	/	39 /
90	KOERPERPFLEGER .....	I W	227 192	176 148	46 40	/	123 113	47 26	/	/
901	FRISEURE .....	I W	199 164	160 133	35 29	/	101 91	44 23	/	/
91	GAESTEBETREUER .....	I W	324 221	222 152	70 48	31 20	187 118	13 /	/	/
911	GASTWIRTE, HOTELIERS, GASTSTAETTENKAUFLEUTE .....	I W	176 102	117 66	42 26	17 9	106 56	11 /	/	/
912	KELLNER, STEWARDS .....	I W	116 94	81 67	23 18	12 9	66 51	/	/	/
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE ..	I W	161 156	125 121	26 27	9 8	69 66	8 7	/	/
93	REINIGUNGSBERUFE .....	I W	498 425	472 405	20 16	/	171 132	/	/	/
933	RAUM-, HAUSRATREINIGER .....	I W	380 370	364 355	13 12	/	115 111	/	/	/
97	MITHELFENDE FAMILIENANGE- HOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT, A.N.G. ....	I W	33 25	23 20	7 6	/	19 16	/	/	/
98	ARBEITSKRAEFTE MIT NOCH NICHT BESTIMMTEM BERUF ....	I W	64 29	20 7	26 13	16 9	7 /	/	/	/
99	ARBEITSKRAEFTE OHNE NAEHERE TÄTIGKEITSANGABE .....	I W	464 193	271 104	100 52	70 27	224 96	31 7	13 /	18 6
	INSGESAMT .....	I W	24 992 9 862	14 790 5 392	6 066 3 048	4 045 1 386	14 560 5 687	1 919 355	931 186	1 695 557

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) EINSCHL. EINER MEISTER-/TECHNIKERAUSBILDUNG.

2) EINSCHL. GLEICHWERTIGER BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

4) EINSCHL. INGENIEURSCHULABSCHLUSS.

SOWIE BERUFLICHES PRAKTIKUM.

5) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

Beruf und Ausbildung

7 Erwerbstätige mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Wissenschaftlichen Hochschule im März 1987  
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen

1 000

Hauptfachrichtung	Mit Abschluß an einer Fachhochschule					Mit Abschluß an einer Wissenschaftlichen Hochschule					
	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr	
Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft ...	m	22	/	8	/	5	19	/	7	/	/
	w	8	/	/	/	/	10	/	/	/	/
	i	30	7	11	6	6	29	7	11	6	6
Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk .....	m	353	44	119	96	94	162	19	60	39	45
	w	15	5	5	/	/	9	/	/	/	/
	i	368	50	124	99	95	171	20	64	40	46
darunter:											
Maschinenbau allgemein .....	m	110	13	36	35	27	49	6	18	12	13
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	112	13	37	35	27	50	7	19	12	13
Elektrotechnik .....	m	100	16	42	26	16	47	9	19	10	10
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	101	16	43	26	16	48	9	20	10	10
Naturwissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Fachrichtungen .....	m	76	15	29	20	12	168	22	77	42	27
	w	10	/	/	/	/	38	9	21	/	/
	i	85	19	32	21	13	206	31	98	46	31
Unternehmensführung, kaufmänn. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr .....	m	80	10	33	25	12	97	14	38	27	17
	w	13	6	5	/	/	15	6	6	/	/
	i	93	16	38	26	13	112	20	44	30	19
darunter:											
Unternehmensführung, Betriebswirtschaftslehre, Organisation .....	m	58	8	25	18	6	83	12	34	23	14
	w	10	/	/	/	/	13	/	5	/	/
	i	68	13	29	19	7	96	16	40	25	16
Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volkswirtschaft .....	m	128	22	48	34	24	176	18	71	46	41
	w	41	21	15	/	/	43	13	20	7	/
	i	168	42	63	37	26	218	31	91	53	44
darunter:											
Öffentliche Verwaltung .....	m	89	16	33	24	16	7	/	/	/	/
	w	30	15	11	/	/	/	/	/	/	/
	i	119	31	44	27	17	10	/	/	/	/
Rechtswesen .....	m	8	/	/	/	/	98	8	36	28	26
	w	/	/	/	/	/	22	8	10	/	/
	i	11	/	/	/	/	120	16	46	31	28
Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g. ....	m	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gesundheits- und Sozialwesen ..	m	24	/	14	/	/	176	14	72	43	47
	w	45	15	17	7	7	84	13	32	23	16
	i	69	19	31	10	8	260	26	104	66	63
darunter:											
Medizin (Humanmedizin) .....	m	-	-	-	-	-	117	7	50	28	32
	w	-	-	-	-	-	41	/	17	12	8
	i	-	-	-	-	-	158	12	66	40	40
Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik .....	m	22	/	13	/	/	6	/	/	/	/
	w	37	13	15	5	/	13	/	6	/	/
	i	60	17	28	8	6	20	/	10	/	/
Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie .....	m	7	/	/	/	/	225	13	92	70	50
	w	19	/	7	/	/	239	31	115	64	28
	i	26	5	10	6	/	464	44	207	134	78
Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst .....	m	20	/	9	/	/	105	9	46	28	22
	w	25	7	8	6	/	102	16	48	25	13
	i	45	9	17	11	9	208	25	94	53	36
Ohne Angabe und Hauptfachrichtung nicht erkennbar .....	m	68	10	22	21	16	87	11	31	23	24
	w	22	8	7	/	/	50	11	21	11	8
	i	90	18	29	25	18	138	21	51	34	31
Insgesamt ...	m	780	113	285	210	172	1 216	122	495	321	278
	w	197	73	70	32	21	590	103	271	141	75
	i	976	187	355	242	193	1 806	225	766	462	353



Beruf und Ausbildung  
**8 Erwerbstätige mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Wissenschaftlichen Hochschule im März 1987**  
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Hauptfachrichtung	Insgesamt	Mit Angabe des Einkommens						Ohne Angabe des Einkommens 1)
		Zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
			unter 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 und mehr	
Mit Abschluss an einer Wissenschaftlichen Hochschule								
Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft ...	m	19	16	/	/	/	/	/
	w	10	10	5	/	/	/	/
	i	29	26	8	6	/	/	/
Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk .....	m	162	154	9	34	35	34	43
	w	9	8	/	/	/	/	/
	i	171	162	12	37	36	34	43
darunter:								
Maschinenbau allgemein .....	m	49	48	/	11	10	11	14
	w	/	/	/	/	/	/	/
	i	50	49	/	12	10	11	14
Elektrotechnik .....	m	47	45	/	11	11	8	12
	w	/	/	/	/	/	/	/
	i	48	46	/	12	12	8	12
Naturwissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Fachrichtungen .....	m	168	161	16	28	41	37	40
	w	38	36	13	14	7	/	/
	i	206	197	29	42	48	38	41
Unternehmensführung, kaufmänn. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr .....	m	97	92	7	18	17	18	32
	w	15	13	/	5	/	/	/
	i	112	105	11	23	19	18	33
darunter:								
Unternehmensführung, Betriebswirtschaftslehre, Organisation .....	m	83	78	6	16	15	15	28
	w	13	12	/	/	/	/	/
	i	96	90	9	20	17	16	28
Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volkswirtschaft .....	m	176	167	20	27	33	34	53
	w	43	41	17	11	8	/	/
	i	218	208	37	38	41	36	55
darunter:								
Öffentliche Verwaltung .....	m	7	7	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/
	i	10	10	/	/	/	/	/
Rechtswesen .....	m	98	93	12	10	16	21	34
	w	22	21	10	/	/	/	/
	i	120	114	22	14	20	23	35
Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g. ....	m	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/
	i	/	/	/	/	/	/	/
Gesundheits- und Sozialwesen ..	m	176	165	8	24	33	25	76
	w	84	78	23	19	16	8	12
	i	260	243	30	43	49	34	88
darunter:								
Medizin (Humanmedizin) .....	m	117	111	/	13	23	19	52
	w	41	39	7	9	11	/	7
	i	158	150	11	22	34	24	60
Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik .....	m	6	6	/	/	/	/	/
	w	13	13	7	/	/	/	/
	i	20	19	8	7	/	/	/
Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie .....	m	225	220	27	52	80	49	13
	w	239	230	89	75	57	7	/
	i	464	450	116	127	136	56	15
Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst .....	m	105	102	16	22	29	20	15
	w	102	97	44	28	18	/	/
	i	208	199	60	50	46	25	17
Ohne Angabe und Hauptfachrichtung nicht erkennbar .....	m	87	81	12	18	20	13	18
	w	50	45	20	14	7	/	/
	i	138	126	33	32	27	14	20
Insgesamt ...	m	1 216	1 158	116	225	291	233	294
	w	590	558	221	173	117	26	21
	i	1 806	1 716	336	398	408	259	315

1) Einschl. der Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Mithelfenden Familienangehörigen aller Wirtschaftsbereiche.

## Beruf und Ausbildung

## 9 Erwerbstätige mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Wissenschaftlichen Hochschule im März 1987 nach Hauptfachrichtung des Abschlusses, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit

1 000

Hauptfachrichtung	Insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf			Davon nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit	
		Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	Beamte	Arbeitnehmer	Teilzeiterwerbstätige (unter 36 Stunden)	Vollzeiterwerbstätige (36 Stunden und mehr)
Mit Abschluß an einer Fachhochschule						
Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft ...	m 22	6	6	10	/	22
	w 8	/	/	/	/	6
	i 30	8	7	15	/	27
Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk .....	m 353	46	37	270	6	347
	w 15	/	/	10	/	12
	i 368	49	38	280	9	359
darunter:						
Maschinenbau allgemein .....	m 110	10	7	93	/	109
	w /	/	/	/	/	/
	i 112	10	7	94	/	110
Elektrotechnik .....	m 100	5	16	79	/	99
	w /	/	/	/	/	/
	i 101	5	16	80	/	100
Naturwissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Fachrichtungen .....	m 76	8	/	64	/	75
	w 10	/	/	8	/	7
	i 85	9	5	72	/	82
Unternehmensführung, kaufmänn. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr .....	m 80	9	10	61	/	78
	w 13	/	/	11	/	11
	i 93	10	12	71	/	90
darunter:						
Unternehmensführung, Betriebswirtschaftslehre, Organisation .....	m 58	7	/	46	/	57
	w 10	/	/	9	/	8
	i 68	8	/	55	/	65
Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volkswirtschaft .....	m 128	/	102	21	/	126
	w 41	/	30	9	5	35
	i 168	7	132	30	7	162
darunter:						
Öffentliche Verwaltung .....	m 89	/	79	8	/	88
	w 30	/	25	/	/	27
	i 119	/	104	11	/	115
Rechtswesen .....	m 8	/	7	/	/	8
	w /	/	/	/	/	/
	i 11	/	10	/	/	10
Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g. ....	m /	/	/	/	/	/
	w /	/	/	/	/	/
	i /	/	/	/	/	/
Gesundheits- und Sozialwesen .	m 24	/	/	19	/	22
	w 45	/	/	38	11	33
	i 69	/	8	58	14	55
darunter:						
Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik .....	m 22	/	/	19	/	20
	w 37	/	/	32	9	28
	i 60	/	7	51	11	48
Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie .....	m 7	/	/	/	/	7
	w 19	/	/	12	8	11
	i 26	/	7	16	8	18
Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst .....	m 20	5	/	14	/	18
	w 25	/	/	19	8	18
	i 45	9	/	33	10	35
Ohne Angabe und Hauptfachrichtung nicht erkennbar ....	m 68	9	20	40	/	67
	w 22	/	/	15	/	17
	i 90	12	24	54	6	84
Insgesamt ...	m 780	90	187	503	17	763
	w 197	21	48	128	47	150
	i 976	110	236	631	64	912

Beruf und Ausbildung

9 Erwerbstätige mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Wissenschaftlichen Hochschule im März 1987 nach Hauptfachrichtung des Abschlusses, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit

1 000

Hauptfachrichtung	Insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf			Davon nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit	
		Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	Beamte	Arbeitnehmer	Teilzeiterwerbstätige (unter 36 Stunden)	Vollzeiterwerbstätige (36 Stunden und mehr)
Mit Abschluß an einer Wissenschaftlichen Hochschule						
Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft ...	m 19	/	6	8	/	18
	w 10	/	/	5	/	7
	i 29	6	10	14	/	25
Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk .....	m 162	25	27	110	5	157
	w 9	/	/	6	/	6
	i 171	27	28	116	8	162
darunter:						
Maschinenbau allgemein .....	m 49	/	7	38	/	48
	w /	/	/	/	/	/
	i 50	/	7	39	/	49
Elektrotechnik .....	m 47	/	9	35	/	46
	w /	/	/	/	/	/
	i 48	/	9	36	/	47
Naturwissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Fachrichtungen .....	m 168	10	47	111	12	155
	w 38	/	16	21	12	26
	i 206	11	63	132	24	182
Unternehmensführung, kaufmänn. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr .....	m 97	16	6	74	/	94
	w 15	/	/	12	/	12
	i 112	18	8	86	6	107
darunter:						
Unternehmensführung, Betriebswirtschaftslehre, Organisation .....	m 83	14	5	64	/	81
	w 13	/	/	10	/	11
	i 96	16	6	74	/	92
Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volkswirtschaft .....	m 176	42	66	68	10	166
	w 43	7	16	20	8	35
	i 218	48	82	88	18	200
darunter:						
Öffentliche Verwaltung .....	m 7	/	/	/	/	7
	w /	/	/	/	/	/
	i 10	/	7	/	/	9
Rechtswesen .....	m 98	30	44	25	5	93
	w 22	5	10	6	/	18
	i 120	35	54	31	9	111
Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g. ....	m /	/	/	/	/	/
	w /	/	/	/	/	/
	i /	/	/	/	/	/
Gesundheits- und Sozialwesen .	m 176	89	18	69	10	166
	w 84	28	6	50	27	57
	i 260	116	24	120	37	223
darunter:						
Medizin (Humanmedizin) .....	m 117	50	13	54	5	112
	w 41	14	/	25	10	32
	i 158	64	15	79	15	143
Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik .....	m 6	/	/	/	/	6
	w 13	/	/	10	6	8
	i 20	/	5	14	6	14
Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie .....	m 225	7	163	56	21	204
	w 239	6	164	69	101	138
	i 464	12	327	125	121	342
Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst .....	m 105	14	46	45	14	92
	w 102	12	38	52	42	61
	i 208	26	84	98	55	152
Ohne Angabe und Hauptfachrichtung nicht erkennbar .....	m 87	16	26	45	7	80
	w 50	/	19	28	18	32
	i 138	20	45	73	26	112
Insgesamt ...	m 1 216	222	406	587	84	1 132
	w 590	62	265	263	216	374
	i 1 806	284	671	851	300	1 506

## BERUF UND AUSBILDUNG

10 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSUNDEN

1 000

NR. DER SYSTEM- MATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSDRDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSUNDEN				
			UNTER 20	20 - 35	36 - 44	45 - 54	55 UND MEHR
0*	LANDWIRTE .....	473	16	31	44	53	330
	W	90	7	15	14	13	41
02	TIERZUECHTER, FISCHEREI- BERUFE .....	7	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
03	VERWALTER, BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT .....	11	/	/	7	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE AB- BEITSKRÄEFTE, TIERPFLEGER ..	464	56	121	84	51	152
	W	357	42	102	57	40	116
043	FAMILIENEIGENE LANDAR- BEITSKRÄEFTE, A.N.G. ....	385	51	110	54	42	127
	W	319	36	93	47	38	104
05	GARTENBAUER .....	209	/	14	154	14	21
	W	72	/	11	48	/	6
05*	GAERTNER, GARTENARBEITER ...	159	/	8	121	10	15
	W	34	/	6	22	/	/
06	FORST-, JAGDBERUFE .....	49	/	/	43	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
07	BERGLEUTE .....	107	/	9	96	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
08	MINERAL-, ERDÖL-, ERDGASGEWINNER .....	6	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
09	MINERALAUFBEREITER .....	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
10	STEINARBEITER .....	18	/	/	14	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
11	BAUSTOFFHERSTELLER .....	11	/	/	10	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
12	KERAMIKER .....	31	/	/	27	/	/
	W	11	/	/	5	/	/
13	GLASMACHER .....	34	/	/	32	/	/
	W	10	/	/	8	/	/
14	CHEMIEARBEITER .....	225	/	8	209	/	/
	W	45	/	7	37	/	/
141	CHEMIEBETRIEBSWERKER .....	177	/	/	166	/	/
	W	28	/	/	23	/	/
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER .....	61	/	/	55	/	/
	W	21	/	/	17	/	/
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER .....	61	/	/	54	/	/
	W	23	/	/	19	/	/
17	DRUCKER .....	161	/	8	144	/	/
	W	33	/	6	25	/	/
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE .....	50	/	/	43	/	/
	W	9	/	/	7	/	/
19	METALLERZEUGER, WALZER .....	46	/	/	44	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
20	FORMER, FORMGIESSER .....	40	/	/	38	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
21	METALLVERFORMER (SPANLOS) .....	67	/	/	63	/	/
	W	19	/	/	17	/	/
22	METALLVERFORMER (SPANEND) .....	231	/	/	226	/	/
	W	11	/	/	10	/	/
221	DREHER .....	120	/	/	118	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
23	METALLOBERFLÄCHENBEARBEITER, -VERQUETER -BESCHICHTER ..	37	/	/	35	/	/
	W	7	/	/	5	/	/
24	METALLVERBINDER .....	140	/	6	131	/	/
	W	24	/	5	19	/	/
241	SCHWEISSER, BRENNSCNEIDER ..	117	/	/	112	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
25	SCHMIEDE .....	25	/	/	21	/	/
	W	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

## BERUF UND AUSBILDUNG

10 ERWERBSTÄTIGE IM MÄRZ 1987 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN				
			UNTER 20	20 - 35	36 - 44	45 - 54	55 UND MEHR
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	I 290 W 5	/	/	267	11	9
262	ROHRINSTALLATEURE	I 203 W /	/	/	186	8	7
27	SCHLOSSER	I 851 W 18	/	6	813	22	9
28	MECHANIKER	I 616 W 35	/	6	564	21	23
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDSETZER	I 338 W 6	/	/	305	13	18
284	FEINMECHANIKER	I 56 W 11	/	/	53	/	/
285	SONSTIGE MECHANIKER	I 189 W 16	/	/	178	/	/
29	WERKZEUGMACHER	I 139 W /	/	/	136	/	/
30	METALLFEINBAUER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE	I 113 W 46	/	9	88	8	6
303	ZAHNTECHNIKER	I 53 W 23	/	/	44	/	/
31	ELEKTRIKER	I 694 W 50	/	8	656	15	14
311	ELEKTROINSTALLATEURE, MONTEURE	I 470 W 17	/	/	444	12	10
312	FERNMELDEMONTEURE, HANDWERKER	I 79 W 5	/	/	78	/	/
314	ELEKTROGERÄTEBAUER	I 98 W 16	/	/	93	/	/
32	MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	I 332 W 139	/	20	306	/	/
323	METALLARBEITER O.N.A.	I 176 W 42	/	/	169	/	/
33	SPINNBERUFE	I 26 W 15	/	/	24	/	/
34	TEXTILHERSTELLER	I 43 W 18	/	/	37	/	/
35	TEXTILVERARBEITER	I 251 W 225	9	57	177	7	/
351	SCHNEIDER	I 83 W 67	/	18	54	5	/
352	OBERBEKLEIDUNGSNAEHER	I 63 W 61	/	13	48	/	/
356	NAEHER, A.N.G.	I 77 W 75	/	19	55	/	/
36	TEXTILVEREDLER	I 14 W /	/	/	12	/	/
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	I 83 W 37	/	10	63	6	/
39	BACK-, KONDITORWAREN- HERSTELLER	I 140 W 23	/	/	91	21	24
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	I 143 W 13	/	/	98	16	24
401	FLEISCHER	I 129 W 6	/	/	86	16	24
41	SPEISENBEREITER	I 295 W 190	9	46	190	26	24
411	KOECHEN	I 293 W 189	9	46	188	26	24
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTEL- HERSTELLER	I 26 W /	/	/	22	/	/
43	UEBRIGE ERNAEHRUNGSBERUFE	I 31 W 7	/	/	23	/	/
44	MAURER, BETONBAUER	I 336 W /	/	/	315	12	8

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

## BERUF UND AUSBILDUNG

10. ERWERBSTÄTIGE IM MÄRZ 1987 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN				
			UNTER 20	20 - 35	36 - 44	45 - 54	55 UND MEHR
441	MAURER .....	288	/	/	270	9	7
	I	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERJESTBAUER .....	168	/	/	150	11	6
	I	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
451	ZIMMERER .....	102	/	/	90	8	/
	I	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
46	STRASSEN-, TIEFBAUER .....	94	/	/	89	/	/
	I	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
47	BAUHILFSARBEITER .....	80	/	/	76	/	/
	I	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
48	BAUAUSSTATTER .....	109	/	/	94	6	6
	I	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
49	RAUMAUSSTATTER .....	44	/	/	34	/	/
	I	6	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
50	TISCHLER, MODELLBAUER .....	302	/	/	270	14	14
	I	10	/	/	9	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
501	TISCHLER .....	289	/	/	258	14	14
	I	9	/	/	8	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE .....	276	/	/	251	12	11
	I	15	/	/	13	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU) .....	214	/	/	190	11	10
	I	6	/	/	5	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
52	WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER .....	354	8	37	301	5	/
	I	192	7	35	149	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
53	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TÄTIGKEITSANGABE .....	888	28	68	771	15	5
	I	338	15	56	262	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
54	MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE .....	321	/	/	304	12	/
	I	15	/	/	14	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
60	INGENIEURE .....	527	/	10	410	57	48
	I	18	/	/	12	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE ..	145	/	/	95	22	22
	I	9	/	/	5	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
61	CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER .....	60	/	/	46	7	/
	I	7	/	/	5	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
62	TECHNIKER .....	790	/	14	727	30	18
	I	58	/	10	46	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
621	MASCHINENBAUTECHNIKER .....	71	/	/	66	/	/
	I	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES ..	129	/	/	122	/	/
	I	5	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
628	SONSTIGE TECHNIKER .....	346	/	7	318	13	7
	I	28	/	6	21	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER .....	124	/	/	115	5	/
	I	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE ..	221	/	22	192	/	/
	I	111	/	19	89	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
633	CHEMIELABORANTEN .....	52	/	/	47	/	/
	I	23	/	/	19	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
635	TECHNISCHE ZEICHNER .....	125	/	12	109	/	/
	I	67	/	12	54	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
68	WARENKAUFLEUTE .....	2 106	111	377	1 140	210	268
	I	1 310	102	354	692	84	78
	W	/	/	/	/	/	/
681	GROSS- UND EINZELHANDELS- KAUFLEUTE, EINKAEUFER .....	680	12	48	357	99	164
	I	264	8	37	146	35	38
	W	/	/	/	/	/	/
682	VERKAEUFER .....	1 178	90	309	648	73	58
	I	954	87	302	485	44	36
	W	/	/	/	/	/	/
685	APOTHEKENHILFERINNEN .....	43	/	6	33	/	/
	I	43	/	6	33	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE .....	134	/	6	60	31	34
	I	17	/	/	7	/	/
	W	/	/	/	/	/	/
69	BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE .....	650	11	39	523	40	37
	I	283	9	36	235	/	/
	W	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

## BERUF UND AUSBILDUNG

10 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN				
			UNTER 20	20 - 35	36 - 44	45 - 54	55 UND MEHR
691	BANKFACHLEUTE .....	I 452 W 225	7 6	29 28	394 189	15 /	7 /
694	LEBENS- SACHVERSICHERUNGSPACHLEUTE .....	I 185 W 53	/	9 7	119 41	24 /	30 /
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHÖRIGE BERUFE .....	I 223 W 76	8 6	19 14	145 47	25 /	27 /
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS .....	I 816 W 28	9 /	15 6	592 14	107 /	93 /
712	EISENBAHNBETRIEBSREGLER-SCHAFFNER .....	I 72 W /	/	/	70 /	/	/
714	KRAFTFAHRZEUGFUEHRER .....	I 672 W 22	9 /	14 5	456 9	102 /	91 /
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS .....	I 43 W /	/	/	24 /	5 /	11 /
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS .....	I 193 W 95	12 12	41 39	138 44	/	/
732	POSTVERTEILER .....	I 145 W 57	9 9	26 25	109 23	/	/
74	LAGERVERWALTER, LAGER-TRANSPORTARBEITER .....	I 475 W 85	22 18	23 17	413 49	11 /	5 /
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER .....	I 724 W 152	11 7	32 19	383 86	129 17	169 22
751	UNTERNEHMER, GESCHAFTSFUEHRER, GESCHAFTSBE-REICHSLEITER .....	I 588 W 107	8 /	21 12	303 56	110 15	146 19
753	WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBERATER .....	I 91 W 38	/	8 6	56 26	10 /	13 /
76	ABGEORDNETE ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE BERUFSTAETIGE .....	I 300 W 60	/	11 8	257 48	16 /	14 /
762	LEITENDE UND ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE VERWALTUNGSFACHLEUTE .....	I 279 W 57	/	10 7	243 46	13 /	10 /
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN-VERARBEITUNGSFACHLEUTE .....	I 652 W 369	28 27	131 126	465 206	18 6	9 /
772	BUCHHALTER .....	I 313 W 231	21 20	78 76	203 127	7 /	/
774	DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE .....	I 217 W 51	/	10 7	191 41	10 /	/
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE .....	I 3 652 W 2 460	153 145	614 598	2 735 1 661	89 33	61 24
781	BUEROFACHKRAEFTE .....	I 3 120 W 1 965	118 111	482 467	2 381 1 338	81 27	57 21
782	STENOGRAPHEN, STENOTYPIS- TEN, MASCHINENSCHREIBER .....	I 435 W 424	26 26	112 111	288 278	7 7	/
79	DIENST-, WACHBERUFE .....	I 239 W 47	13 8	22 17	149 18	37 /	18 /
80	SICHERHEITSWAHRER .....	I 796 W 13	/	6 /	636 10	83 /	69 /
801	SOLDATEN, GRENZSCHUTZ-, POLIZEIBEDIENSTETE .....	I 731 W 11	/	/	602 8	74 /	52 /
81	RECHTSWAHRER .....	I 125 W 22	/	6 /	80 14	18 /	19 /
813	RECHTSVERTRETER, -BERATER ..	I 58 W 9	/	/	25 /	13 /	16 /

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

## BERUF UND AUSBILDUNG

10. ERWERBSTÄTIGE IM MÄRZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN				
			UNTER 20	20 - 35	36 - 44	45 - 54	55 UND MEHR
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE .....	I 103 W 54	6 /	15 12	64 32	9 /	9 /
82 <sup>1</sup>	PUBLIZISTEN .....	I 49 W 17	/ /	/ /	27 9	8 /	6 /
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE .....	I 177 W 62	11 7	23 14	102 32	18 /	23 /
84	AERZTE, APOTHEKER .....	I 242 W 71	10 8	20 13	92 29	47 9	73 12
84 <sup>1</sup>	AERZTE .....	I 163 W 43	5 /	10 7	61 18	28 6	58 10
85	UEBRIGE GESUNDEITSDIENST- BERUFE .....	I 026 W 879	41 39	171 165	767 644	28 19	19 12
853	KRANKENSCHWESTERN, -PFLERGER, HEBAMMEN .....	I 490 W 406	12 12	69 66	393 315	8 7	8 7
856	SPRECHSTUNDENHelfER .....	I 294 W 291	17 17	56 55	212 210	6 6	/ /
86	SOZIALPFLERGERISCHE BERUFE ..	I 405 W 320	14 13	79 73	292 221	12 8	9 /
86 <sup>1</sup>	SOZIALARBEITER, SOZIAL- PFLERGER .....	I 149 W 107	7 6	25 24	109 72	5 /	/ /
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLERGERINNEN .....	I 149 W 144	5 5	36 36	106 101	/ /	/ /
87	LEHRER .....	I 736 W 355	84 67	117 89	385 157	104 32	45 10
87 <sup>1</sup>	HOCHSCHULLEHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEN .....	I 60 W 11	7 /	6 /	29 /	8 /	10 /
873	REAL-, VOLKS-, SONDER- SCHULLEHRER .....	I 377 W 225	41 37	71 60	207 102	46 20	14 6
88	GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.	I 83 W 23	/ /	9 6	55 12	10 /	6 /
88 <sup>1</sup>	WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER .....	I 56 W 14	/ /	6 /	38 7	6 /	/ /
89	SEELSORGER .....	I 54 W 12	/ /	/ /	16 /	10 /	20 /
90	KOERPERPFLERGER .....	I 245 W 205	16 15	28 26	167 143	24 17	10 /
90 <sup>1</sup>	FRISEURE .....	I 214 W 176	11 10	21 19	153 130	22 14	9 /
91	GAESTEBETREUER .....	I 402 W 251	21 17	39 33	139 101	56 31	147 69
91 <sup>1</sup>	GASTWIRTE, HOTELIERS, GASTSTAETTENKAUFLEUTE .....	I 210 W 112	/ /	8 6	48 35	30 15	120 52
912	KELLNER, STEWARDS .....	I 152 W 110	14 12	25 22	71 51	22 13	21 13
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE ..	I 177 W 172	20 20	43 43	100 96	9 8	5 5
93	REINIGUNGSBERUFE .....	I 586 W 494	153 151	225 222	198 119	7 /	/ /
933	RAUM-, HAUSRATREINIGER .....	I 447 W 430	144 143	203 201	98 84	/ /	/ /
97	MITHELFFENDE FAMILIENANGE- HOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT, A.N.G. ....	I 35 W 30	9 7	9 9	6 5	/ /	9 7
98	ARBEITSKRAEFTE MIT NOCH NICHT BESTIMMTEM BERUF .....	I 67 W 31	/ /	/ /	64 29	/ /	/ /
99	ARBEITSKRAEFTE OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE .....	I 520 W 209	25 17	52 44	371 128	32 9	39 11
	INSGESAMT .....	I 27 073 W 10 525	966 820	2 739 2 440	19 679 6 405	1 668 391	2 021 469

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

BERUF UND AUSBILDUNG  
**11 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
 UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN**

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ER- WERBS- TÄTIGE  INSGE- SAMT	MIT ANGABE DES MONATLICHEN NETTOEINKOMENS										OHNE ANGABE DES- EIN- KOMMENS 2)		
			VON ... BIS UNTER ... DM												
			UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000	4 000 UND MEHR				
01	LANDWIRTE .....	I	473	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	453
		W	90	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	87
02	TIERZUECHTER, FISCHEREI- BERUFE .....	I	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
03	VERWALTER, BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT.....	I	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE AR- BEITSKRAEFTE, TIERPFLEGER .	I	464	12	10	/	/	9	5	/	/	/	/	/	418
		W	357	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	346
043	FAMILIENEIGENE LANDAR- BEITSKRAEFTE, A.N.G. ....	I	385	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	382
		W	319	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	319
05	GARTENBAUER .....	I	209	30	20	17	20	40	25	11	/	/	/	/	41
		W	72	18	12	10	8	7	/	/	/	/	/	/	14
051	GAERTNER, GARTENARBEITER ...	I	159	21	11	10	16	35	22	9	/	/	/	/	33
		W	34	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
06	FORST-, JAGDBERUFE .....	I	49	/	/	/	/	11	10	6	/	/	/	/	5
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
07	BERGLEUTE .....	I	107	/	/	/	/	10	39	41	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
08	MINERAL-, ERDOEL-, ERDGASGEWINNER .....	I	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
09	MINERALAUFBEREITER .....	I	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10	STEINBEARBEITER .....	I	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
11	BAUSTOFFHERSTELLER .....	I	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
12	KERAMIKER .....	I	31	/	/	/	/	9	6	/	/	/	/	/	/
		W	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
13	GLASMACHER .....	I	34	/	/	/	/	12	9	/	/	/	/	/	/
		W	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	CHEMIEARBEITER .....	I	225	10	8	7	11	48	62	60	9	/	/	/	8
		W	45	/	/	/	8	16	/	/	/	/	/	/	/
141	CHEMIEBETRIEBSWERKER .....	I	177	7	6	/	7	34	52	53	7	/	/	/	6
		W	28	/	/	/	/	10	/	/	/	/	/	/	/
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER .....	I	61	/	6	5	7	18	12	6	/	/	/	/	/
		W	21	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER .....	I	61	/	6	/	6	15	13	8	/	/	/	/	/
		W	23	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/
17	DRUCKER .....	I	161	6	10	5	9	27	42	42	12	/	/	/	7
		W	33	/	6	/	6	8	/	/	/	/	/	/	/
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE .....	I	50	/	/	/	6	17	11	/	/	/	/	/	/
		W	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
19	METALLERZEUGER, WALZER .....	I	46	/	/	/	/	8	19	13	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20	FORMER, FORMGIESSER .....	I	40	/	/	/	/	9	16	8	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
21	METALLVERFORMER (SPANLOS) .....	I	67	/	/	/	7	20	19	10	/	/	/	/	/
		W	19	/	/	/	5	6	/	/	/	/	/	/	/
22	METALLVERFORMER (SPANEND) .....	I	231	13	/	/	7	55	83	50	/	/	/	/	9
		W	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
221	DREHER .....	I	120	10	/	/	/	26	44	27	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER, -VERQUETER, -BESCHICHTER ..	I	37	/	/	/	/	11	11	6	/	/	/	/	/
		W	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
24	METALLVERBINDER .....	I	140	/	8	5	9	32	47	27	/	/	/	/	/
		W	24	/	/	/	6	6	/	/	/	/	/	/	/
241	SCHWEISSER, BRENNSCNEIDER .	I	117	/	/	/	/	26	43	26	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25	SCHMIEDE .....	I	25	/	/	/	/	/	7	5	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).  
 2) EINSCHL. DER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN ALLER WIRTSCHAFTSBEREICHE.

## BERUF UND AUSBILDUNG

11 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1967 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ER- WERBS- TÄTIGE INSGE- SAMT	MIT ANGABE DES MONATLICHEN NETTOEINKOMMS									OHNE ANGABE DES- EIN- KOMMS 2)	
			VON ... BIS UNTER ... DM										
			UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 UND MEHR		
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	I	290	34	8	7	13	61	83	56	12	5	11
		W	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
262	ROHRINSTALLATEURE	I	203	28	/	/	9	43	56	37	8	/	9
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
27	SCHLOSSER	I	851	87	26	13	36	175	274	164	31	8	37
		W	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
28	MECHANIKER	I	616	96	21	17	36	129	145	112	26	10	26
		W	35	5	/	/	6	10	/	/	/	/	/
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDSETZER	I	338	66	11	10	21	69	73	55	13	5	15
		W	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
284	FEINMECHANIKER	I	56	6	/	/	/	13	15	10	/	/	/
		W	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
285	SONSTIGE MECHANIKER	I	189	17	8	5	8	42	51	41	8	/	7
		W	16	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
29	WERKZEUGMACHER	I	139	16	/	/	/	28	43	30	5	/	5
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30	METALLFEINBAUER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE	I	113	17	7	6	8	18	15	18	9	6	9
		W	46	12	5	/	/	8	/	/	/	/	/
303	ZAHNTECHNIKER	I	53	8	/	/	/	7	7	9	/	/	/
		W	23	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
31	ELEKTRIKER	I	694	84	24	19	34	139	180	139	39	10	28
		W	50	/	5	7	9	18	/	/	/	/	/
311	ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE	I	470	53	14	11	21	92	125	98	28	9	20
		W	17	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/
312	FERNMELDEMONTEURE, -HANDWERKER	I	79	12	/	/	/	17	21	19	/	/	/
		W	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
314	ELEKTROGERÄTEBAUER	I	98	12	/	/	6	20	23	16	7	/	/
		W	16	/	/	/	/	7	/	/	/	/	/
32	MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	I	332	12	21	24	36	111	76	35	6	/	11
		W	139	8	19	20	27	49	11	/	/	/	/
323	METALLARBEITER O.N.A.	I	176	/	6	9	14	60	48	23	/	/	7
		W	42	/	/	7	8	15	/	/	/	/	/
33	SPINNBERUFE	I	26	/	/	/	6	7	/	/	/	/	/
		W	15	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/
34	TEXTILHERSTELLER	I	43	/	/	/	5	12	9	/	/	/	/
		W	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
35	TEXTILVERARBEITER	I	251	42	56	43	37	38	16	/	/	/	12
		W	225	41	55	42	36	30	8	/	/	/	10
351	SCHNEIDER	I	83	19	16	11	9	13	7	/	/	/	/
		W	67	18	15	10	8	8	/	/	/	/	/
352	OBERBEKLEIDUNGSNAEHER	I	63	9	17	12	12	7	/	/	/	/	/
		W	61	9	17	12	12	7	/	/	/	/	/
356	NAEHER, A.N.G.	I	77	11	19	16	12	12	/	/	/	/	/
		W	75	10	19	15	12	12	/	/	/	/	/
36	TEXTILVEREDLER	I	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	I	83	7	10	9	11	18	14	8	/	/	/
		W	37	/	9	6	8	6	/	/	/	/	/
39	BACK-, KONDITORWAREN- HERSTELLER	I	140	36	6	9	10	24	20	16	7	5	7
		W	23	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	I	143	20	6	7	11	30	26	21	7	8	9
		W	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
401	FLEISCHER	I	129	19	5	/	7	26	24	20	7	6	9
		W	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
41	SPEISEBEREITER	I	295	42	50	38	39	61	25	17	/	/	18
		W	190	25	41	30	31	39	9	/	/	/	12
411	KOECHE	I	293	41	50	38	39	61	25	17	/	/	17
		W	189	25	40	30	30	39	9	/	/	/	12
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTEL- HERSTELLER	I	26	/	/	/	/	5	7	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
43	UEBRIGE ERNAHRUNGSBERUFE	I	31	/	/	/	/	7	6	6	/	/	/
		W	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
44	MAURER, BETONBAUER	I	336	11	21	13	20	87	102	54	12	/	12
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

2) EINSCHL. DER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN ALLER WIRTSCHAFTSBEREICHE.

## BERUF UND AUSBILDUNG

11 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN AUSGEWAELHTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

NR. DES SYSTE- MATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ER- WERBS- TAETIGE	MIT ANGABE DES MONATLICHEN NETTOEINKOMMENS										OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 2)	
			INSGE- SAMT	VON ... BIS UNTER ... DM										
				UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 600	1 600 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000		4 000 UND MEHR
441	MAURER .....	I	285	10	19	11	18	75	84	47	11	/	11	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER .....	I	168	7	12	/	9	42	51	26	7	/	6	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
451	ZIMMERER .....	I	102	/	8	/	5	23	34	16	/	/	/	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
46	STRASSEN-, TIEFBAUER .....	I	94	/	5	/	5	25	26	15	/	/	/	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
47	BAUHILFSARBEITER .....	I	80	/	/	5	7	30	22	6	/	/	/	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
48	BAUUSSTATTER .....	I	109	/	5	/	/	22	32	20	8	/	6	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
49	RAUMUSSTATTER .....	I	44	/	/	/	/	11	9	7	/	/	/	
		W	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
50	TISCHLER, MODELLBAUER .....	I	302	39	9	9	17	75	84	42	8	/	12	
		W	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
501	TISCHLER .....	I	289	38	8	8	16	76	82	39	8	/	11	
		W	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE .....	I	278	35	6	7	15	68	83	36	8	5	12	
		W	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU) .....	I	214	29	6	/	11	54	62	25	8	/	10	
		W	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
52	WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER .....	I	354	20	38	39	48	86	67	35	8	/	10	
		W	192	16	36	36	40	45	13	/	/	/	/	
53	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE .....	I	888	66	78	75	103	240	193	76	7	/	49	
		W	338	34	61	55	61	78	24	/	/	/	20	
54	MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE .....	I	321	/	/	8	11	72	118	81	13	/	10	
		W	15	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/	
60	INGENIEURE .....	I	527	/	/	/	/	11	33	116	149	173	30	
		W	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE ..	I	145	/	/	/	/	/	11	27	40	46	9	
		W	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
61	CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER .....	I	60	/	/	/	/	/	/	10	14	26	/	
		W	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
62	TECHNIKER .....	I	790	7	10	8	10	54	141	265	184	74	38	
		W	58	/	5	/	/	14	16	8	/	/	/	
621	MASCHINENBAUTECHNIKER .....	I	71	/	/	/	/	/	12	23	19	9	/	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES	I	129	/	/	/	/	13	29	39	22	11	6	
		W	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
628	SONSTIGE TECHNIKER .....	I	346	/	/	/	/	22	58	115	84	33	20	
		W	28	/	/	/	/	7	8	/	/	/	/	
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER .....	I	124	/	/	/	/	/	21	52	31	11	/	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	I	221	25	19	11	13	48	44	36	11	/	11	
		W	111	15	14	9	10	29	19	8	/	/	6	
633	CHEMIELABORANTEN .....	I	52	/	/	/	/	10	10	12	/	/	/	
		W	23	/	/	/	/	7	/	/	/	/	/	
635	TECHNISCHE ZEICHNER .....	I	125	16	10	7	8	28	27	16	5	/	5	
		W	67	10	8	5	6	16	13	/	/	/	/	
66	WARENKAUFLEUTE .....	I	2 106	328	341	218	158	252	201	187	117	132	172	
		W	1 310	276	311	186	122	162	80	42	15	13	104	
681	GROSS- UND EINZELHANDELS- KAUFLEUTE, EINKAEUFER .....	I	680	69	55	42	34	75	88	95	65	87	70	
		W	264	41	38	27	20	37	34	22	9	10	26	
682	VERKAEUFER .....	I	1 178	236	270	158	109	154	82	51	19	13	87	
		W	954	216	260	146	91	112	38	13	/	/	73	
685	APOTHEKENHILFERINNEN .....	I	43	11	5	9	8	6	/	/	/	/	/	
		W	43	11	5	9	8	6	/	/	/	/	/	
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE .....	I	134	/	/	/	/	7	20	32	27	25	9	
		W	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
69	BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE .....	I	650	31	56	17	28	121	120	119	68	60	29	
		W	283	20	36	13	21	83	66	24	6	/	12	

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

2) EINSCHL. DER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHILFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN ALLER WIRTSCHAFTSBEREICHE.

BERUF UND AUSBILDUNG  
**11 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
 UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN**

1 000

NR. DER SYSTEM- MATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ER- WERBS- TAETIGE	MIT ANGABE DES MONATLICHEN NETTOEINKOMENS										OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 2)	
			INSGE- SAMT	VON ... BIS UNTER ... DM										
				UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000	4 000 UND MEHR		
691	BANKFACHLEUTE .....	I	452	24	43	13	23	95	84	76	41	35	19	
		W	225	16	29	11	18	68	51	18	/	/	9	
694	LEBENS-, SACHVERSICHERUNGSFACHLEUTE .....	I	185	7	12	/	6	24	34	39	26	24	10	
		W	53	/	6	/	/	13	14	6	/	/	/	
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHORIGE BERUFE .....	I	223	17	12	9	11	27	40	42	25	27	15	
		W	76	10	9	7	6	13	12	7	/	/	6	
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS .....	I	816	13	19	19	34	179	278	207	29	8	31	
		W	28	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	
712	EISENBahnBETRIEBSREGLER, -SCHAFFNER .....	I	72	/	/	/	/	14	27	23	/	/	/	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
714	KRAFTFAHRZEUGFUEHRER .....	I	672	11	16	19	30	156	228	156	24	7	27	
		W	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS .....	I	43	/	/	/	/	/	9	9	6	8	/	
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS .....	I	193	15	25	15	16	50	47	16	/	/	7	
		W	95	12	24	13	9	20	11	/	/	/	/	
732	POSTVERTEILER .....	I	145	11	18	8	12	40	39	13	/	/	/	
		W	57	8	16	7	6	11	/	/	/	/	/	
74	LAGERVERWALTER, LAGER-, TRANSPORTARBEITER .....	I	475	21	23	24	45	155	125	55	8	/	17	
		W	85	17	16	12	13	18	/	/	/	/	/	
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER .....	I	724	18	16	14	14	36	60	115	134	263	52	
		W	152	12	12	9	10	21	21	22	14	18	14	
751	UNTERNEHMER, GESCHAFTSFUEHRER, GESCHAFTSBE- REICHSLEITER .....	I	588	9	11	10	9	26	48	97	113	220	45	
		W	107	5	8	6	6	13	17	17	11	14	12	
753	WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBERATER .....	I	91	9	/	/	/	9	8	12	11	25	/	
		W	38	7	/	/	/	7	/	/	/	/	/	
76	ABGEORDNETE, ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE BERUFSTAETIGE	I	300	/	9	7	7	16	37	70	79	66	8	
		W	60	/	6	/	/	7	15	13	/	/	/	
762	LEITENDE UND ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE VERWALTUNGSFACHLEUTE .....	I	279	/	9	7	7	14	34	65	74	59	8	
		W	57	/	6	/	/	6	14	13	/	/	/	
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN- VERARBEITUNGSFACHLEUTE .....	I	652	27	66	42	36	85	111	125	79	49	33	
		W	369	25	64	35	31	69	67	37	12	/	23	
772	BUCHHALTER .....	I	313	16	31	24	20	53	66	51	25	8	20	
		W	231	15	31	22	18	46	48	25	7	/	17	
774	DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE .....	I	217	/	6	6	5	17	31	57	47	38	7	
		W	51	/	/	/	/	10	11	9	/	/	/	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	I	3 652	323	397	237	248	720	664	523	202	103	237	
		W	2 460	272	362	216	217	561	412	191	42	14	174	
781	BUEROFACHKRAEFTE .....	I	3 120	291	332	196	205	597	552	457	186	98	205	
		W	1 965	241	298	176	176	448	310	133	29	10	144	
782	STENOGRAPHEN, STENDYPISTEN, MASCHINENSCHREIBER .....	I	435	22	52	34	32	98	96	57	14	/	27	
		W	424	22	51	33	32	95	94	54	13	/	26	
79	DIENST-, WACHBERUFE .....	I	239	11	20	9	16	57	69	40	8	/	8	
		W	47	9	14	/	/	8	/	/	/	/	/	
80	SICHERHEITSWAHRER .....	I	796	212	22	16	35	109	109	150	77	24	43	
		W	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
801	SOLDATEN, GRENZSCHUTZ-, POLIZEIBEDIENSTETE .....	I	731	210	21	14	34	103	95	125	69	21	40	
		W	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
81	RECHTSWAHRER .....	I	125	/	/	/	6	9	11	21	21	45	7	
		W	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
813	RECHTSVERTRETER, -BERATER ..	I	58	/	/	/	/	/	/	6	11	28	/	
		W	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).  
 2) EINSCHL. DER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN ALLER WIRTSCHAFTSBEREICHE.

BERUF UND AUSBILDUNG  
 11 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
 UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ER- WERBS- TAETIGE  INSGE- SAMT	MIT ANGABE DES MONATLICHEN NETTOEINKOMENS									OHNE ANGABE DES- EIN- KOMMENS 2)	
			VON ... BIS UNTER ... DM										
			UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 600	1 600 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000	4 000 UND MEHR		
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE .....	I	103	/	7	/	/	11	19	18	16	15	/
		W	54	/	6	/	8	13	7	6	/	/	/
821	PUBLIZISTEN .....	I	49	/	/	/	/	6	9	11	12	/	/
		W	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE .....	I	177	15	13	10	9	23	30	28	19	18	12
		W	62	9	8	6	9	10	10	/	/	/	/
84	AERZTE, APOTHEKER .....	I	242	/	/	/	/	5	12	29	46	122	16
		W	71	/	/	/	/	7	12	14	20	6	9
841	AERZTE .....	I	163	/	/	/	/	/	6	19	35	86	9
		W	43	/	/	/	/	/	7	11	13	/	/
85	UEBRIGE GESUNDHEITSDIENST- BERUFE .....	I	1 026	135	164	90	101	227	163	69	14	8	56
		W	879	115	146	86	97	204	131	41	8	/	48
853	KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN .....	I	490	46	90	30	30	121	105	39	/	/	24
		W	406	35	78	28	28	106	87	21	/	/	20
856	SPRECHSTUNDENHILFER .....	I	294	69	41	44	48	53	15	5	/	/	17
		W	291	68	41	44	48	53	15	5	/	/	17
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE ..	I	405	35	51	33	31	96	73	44	16	/	19
		W	320	31	47	29	29	85	56	23	6	/	15
861	SOZIALARBEITER, SOZIAL- PFLEGER .....	I	149	19	19	12	11	30	28	16	6	/	7
		W	107	12	15	10	10	24	20	8	/	/	6
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLEGERINNEN .....	I	149	15	26	13	15	45	20	8	/	/	6
		W	144	14	26	13	15	43	19	7	/	/	6
87	LEHRER .....	I	736	21	19	21	26	54	72	147	215	140	21
		W	355	19	14	15	19	43	47	88	84	15	12
871	HOCHSCHULLEHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEN .....	I	60	/	/	/	/	/	/	7	10	29	/
		W	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
873	REAL-, VOLKS-, SONDER- SCHULLEHRER .....	I	377	7	6	8	14	32	39	89	125	47	11
		W	225	6	5	7	11	29	32	62	56	9	7
88	GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.	I	83	/	/	/	/	/	9	20	17	21	/
		W	23	/	/	/	/	/	5	6	/	/	/
881	WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER .....	I	56	/	/	/	/	/	5	14	13	15	/
		W	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
89	SEELSORGER .....	I	54	5	/	/	/	/	/	13	10	8	/
		W	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
90	KOERPERPFLEGER .....	I	245	80	52	28	17	22	14	11	/	/	16
		W	205	74	49	24	14	17	8	/	/	/	12
901	FRISEURE .....	I	214	73	47	23	14	19	11	9	/	/	14
		W	176	67	43	20	11	14	6	/	/	/	11
91	GAESTEBETREUER .....	I	402	52	53	40	40	65	44	33	15	13	49
		W	251	42	42	29	28	40	21	12	/	/	31
911	GASTWIRTE, HOTELIERS, GASTSTAETTENKAUFLEUTE .....	I	210	23	19	18	14	30	27	22	13	12	33
		W	112	18	14	11	9	17	12	7	/	/	18
912	KELLNER, STEWARDS .....	I	152	21	26	17	20	29	15	10	/	/	11
		W	110	17	22	14	15	19	8	/	/	/	9
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE ..	I	177	49	45	20	18	22	9	/	/	/	10
		W	172	48	44	20	18	21	7	/	/	/	10
93	REINIGUNGSBERUFE .....	I	586	174	156	60	49	68	38	16	/	/	20
		W	494	171	152	57	41	40	11	/	/	/	18
933	RAUM-, HAUSRATREINIGER .....	I	447	158	137	49	35	37	12	/	/	/	15
		W	430	157	136	47	32	31	9	/	/	/	15
97	MITHELFFENDE FAMILIENANGE- HOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT, A.N.G. ....	I	35	/	/	/	/	/	/	/	/	/	31
		W	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	27
98	ARBEITSKRAEFTE MIT NOCH NICHT BESTIMMTEM BERUF .....	I	67	46	11	/	/	/	/	/	/	/	6
		W	31	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/
99	ARBEITSKRAEFTE OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE .....	I	520	73	46	29	30	72	77	56	22	20	96
		W	209	39	30	19	17	30	17	11	/	/	43
	INSGESAMT .....	I	27 073	2 563	2 205	1 439	1 658	4 604	4 850	3 936	1 890	1 546	2 382
		W	10 525	1 486	1 741	1 083	1 035	1 906	1 188	611	244	113	1 119

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).  
 2) EINSCHL. DER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN ALLER WIRTSCHAFTSBEREICHE.

BERUF UND AUSBILDUNG  
12 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND STELLUNG IM BERUF

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	STELLUNG IM BERUF						
			SELBSTAENDIGE	MITTELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	BEAMTE	ANGESTELLTE	DARUNTER AUSZUBILDENDE 2)	ARBEITER	DARUNTER AUSZUBILDENDE 3)
01	LANDWIRTE .....	473	388	56	/	5	/	24	10
	W	90	39	44	/	/	/	5	/
02	TIERZUECHTER, FISCHEREI- BERUFE .....	7	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
03	VERWALTER, BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT .....	11	/	/	/	7	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE AR- BEITSKRAEFTE, TIERPFLEGER ..	464	/	406	/	/	/	50	8
	W	357	/	339	/	/	/	14	/
043	FAMILIENEIGENE LANDAR- BEITSKRAEFTE, A.N.G. ....	385	/	376	/	/	/	6	/
	W	319	/	314	/	/	/	/	/
05	GARTENBAUER .....	209	31	8	/	30	/	140	24
	W	72	8	6	/	16	/	41	12
051	GAERTNER, GARTENARBEITER ...	159	22	6	/	13	/	118	17
	W	34	/	5	/	/	/	22	6
06	FORST-, JAGDBERUFE .....	49	/	/	8	/	/	33	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
07	BERGLEUTE .....	107	/	/	/	/	/	102	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
08	MINERAL-, ERDOEL-, ERDGASGEWINNER .....	6	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
09	MINERALAUFBEREITER .....	/	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
10	STEINBEARBEITER .....	18	/	/	/	/	/	15	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
11	BAUSTOFFHERSTELLER .....	11	/	/	/	/	/	11	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
12	KERAMIKER .....	31	/	/	/	/	/	27	/
	W	11	/	/	/	/	/	9	/
13	GLASMACHER .....	34	/	/	/	/	/	31	/
	W	10	/	/	/	/	/	9	/
14	CHEMIEARBEITER .....	225	/	/	/	28	/	195	7
	W	45	/	/	/	8	/	36	/
141	CHEMIEBETRIEBSWERKER .....	177	/	/	/	18	/	157	6
	W	28	/	/	/	/	/	23	/
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER .....	61	/	/	/	/	/	58	/
	W	21	/	/	/	/	/	21	/
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER .....	61	/	/	/	6	/	53	/
	W	23	/	/	/	/	/	21	/
17	DRUCKER .....	161	8	/	/	37	/	115	8
	W	33	/	/	/	8	/	24	/
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE .....	50	/	/	/	/	/	43	/
	W	9	/	/	/	/	/	6	/
19	METALLERZEUGER, WALZER .....	46	/	/	/	/	/	44	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
20	FORMER, FORMGIESSER .....	40	/	/	/	/	/	39	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
21	METALLVERFORMER (SPANLOS) .....	67	/	/	/	/	/	64	/
	W	19	/	/	/	/	/	19	/
22	METALLVERFORMER (SPANEND) .....	231	/	/	/	7	/	221	11
	W	11	/	/	/	/	/	10	/
221	DREHER .....	120	/	/	/	/	/	114	8
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER, -VERGUETER, -BESCHICHTER ..	37	/	/	/	/	/	35	/
	W	7	/	/	/	/	/	6	/
24	METALLVERBINDER .....	140	/	/	/	/	/	135	/
	W	24	/	/	/	/	/	24	/
241	SCHWEISSER, BRENNSCHNEIDER ..	117	/	/	/	/	/	113	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/
25	SCHMIEDE .....	25	5	/	/	/	/	18	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGS-  
2) IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

## BERUF UND AUSBILDUNG

12 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND STELLUNG IM BERUF

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	STELLUNG IM BERUF							
			SELB- STÄNDIGE	MITHEL- FENDE FA- MILIENAN- GEBERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE	DARUNTER AUSZU- BILDENDE 2)	ARBEITER	DARUNTER AUSZU- BILDENDE 3)	
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	290	23	/	/	/	24	/	242	33
	W	5	/	/	/	/	/	/	/	/
262	ROHRINSTALLATEURE	203	19	/	/	/	18	/	166	27
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/
27	SCHLOSSER	851	20	/	/	/	56	13	771	89
	W	16	/	/	/	/	/	/	16	/
28	MECHANIKER	616	36	/	/	/	93	14	484	89
	W	35	/	/	/	/	/	/	30	/
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDSETZER	338	26	/	/	/	46	10	263	61
	W	6	/	/	/	/	/	/	/	/
284	FEINMECHANIKER	56	/	/	/	/	12	/	42	6
	W	11	/	/	/	/	/	/	9	/
285	SONSTIGE MECHANIKER	189	5	/	/	/	27	/	156	17
	W	16	/	/	/	/	/	/	15	/
29	WERKZEUGMACHER	139	/	/	/	/	12	/	125	17
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30	METALLFEINBAUER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE	113	14	/	/	/	53	9	44	8
	W	46	/	/	/	/	26	7	17	/
303	ZAHNTECHNIKER	53	/	/	/	/	31	6	18	/
	W	23	/	/	/	/	14	/	9	/
31	ELEKTRIKER	694	30	/	/	20	119	20	526	74
	W	50	/	/	/	/	5	/	43	/
311	ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE	470	24	/	/	/	69	9	374	51
	W	17	/	/	/	/	/	/	16	/
312	FERNMELDEMONTEURE, -HANDWERKER	79	/	/	/	17	15	6	48	8
	W	5	/	/	/	/	/	/	/	/
314	ELEKTROGERÄTEBAUER	98	/	/	/	/	25	/	71	10
	W	16	/	/	/	/	/	/	15	/
32	MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	332	/	/	/	/	10	/	319	/
	W	139	/	/	/	/	/	/	136	/
323	METALLARBEITER O.N.A.	176	/	/	/	/	/	/	171	/
	W	42	/	/	/	/	/	/	41	/
33	SPINNBERUFE	26	/	/	/	/	/	/	25	/
	W	15	/	/	/	/	/	/	15	/
34	TEXTILHERSTELLER	43	/	/	/	/	/	/	38	/
	W	18	/	/	/	/	/	/	17	/
35	TEXTILVERARBEITER	251	19	/	/	/	18	/	213	16
	W	225	14	/	/	/	16	/	194	15
351	SCHNEIDER	83	15	/	/	/	9	/	57	10
	W	67	10	/	/	/	8	/	47	10
352	OBERBEKLEIDUNGSNAEHER	63	/	/	/	/	/	/	59	/
	W	61	/	/	/	/	/	/	57	/
356	NAEHER, A.N.G.	77	/	/	/	/	/	/	71	/
	W	75	/	/	/	/	/	/	70	/
36	TEXTILVEREDLER	14	/	/	/	/	/	/	12	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	83	13	/	/	/	7	/	63	/
	W	37	/	/	/	/	/	/	33	/
39	BACK-, KONDITORWAREN- HERSTELLER	140	28	/	/	/	16	/	94	35
	W	23	/	/	/	/	/	/	18	8
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	143	30	/	/	/	25	/	88	19
	W	13	/	/	/	/	/	/	10	/
401	FLEISCHER	129	29	/	/	/	24	/	75	19
	W	6	/	/	/	/	/	/	/	/
41	SPEISENBEREITER	295	9	/	/	/	51	/	231	22
	W	190	/	/	/	/	24	/	161	8
411	KOECHEN	293	9	/	/	/	51	/	223	22
	W	189	/	/	/	/	24	/	160	8
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTEL- HERSTELLER	26	/	/	/	/	/	/	20	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/
43	UEBRIGE ERNAEHRUNGSBERUFE	31	/	/	/	/	/	/	22	/
	W	7	/	/	/	/	/	/	6	/
44	MAURER, BETONBAUER	336	17	/	/	/	20	/	299	21
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG), 3) IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGS-  
BERUFEN.2) IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND  
TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

BERUF UND AUSBILDUNG  
12 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND STELLUNG IM BERUF

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, (W = WEIBLICH)	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	STELLUNG IM BERUF							
			SELBSTÄNDIGE	MITHEL-FENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	BEAMTE	ANGESTELLTE	DARUNTER AUSZUBILDENDE 2)	ARBEITER	DARUNTER AUSZUBILDENDE 3)	
441	MAURER ..... I W	288 /	16 /	/	/	/	18 /	/	254 /	20 /
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERÜSTBAUER ..... I W	168 /	16 /	/	/	/	8 /	/	144 /	12 /
451	ZIMMERER ..... I W	102 /	9 /	/	/	/	/	/	88 /	7 /
46	STRASSEN-, TIEFBAUER ..... I W	94 /	/	/	/	/	12 /	/	79 /	5 /
47	BAUHILFSARBEITER ..... I W	80 /	/	/	/	/	/	/	77 /	/
48	BAUAUSSTATTER ..... I W	109 /	16 /	/	/	/	7 /	/	86 /	7 /
49	RAUMAUSSTATTER ..... I W	44 6	11 /	/	/	/	6 /	/	27 /	/
50	TISCHLER, MODELLBAUER ..... I W	302 10	33 /	/	/	/	22 /	/	246 9	36 /
501	TISCHLER ..... I W	289 9	32 /	/	/	/	21 /	/	235 8	35 /
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE ..... I W	278 15	33 /	/	/	/	14 /	/	230 14	34 /
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU) ..... I W	214 6	31 /	/	/	/	10 /	/	172 5	28 /
52	WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER ..... I W	354 192	/	/	/	/	43 16	/	304 175	/
53	HILFSARBEITER OHNE NAHERE TÄTIGKEITSANGABE ..... I W	888 336	7 /	/	/	/	22 11	/	856 322	6 /
54	MASCHINISTEN UND ZUGE- HÖRIGE BERUFE ..... I W	321 15	/	/	/	/	18 /	/	299 14	/
60	INGENIEURE ..... I W	527 18	70 /	/	/	47 /	402 12	/	8 /	/
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE . I W	145 9	45 /	/	/	16 /	83 /	/	/	/
61	CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER ..... I W	60 7	/	/	/	/	55 6	/	/	/
62	TECHNIKER ..... I W	790 98	22 /	/	/	46 /	629 50	/	93 /	/
621	MASCHINENBAUTECHNIKER ..... I W	71 /	/	/	/	/	58 /	/	8 /	/
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES I W	129 5	6 /	/	/	18 /	74 /	/	32 /	/
628	SONSTIGE TECHNIKER ..... I W	346 28	6 /	/	/	13 /	311 26	/	16 /	/
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER ..... I W	124 /	/	/	/	9 /	88 /	/	24 /	/
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE I W	221 111	/	/	/	/	182 93	23 14	33 16	6 /
633	CHEMIELABORANTEN ..... I W	52 23	/	/	/	/	42 19	/	10 /	/
635	TECHNISCHE ZEICHNER ..... I W	125 67	/	/	/	/	114 62	17 10	6 /	/
68	WARENKAUFLEUTE ..... I W	2 106 1 310	438 151	38 34	/	/	1 373 928	141 102	253 194	43 34
681	GROSS- UND EINZELHANDELS- KAUFLEUTE, EINKÄUFER ..... I W	680 264	329 114	/	/	/	328 137	52 27	17 9	7 /
682	VERKÄUFER ..... I W	1 178 954	40 25	32 29	/	/	885 718	77 64	218 179	32 28
685	APOTHEKENHILFERINNEN ..... I W	43 43	/	/	/	/	39 39	7 7	/	/
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE ..... I W	134 17	51 9	/	/	/	81 8	/	/	/
69	BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE ..... I W	650 283	51 6	/	/	12 /	581 272	54 27	6 /	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.  
2) IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

BERUF UND AUSBILDUNG

12 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	STELLUNG IM BERUF						
			SELB-STAENDIGE	MITTEL-FENDE FAMILIENAN-GEHOERIGE	BEAMTE	ANGE-STELLTE	DARUNTER AUSZU-BILDENDE 2)	ARBEITER	DARUNTER AUSZU-BILDENDE 3)
691	BANKFACHLEUTE ..... I W	452 225	5 /	/ /	10 /	433 220	43 23	/ /	/ /
694	LEBENS- SACHVERSICHERUNGSFACHLEUTE ..... I W	185 53	43 /	/ /	/ /	136 47	11 /	/ /	/ /
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHORIGE BERUFE ..... I W	223 76	54 17	/ /	/ /	144 50	10 5	20 7	/ /
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS .... I W	816 28	48 /	/ /	78 /	85 6	/ /	602 14	/ /
712	EISENBAHNBETRIEBSREGLER, -SCHAFFNER ..... I W	72 /	/ /	/ /	44 /	7 /	/ /	21 /	/ /
714	KRAFTFAHRZEUGFUEHRER ..... I W	672 22	47 /	/ /	9 /	67 /	/ /	547 11	/ /
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS ..... I W	43 /	5 /	/ /	/ /	21 /	/ /	14 /	/ /
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS ..... I W	193 95	/ /	/ /	78 11	56 43	/ /	59 41	/ /
732	POSTVERTEILER ..... I W	145 57	/ /	/ /	75 10	16 9	/ /	54 38	/ /
74	LAGERVERWALTER, LAGER-, TRANSPORTARBEITER ..... I W	475 85	7 /	/ /	/ /	78 14	/ /	385 70	/ /
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER ..... I W	724 152	229 55	/ /	17 /	464 91	9 6	11 /	/ /
751	UNTERNEHMER, GESCHAFTS-FUEHRER, GESCHAFTSBE-REICHSLEITER ..... I W	588 107	184 47	/ /	9 /	382 56	/ /	10 /	/ /
753	WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBERATER ..... I W	91 38	30 7	/ /	6 /	54 30	8 6	/ /	/ /
76	ABGEORDNETE, ADMINISTRATIV ENTSCHIEDENDE BERUFSTAETIGE I W	300 60	6 /	/ /	212 40	72 17	/ /	9 /	/ /
762	LEITENDE UND ADMINISTRATIV ENTSCHIEDENDE VERWALTUNGSFACHLEUTE ..... I W	279 57	5 /	/ /	208 39	61 15	/ /	/ /	/ /
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN-VERARBEITUNGSFACHLEUTE .... I W	652 369	13 5	7 6	14 /	587 333	/ /	31 20	/ /
772	BUCHHALTER ..... I W	313 231	/ /	6 6	6 /	281 214	/ /	6 /	/ /
774	DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE ..... I W	217 51	8 /	/ /	5 /	195 46	/ /	10 /	/ /
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE I W	3 652 2 460	37 18	44 43	390 126	3 069 2 203	221 156	111 70	19 13
781	BUEROFACHKRAEFTE ..... I W	3 120 1 965	34 15	38 36	375 118	2 587 1 740	216 151	87 56	18 12
782	STENOGRAPHEN, STENOTYPISTEN, MASCHINENSCHREIBER ..... I W	435 424	/ /	5 5	10 7	409 402	/ /	8 7	/ /
79	DIENST-, WACHBERUFE ..... I W	239 47	/ /	/ /	/ /	73 12	/ /	157 33	/ /
80	SICHERHEITSWAHRER ..... I W	796 13	8 /	/ /	732 7	35 5	/ /	22 /	/ /
801	SOLDATEN, GRENZSCHUTZ-, POLIZEIBEDIENSTETE ..... I W	731 11	/ /	/ /	710 6	18 /	/ /	/ /	/ /
81	RECHTSWAHRER ..... I W	125 22	33 /	/ /	71 13	19 /	/ /	/ /	/ /
813	RECHTSVERTRETER, -BERATER .. I W	58 9	33 /	/ /	10 /	14 /	/ /	/ /	/ /

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.  
2) IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

## BERUF UND AUSBILDUNG

12 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND STELLUNG IM BERUF

1 000

NR. DER SYSTEM- MATIK 1)	BERUFGROUPEN BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	STELLUNG IM BERUF							
			SELB- STÄNDIGE	MITHEL- FENDE FA- MILIENAN- GEOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE	DARUNTER AUSZU- BILDENDE 2)	ARBEITER	DARUNTER AUSZU- BILDENDE 3)	
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE .....	I W	103 54	18 7	/	7	77 42	/	/	/
82 <sup>1</sup>	PUBLIZISTEN .....	I W	49 17	12	/	/	36 12	/	/	/
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE .....	I W	177 62	55 16	/	/	99 37	/	22 8	5
84	AERZTE, APOTHEKER .....	I W	242 71	120 26	/	13	106 41	/	/	/
84 <sup>1</sup>	AERZTE .....	I W	163 43	70 14	/	12	80 26	/	/	/
85	UEBRIGE GESUNDHEITSDIENST- BERUFE .....	I W	1 026 879	30 16	6 6	/	900 782	103 97	86 73	27 23
853	KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN .....	I W	490 406	/	/	/	447 371	52 46	39 33	16 14
856	SPRECHSTUNDENHelfER .....	I W	294 291	/	/	/	276 274	46 46	13 12	8 8
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE ..	I W	405 320	5 /	/	15 7	346 275	13 12	38 34	7 6
86 <sup>1</sup>	SOZIALARBEITER, SOZIAL- PFLEGER .....	I W	149 107	/	/	7	113 79	/	26 23	/
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLEGERINNEN .....	I W	149 144	/	/	/	137 133	8 8	10 9	/
87	LEHRER .....	I W	736 355	33 12	/	513 244	180 94	/	10 /	/
87 <sup>1</sup>	HOCHSCHULLEHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEN .....	I W	60 11	/	/	31	25 7	/	/	/
873	REAL-, VOLKS-, SONDER- SCHULLEHRER .....	I W	377 225	/	/	306 178	65 42	/	/	/
88	GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.	I W	83 23	8 /	/	8	67 18	/	/	/
88 <sup>1</sup>	WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER .....	I W	56 14	6 /	/	/	47 11	/	/	/
89	SEELSORGER .....	I W	54 12	/	/	27	22 7	/	/	/
90	KOERPERPFLEGER .....	I W	245 205	62 39	/	/	62 57	7 7	118 107	52 47
90 <sup>1</sup>	FRISEURE .....	I W	214 176	46 23	/	/	51 47	7 6	114 104	52 47
91	GAESTEBETREUER .....	I W	402 251	150 67	17 14	/	107 75	11 9	127 95	16 12
91 <sup>1</sup>	GASTWIRTE, HOTELIERS, GASTSTAETTENKAUFLEUTE .....	I W	210 112	145 64	9 7	/	36 25	7 6	21 16	7 6
912	KELLNER, STEWARDS .....	I W	152 110	/	5	/	57 40	/	87 64	6
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE ..	I W	177 172	/	/	/	53 51	/	116 114	15 15
93	REINIGUNGSBERUFE .....	I W	586 494	13 7	/	/	27 21	/	543 464	/
923	RAUM-, HAUSRATREINIGER .....	I W	447 430	/	/	/	18 17	/	424 408	/
97	MITHELFENDE FAMILIENANGE- HOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT, A.N.G. ....	I W	35 30	/	28 24	/	/	/	/	/
98	ARBEITSKRAEFTE MIT NOCH NICHT BESTIMMTEM BERUF .....	I W	67 31	/	/	/	33 20	28 17	33 11	32 10
99	ARBEITSKRAEFTE OHNE NAEHERE TÄTIGKEITSANGABE .....	I W	520 209	53 17	9 7	13	185 91	19 9	260 90	28 9
	INSGESAMT .....	I W	27 073 10 525	2 431 577	658 552	2 363 488	11 019 5 913	769 495	10 603 2 996	905 264

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG). 3) IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGS-  
BERUFEN.

BERUF UND AUSBILDUNG  
 13 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
 UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ER- WERBS- TAEETIGE INSGE- SAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG																		
			LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT- FISCHEREI	ENER- GIE- UND WASSER- VERSOR- GUNG, BERG- BAU	VER- ARBEI- TENDES GE- WERBE	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VER- KEHR UND NACH- RICHT- TEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTI- TUTE UND VER- SICHERUNGS- GE- WERBE	DIENT- LEI- STUNGEN 2)	ORGANI- SATIO- NEN OH- ERWERBS CHARAK- TER / PRIVATE MAUS- HALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG									
01	LANDWIRTE .....	I	473	472	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	90	90	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
02	TIERZUECHTER, FISCHEREI- BERUFE .....	I	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
03	VERWALTEN. BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT.....	I	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE AR- BEITSKRAEFTE, TIERPFLEGER .	I	464	453	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/
		W	357	354	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
043	FAMILIENEIGENE LANDAR- BEITSKRAEFTE, A.N.G .....	I	385	384	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	319	319	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
05	GARTENBAUER .....	I	209	123	/	/	/	/	30	/	/	/	/	19	/	/	/	/	/	31	/
		W	72	42	/	/	/	/	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
051	GAERTNER, GARTENARBEITER ...	I	159	105	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	/	29	/
		W	34	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
06	FORST-, JAGDBERUFE .....	I	49	34	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
07	BERGLEUTE .....	I	107	/	103	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
08	MINERAL-, ERDOEL-, ERDGASGEWINNER .....	I	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
09	MINERALAUFBEREITER .....	I	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10	STEINBEARBEITER .....	I	18	/	/	/	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
11	BAUSTOFFHERSTELLER .....	I	11	/	/	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
12	KERAMIKER .....	I	31	/	/	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	11	/	/	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
13	GLASMACHER .....	I	34	/	/	32	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	10	/	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	CHEMIEARBEITER .....	I	225	/	/	209	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/
		W	45	/	/	39	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
141	CHEMIEBETRIEBSWERKER .....	I	177	/	/	169	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	28	/	/	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER .....	I	61	/	/	60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	21	/	/	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER .....	I	61	/	/	53	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	23	/	/	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
17	DRUCKER .....	I	161	/	/	131	/	/	/	/	/	/	/	19	/	/	/	/	/	/	/
		W	33	/	/	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE .....	I	50	/	/	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	9	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
19	METALLERZEUGER, WALZER .....	I	46	/	/	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20	FORMER, FORMGIESSER .....	I	40	/	/	39	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
21	METALLVERFORMER (SPANLOS) .....	I	67	/	/	63	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	19	/	/	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
22	METALLVERFORMER (SPANEND) .....	I	231	/	/	219	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	11	/	/	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
221	DREHER .....	I	120	/	/	112	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER, -VERGUETER, -BESCHICHTER ..	I	37	/	/	35	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	7	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
24	METALLVERBINDER .....	I	140	/	/	121	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	24	/	/	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
241	SCHWEISSER, BRENNSCNEIDER .	I	117	/	/	100	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25	SCHMIEDE .....	I	25	/	/	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).  
 2) SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT.

**BERUF UND AUSBILDUNG**  
**13 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAELTEN BERUFSORDNUNGEN**  
**UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN**

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG									
			LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	VERARBEITENDES GEWERBE	BAUGEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	Dienstleistungen 2)	ORGANISATIONEN ODER ERWERBSCHARAKTER / PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETSKOERPER-SCHAFTEN UND SOZIALVER-SICHERUNG
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	290	/	16	75	173	9	/	/	6	/	8
		5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
262	ROHRINSTALLATEURE	203	/	10	24	148	7	/	/	5	/	7
		/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
27	SCHLOSSER	85	/	43	67	40	17	32	/	22	/	15
		16	/	/	16	/	/	/	/	/	/	/
28	MECHANIKER	616	/	7	455	11	77	25	/	19	/	20
		35	/	/	30	/	/	/	/	/	/	/
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDSETZER	338	/	/	242	6	51	16	/	6	/	13
		6	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/
284	FEINMECHANIKER	56	/	/	45	/	/	/	/	5	/	/
		11	/	/	9	/	/	/	/	/	/	/
285	SONSTIGE MECHANIKER	189	/	/	149	/	15	/	/	7	/	/
		16	/	/	15	/	/	/	/	/	/	/
29	WERKZEUGMACHER	139	/	/	134	/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30	METALLFEINBAUER UND ZUG- ORDNETE BERUFE	113	/	/	78	/	17	/	/	17	/	/
		46	/	/	32	/	7	/	/	7	/	/
303	ZAHNTECHNIKER	53	/	/	37	/	/	/	/	15	/	/
		23	/	/	17	/	/	/	/	6	/	/
31	ELEKTRIKER	694	/	68	352	101	47	85	/	23	/	16
		50	/	/	40	/	/	/	/	/	/	/
311	ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE	470	/	63	229	97	33	16	/	18	/	13
		17	/	/	14	/	/	/	/	/	/	/
312	FERNMELDEMONTEURE, -HANDWERKER	79	/	/	12	/	/	64	/	/	/	/
		5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
314	ELEKTROGERAETEBAUER	96	/	/	78	/	/	5	/	/	/	/
		16	/	/	15	/	/	/	/	/	/	/
32	MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	332	/	/	303	8	9	/	/	6	/	/
		139	/	/	133	/	/	/	/	/	/	/
323	METALLARBEITER O.N.A.	176	/	/	167	/	/	/	/	/	/	/
		42	/	/	40	/	/	/	/	/	/	/
33	SPINNBERUFE	26	/	/	26	/	/	/	/	/	/	/
		15	/	/	15	/	/	/	/	/	/	/
34	TEXTILHERSTELLER	43	/	/	39	/	/	/	/	/	/	/
		18	/	/	17	/	/	/	/	/	/	/
35	TEXTILVERARBEITER	251	/	/	208	/	22	/	/	15	/	/
		225	/	/	186	/	20	/	/	13	/	/
351	SCHNEIDER	83	/	/	60	/	12	/	/	7	/	/
		67	/	/	47	/	11	/	/	6	/	/
352	OBERBEKLEIDUNGSNAEHER	63	/	/	59	/	/	/	/	/	/	/
		61	/	/	57	/	/	/	/	/	/	/
356	NAEHER, A.N.G.	77	/	/	68	/	5	/	/	/	/	/
		75	/	/	66	/	5	/	/	/	/	/
36	TEXTILVEREDLER	14	/	/	13	/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	83	/	/	71	/	8	/	/	/	/	/
		37	/	/	33	/	/	/	/	/	/	/
39	BACK-, KONDITIONSWAREN- HERSTELLER	140	/	/	117	/	11	/	/	11	/	/
		23	/	/	18	/	/	/	/	/	/	/
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	143	/	/	112	/	28	/	/	/	/	/
		13	/	/	11	/	/	/	/	/	/	/
401	FLEISCHER	129	/	/	99	/	28	/	/	/	/	/
		6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
41	SPEISENBEREITER	295	/	/	28	/	11	/	/	213	8	22
		190	/	/	23	/	10	/	/	124	7	19
411	KOECHE	293	/	/	26	/	11	/	/	213	8	22
		189	/	/	21	/	10	/	/	124	7	19
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTEL- HERSTELLER	26	/	/	22	/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
43	UEBRIGE ERNAHRUNGSBERUFE	31	/	/	24	/	/	/	/	/	/	/
		7	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/
44	MAURER, BETONBAUER	336	/	/	26	292	/	/	/	6	/	/
		/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).  
2) SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT.

BERUF UND AUSBILDUNG  
 1,3 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
 UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

1 000

NP. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ER- WERBS- TÄTIGE INSGE- SAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG											
			LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFTL. FIS- SCHEREI	ENER- GIE- UND WASSER- VERSOR- GUNG- BERG- BAU	VER- ARBEI- TENDES GE- WERBE	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VER- KEHR UND NACH- RICH- TEN- UEBER- MITTL- LUNG	KREDIT- INSTI- TUTE UND VER- SICHER- UNGS- GE- WERBE	DIENT- LEI- STUNGEN 2)	ORGANI- SATIO- NEN ODER ERWERBS- CHARAK- TER / PRIVATE HAUS- HALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHER- UNG		
441	MAURER .....	I W	288 /	/	/	20 /	253 /	/	/	/	/	5 /	/	/
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER .....	I W	168 /	/	/	16 /	146 /	/	/	/	/	/	/	/
451	ZIMMERER .....	I W	102 /	/	/	15 /	82 /	/	/	/	/	/	/	/
46	STRASSEN-, TIEFBAUER .....	I W	94 /	/	/	/	65 /	/	/	8 /	/	/	/	10 /
47	BAUHILFSARBEITER .....	I W	80 /	/	/	6 /	60 /	/	/	/	/	5 /	/	6 /
48	BAUAUSSTATTER .....	I W	109 /	/	/	15 /	86 /	5 /	/	/	/	/	/	/
49	RAUM AUSSTATTER .....	I W	41 6	/	/	28 /	10 /	/	/	/	/	/	/	/
50	TISCHLER, MODELLBAUER .....	I W	302 10	/	/	215 7	37 /	19 /	5 /	/	12 /	/	/	10 /
501	TISCHLER .....	I W	289 9	/	/	204 6	36 /	16 /	/	/	12 /	/	/	10 /
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE .....	I W	278 15	/	/	89 10	162 /	6 /	/	/	9 /	/	/	7 /
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU) .....	I W	214 6	/	/	31 /	160 /	/	/	/	8 /	/	/	6 /
52	WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER .....	I W	354 192	/	/	271 146	/	48 32	9 /	/	13 7	/	/	/
53	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TÄTIGKEITSANGABE .....	I W	888 338	10 /	11 /	609 249	35 /	55 26	31 9	/	91 38	/	/	42 6
54	MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE .....	I W	321 15	/	24 /	197 12	65 /	7 /	6 /	/	8 /	/	/	12 /
60	INGENIEURE .....	I W	527 18	/	25 /	237 5	52 /	12 /	26 /	/	108 6	/	/	58 /
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE ..	I W	145 9	/	/	9 /	41 /	/	/	/	54 /	/	/	30 /
61	CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER .....	I W	60 7	/	/	36 /	/	/	/	/	17 /	/	/	/
62	TECHNIKER .....	I W	790 58	/	42 /	465 28	43 /	38 /	55 /	/	73 13	5 /	66 7	
621	MASCHINENBAUTECHNIKER .....	I W	71 /	/	/	56 /	/	/	/	/	/	/	/	/
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES ..	I W	129 5	/	5 /	72 /	/	11 /	27 /	/	8 /	/	/	/
628	SONSTIGE TECHNIKER .....	I W	346 28	/	14 /	213 15	13 /	16 /	15 /	/	39 7	/	/	33 /
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER .....	I W	124 /	/	6 /	86 /	/	5 /	10 /	/	6 /	/	/	/
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE ..	I W	221 111	/	8 /	118 57	13 8	/	/	/	56 33	/	/	16 7
633	CHEMIELABORANTEN .....	I W	52 23	/	/	40 17	/	/	/	/	7 /	/	/	/
635	TECHNISCHE ZEICHNER .....	I W	125 67	/	5 /	52 29	12 7	/	/	/	39 22	/	/	11 /
68	WARENKAUFLEUTE .....	I W	2 106 1 310	9 /	/	371 210	22 7	1 532 1 000	14 /	15 /	128 73	/	/	7 /
681	GROSS- UND EINZELHANDELS- KAUFLEUTE, EINKAEUFER .....	I	680 264	/	/	113 34	16 /	472 193	10 /	8 /	50 23	/	/	/
682	VERKAEUFER .....	I W	1 178 954	/	/	206 170	/	905 734	/	/	51 39	/	/	/
685	APOTHEKENHILFERINNEN .....	I W	43 43	/	/	/	/	/	40 39	/	/	/	/	/
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE .....	I W	134 17	/	/	48 5	/	66 8	/	6 /	9 /	/	/	/
69	BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE .....	I W	650 283	/	/	/	/	/	/	618 273	/	/	/	17 7

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).  
 2) SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT.



BERUF UND AUSBILDUNG  
**13 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWAELHTEN BERUFSORDNUNGEN  
 UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN**

1 000

NR. DER SYSTE- MATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ER- WERBS- TAETIGE INSGE- SAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG											
			LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, FI- SCHERE)	ENER- GIE- UND WASSER- VERSOR- GUNG- BAU	VER- ARBEI- TENDES GE- WERBE	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VER- KEHR UND NACH- RICHT- UEBER- MITTL- LUNG	KREDIT- INSTE- TUTE UND VER- SICHER- UNGS- GE- WERBE	DJENST- LEI- STUNGEN 2)	ORGANI- SATIO- NEN OH. ERWERBS- CHARAK- TER PRIVATE HAUS- HALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHER- UNG		
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE .....	I W	102 54	/	/	13 6	/	/	/	/	/	70 36	/	14 9
821	PUBLIZISTEN .....	I W	49 17	/	/	7	/	/	/	/	/	40 14	/	/
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE .....	I W	177 62	/	/	24 8	/	23 11	/	/	/	114 36	8	/
84	AERZTE, APOTHEKER .....	I W	242 71	/	/	/	/	35 16	/	/	/	193 45	/	9
841	AERZTE .....	I W	163 43	/	/	/	/	/	/	/	/	152 39	/	7
85	UEBRIGE GESUNDHEITSDIENST- BERUFE .....	I W	1 026 879	/	/	10 6	/	19 18	/	/	/	950 824	32 20	12 10
853	KRANKENSCHWESTERN, PFLEGER, HEBAMMEN .....	I W	490 406	/	/	/	/	/	/	/	/	463 386	19 14	/
856	SPRECHSTUNDENHELPER .....	I W	294 291	/	/	/	/	/	/	/	/	288 285	/	/
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE ..	I W	405 320	/	/	/	/	/	/	/	/	280 234	66 51	52 33
861	SOZIALARBEITER, SOZIAL- PFLEGER .....	I W	149 107	/	/	/	/	/	/	/	/	91 69	33 24	23 13
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLEGERINNEN .....	I W	149 144	/	/	/	/	/	/	/	/	124 120	15 15	9 9
87	LEHRER .....	I W	736 355	/	/	/	/	/	/	/	/	692 338	12 6	22 9
871	HOCHSCHULLEHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEN .....	I W	60 11	/	/	/	/	/	/	/	/	56 10	/	/
873	REAL-, VOLKS-, SONDER- SCHULLEHRER .....	I W	377 225	/	/	/	/	/	/	/	/	361 216	/	11 5
88	GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.	I W	83 23	/	/	20	/	/	/	/	/	38 13	6	10
881	WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER .....	I W	56 14	/	/	18	/	/	/	/	/	21 7	/	6
89	SEELSORGER .....	I W	54 12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	49 10	/
90	KOERPERPFLEGER .....	I W	245 205	/	/	/	/	7 7	/	/	/	235 196	/	/
901	FRISEURE .....	I W	214 176	/	/	/	/	/	/	/	/	212 174	/	/
91	GAESTEBETREUER .....	I W	402 251	/	/	9 8	/	7 6	9 6	/	/	370 225	/	/
911	GASTWIRTE, HOTELIERS, GASTSTAETTENKAUFLEUTE .....	I W	210 112	/	/	/	/	/	/	/	/	206 109	/	/
912	KELLNER, STEWARDS .....	I W	152 110	/	/	7 7	/	/	9 6	/	/	128 90	/	/
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE ..	I W	177 172	9 8	/	6 6	/	/	/	/	/	85 84	66 64	/
93	REINIGUNGSBERUFE .....	I W	586 494	/	9 7	71 60	5 /	29 29	20 11	19 18	/	316 257	24 24	93 84
933	RAUM-, HAUSRATREINIGER .....	I W	447 430	/	7 7	49 47	/	26 26	12 11	19 18	/	222 210	23 23	85 84
97	MITHELFFENDE FAMILIENANGE- HOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT, A.N.G. ....	I W	35 30	/	/	6 5	/	10 8	/	/	/	14 11	/	/
98	ARBEITSKRAEFTE MIT NOCH NICHT BESTIMMTEM BERUF .....	I W	67 31	/	/	22 5	/	8 6	/	/	/	17 13	/	/
99	ARBEITSKRAEFTE OHNE NAEHERE TAETIGKEITSAANGABE .....	I W	520 205	13 6	9 /	186 58	35 /	60 31	27 10	15 7	131 73	11 6	34 13	
	INSGESAMT .....	I W	27 073 10 525	1 185 536	519 53	8 790 2 460	1 772 189	3 355 1 852	1 540 365	979 474	5 727 3 452	487 310	2 720 834	

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).  
 2) SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT.

## BERUF UND AUSBILDUNG

14 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALTERSGRUPPEN

1 000

NR. DER SYSTEM- MATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 UND MEHR
01	LANDWIRTE .....	473	32	64	79	141	133	25
	W	90	6	9	16	29	25	5
02	TIERZUECHTER, FISCHEREI- BERUFE .....	7	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
03	VERWALTER, BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT.....	11	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE AR- BEITSKRAEFTE, TIERPFLEGER ..	464	52	66	68	131	92	56
	W	357	19	45	63	119	75	33
043	FAMILIENEIGENE LANDAR- BEITSKRAEFTE, A.N.G .....	385	32	53	57	111	80	52
	W	319	13	44	56	108	66	30
05	GARTENBAUER .....	205	67	42	27	44	26	/
	W	72	33	14	8	11	6	/
051	GAERTNER, GARTENARBEITER ...	159	46	30	21	36	23	/
	W	34	14	/	/	6	/	/
06	FORST-, JAGDBERUFE .....	49	8	10	8	14	9	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
07	BERGLEUTE .....	107	23	22	27	30	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
08	MINERAL-, ERDOEL-, ERDGAESWINNER .....	6	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
09	MINERALAUFBEREITER .....	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
10	STEINBEARBEITER .....	18	/	/	/	6	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
11	BAUSTOFFHERSTELLER .....	11	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
12	KERAMIKER .....	31	6	7	6	8	/	/
	W	11	/	/	/	/	/	/
13	GLASMACHER .....	34	6	8	7	9	/	/
	W	10	/	/	/	/	/	/
14	CHEMIEARBEITER .....	225	38	50	44	71	22	/
	W	45	8	9	9	13	5	/
141	CHEMIEBETRIEBSWERKER .....	177	29	40	34	52	17	/
	W	28	/	6	6	8	/	/
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER .....	61	17	16	11	14	/	/
	W	21	5	/	/	5	/	/
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER .....	61	11	15	13	15	6	/
	W	23	/	6	/	8	/	/
17	DRUCKER .....	161	28	38	41	36	17	/
	W	33	10	7	7	8	/	/
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE .....	50	8	12	6	15	7	/
	W	9	/	/	/	/	/	/
19	METALLERZEUGER, WALZER .....	46	/	12	8	17	5	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
20	FORMER, FORMGIESSER .....	40	7	8	10	12	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
21	METALLVERFORMER (SPANLOS) .....	67	13	15	16	16	7	/
	W	19	/	/	5	5	/	/
22	METALLVERFORMER (SPANEND) .....	231	46	54	52	56	24	/
	W	11	/	/	/	/	/	/
221	DREHER .....	120	26	29	29	25	11	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER, -VERGUETER, -BESCHICHTER ..	37	6	7	8	11	6	/
	W	7	/	/	/	/	/	/
24	METALLVERBINDER .....	140	20	30	37	42	11	/
	W	24	/	6	6	5	/	/
241	SCHWEISSER, BRENNSCNEIDER ..	117	15	24	32	37	9	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
25	SCHMIEDE .....	25	/	/	/	6	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

BERUF UND AUSBILDUNG  
14 ERWERBSTÄTIGE IM MÄRZ 1987 NACH BERUFSGRUPPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN  
UND ALTERSGRUPPEN

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFSGRUPPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBS-TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 UND MEHR
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE I W	290 5	88 /	67 /	54 /	59 /	21 /	/
262	ROHRINSTALLATEURE ..... I W	203 /	66 /	46 /	37 /	38 /	14 /	/
27	SCHLOSSER ..... I W	851 18	239 6	195 /	161 /	186 /	70 /	/
28	MECHANIKER ..... I W	616 35	216 13	153 8	113 5	94 6	37 /	/
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDSETZER . I W	338 6	133 /	84 /	65 /	42 /	12 /	/
284	FEINMECHANIKER ..... I W	56 11	16 /	14 /	10 /	10 /	5 /	/
285	SONSTIGE MECHANIKER ..... I W	189 16	54 /	47 /	34 /	36 /	17 /	/
29	WERKZEUGMACHER ..... I W	139 /	46 /	38 /	27 /	21 /	7 /	/
30	METALLFEINBAUER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE ..... I W	113 46	33 20	39 15	18 6	13 /	7 /	/
303	ZAHNTECHNIKER ..... I W	53 23	17 11	22 8	9 /	/	/	/
31	ELEKTRIKER ..... I W	694 50	208 17	154 11	139 10	105 9	47 /	/
311	ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE ..... I W	470 17	136 6	127 /	95 /	77 /	35 /	/
312	FERNMELDEMONTEURE, -HANDWERKER ..... I W	79 5	28 /	24 /	14 /	9 /	/	/
314	ELEKTROGERÄTEBAUER ..... I W	98 16	30 /	29 /	21 /	12 /	6 /	/
32	MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G. .... I W	332 139	65 29	81 35	74 33	80 31	32 11	/
323	METALLARBEITER O.N.A. .... I W	176 42	33 8	40 10	38 10	45 10	20 /	/
33	SPINNBERUFE ..... I W	26 15	6 /	6 /	5 /	5 /	/	/
34	TEXTILHERSTELLER ..... I W	43 18	7 /	8 /	11 5	13 6	/	/
35	TEXTILVERARBEITER ..... I W	251 225	66 64	45 41	46 42	68 58	23 19	/
351	SCHNEIDER ..... I W	83 67	24 22	14 11	13 11	23 16	9 7	/
352	OBERBEKLEIDUNGSNAEHER ..... I W	63 61	21 20	13 13	11 11	14 13	/	/
356	NAEHER, A.N.G. .... I W	77 75	19 19	14 13	16 15	23 22	6 6	/
36	TEXTILVEREDLER ..... I W	14 /	/	/	/	/	/	/
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER ..... I W	83 37	17 10	17 7	15 8	21 9	11 /	/
39	BACK-, KONDITORWAREN- HERSTELLER ..... I W	140 23	65 15	23 /	18 /	23 /	9 /	/
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER . I W	143 13	46 6	29 /	23 /	34 /	9 /	/
401	FLEISCHER ..... I W	129 6	43 /	25 /	21 /	30 /	8 /	/
41	SPEISENBEREITER ..... I W	295 190	67 30	69 39	61 40	69 56	29 24	/
411	KOECHEN ..... I W	293 189	67 30	68 35	61 40	68 55	28 24	/
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTEL- HERSTELLER ..... I W	26 /	6 /	/	/	7 /	/	/
43	UEBRIGE ERNAEHRUNGSBERUFE .. I W	31 7	/	7 /	6 /	8 /	/	/
44	MAURER, BETONBAUER ..... I W	336 /	67 /	52 /	61 /	122 /	34 /	/

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

## BERUF UND AUSBILDUNG

## 14 ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

.1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 UND MEHR
441	MAURER .....	288	57	43	52	106	31	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER .....	168	43	34	28	45	18	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
451	ZIMMERER .....	102	23	16	16	32	14	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
46	STRASSEN-, TIEFBAUER .....	94	14	20	17	31	12	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
47	BAUHILFSARBEITER .....	80	11	16	14	29	10	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
48	BAUUSSTATTER .....	109	22	23	23	32	9	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
49	RAUMUSSTATTER .....	44	10	10	6	12	6	/
	W	6	/	/	/	/	/	/
50	TISCHLER, MODELLBAUER .....	302	88	65	37	75	37	/
	W	10	6	/	/	/	/	/
501	TISCHLER .....	289	64	63	34	72	36	/
	W	5	5	/	/	/	/	/
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE .....	278	74	67	50	66	21	/
	W	15	/	/	/	/	/	/
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU) .....	214	58	46	39	54	16	/
	W	6	/	/	/	/	/	/
52	WARENPRUEFER, VERSAND-FERTIGMACHER .....	354	54	77	68	109	45	/
	W	192	33	37	38	62	21	/
53	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TÄTIGKEITSANGABE .....	888	179	202	177	240	88	/
	W	338	71	74	72	87	32	/
54	MASCHINISTEN UND ZUGEHÖRIGE BERUFE .....	321	28	75	72	107	40	/
	W	15	/	/	/	/	/	/
60	INGENIEURE .....	527	7	158	141	140	75	5
	W	18	/	10	/	/	/	/
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE .....	145	/	34	34	44	29	/
	W	5	/	/	/	/	/	/
61	CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER .....	60	/	23	18	13	6	/
	W	7	/	/	/	/	/	/
62	TECHNIKER .....	790	38	176	229	250	97	/
	W	58	9	19	14	13	/	/
621	MASCHINENBAUTECHNIKER .....	71	/	19	26	18	6	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES .....	129	16	44	39	24	7	/
	W	5	/	/	/	/	/	/
628	SONSTIGE TECHNIKER .....	346	10	67	99	122	48	/
	W	28	/	8	8	8	/	/
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER .....	124	/	20	34	47	22	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE .....	221	70	69	39	30	12	/
	W	111	46	36	18	9	/	/
633	CHEMIELABORANTEN .....	52	15	14	9	10	/	/
	W	23	10	6	/	/	/	/
635	TECHNISCHE ZEICHNER .....	125	45	42	22	12	/	/
	W	67	29	22	12	/	/	/
68	WARENKAUFLEUTE .....	2 106	510	415	438	495	207	41
	W	1 310	396	239	256	295	105	20
681	GROSS- UND EINZELHANDELSKAUFLEUTE, EINKAEUFER .....	680	124	132	149	161	90	24
	W	264	70	46	57	55	26	11
682	VERKAEUFER .....	1 178	345	229	229	274	91	10
	W	954	294	169	180	228	74	8
685	APOTHEKENHILFERINNEN .....	43	20	12	6	/	/	/
	W	43	20	12	6	/	/	/
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE .....	134	/	27	39	42	17	/
	W	17	/	/	/	/	/	/
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE .....	650	165	204	138	102	40	/
	W	283	99	92	48	35	9	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

BERUF UND AUSBILDUNG

14 ERWERBSTAETIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, W = WEIBLICH)	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 UND MEHR
691	BANKFACHLEUTE ..... I	452	131	141	91	65	24	/
	W	225	83	73	36	26	6	/
694	LEBENS- SACHVERSICHERUNGSFACHLEUTE ..... I	185	32	57	44	36	15	/
	W	53	15	16	11	8	/	/
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHORIGE BERUFE ..... I	223	34	62	53	49	21	/
	W	76	19	24	15	13	/	/
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS .... I	816	59	212	200	252	91	/
	W	28	/	7	6	8	/	/
712	EISENBAHNBETRIEBSREGLER, -SCHAFFNER ..... I	72	/	17	17	26	8	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
714	KRAFTFAHRZEUGFUHRER ..... I	672	49	183	166	200	73	/
	W	22	/	5	5	6	/	/
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS ..... I	43	/	6	12	14	6	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS ..... I	193	26	43	41	57	25	/
	W	95	14	19	21	30	12	/
732	POSTVERTEILER ..... I	145	22	33	30	42	18	/
	W	57	9	10	12	19	7	/
74	LAGERVERWALTER, LAGER-TRANSPORTARBEITER ..... I	475	53	110	94	146	70	/
	W	85	12	17	18	25	11	/
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER ..... I	724	31	133	214	214	109	23
	W	152	20	38	40	31	17	6
751	UNTERNEHMER, GESCHAFTS-FUEHRER, GESCHAFTSBE-REICHSLEITER ..... I	588	11	96	174	191	98	17
	W	107	6	23	31	27	15	6
753	WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBERATER ..... I	91	18	25	23	13	7	/
	W	38	14	12	7	/	/	/
76	ABGEORDNETE, ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE BERUFSTAETIGE I	300	17	77	77	78	49	/
	W	60	10	27	11	8	5	/
762	LEITENDE UND ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE VERWALTUNGSFACHLEUTE ..... I	279	17	75	72	70	43	/
	W	57	10	26	5	8	/	/
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN-VERARBEITUNGSFACHLEUTE .... I	652	58	177	189	168	56	/
	W	369	41	92	102	101	31	/
772	BUCHHALTER ..... I	313	25	66	93	94	32	/
	W	231	20	48	69	70	20	/
774	DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE ..... I	217	18	86	66	37	10	/
	W	51	8	24	10	6	/	/
78	BUEROFACH-,BUEROHILFSKRAEFTE I	3 652	755	958	828	804	294	14
	W	2 460	590	650	558	504	149	9
781	BUEROFACHKRAEFTE ..... I	3 120	682	806	685	677	259	11
	W	1 965	520	507	421	391	120	8
782	STENOGRAPHEN, STENOTYPISTEN, MASCHINENSCHREIBER ..... I	435	57	125	121	105	26	/
	W	424	56	121	119	102	25	/
79	DIENST-, WACHBERUFE ..... I	239	14	34	44	89	55	/
	W	47	/	8	9	16	10	/
80	SICHERHEITSWAHRER ..... I	796	409	189	89	90	19	/
	W	13	/	/	/	/	/	/
801	SOLDATEN, GRENZSCHUTZ-, POLIZEIBEDIENSTETE ..... I	731	402	176	73	70	10	/
	W	11	/	/	/	/	/	/
81	RECHTSWAHRER ..... I	125	/	40	38	27	14	/
	W	22	/	13	5	/	/	/
813	RECHTSVERTRETER, -BERATER .. I	58	/	17	21	11	7	/
	W	9	/	5	/	/	/	/

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

## BERUF UND AUSBILDUNG

## 14. ERWERBSTÄTIGE IM MAERZ 1987 NACH BERUFGROUPEN, AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

1 000

NR. DER SYSTEMATIK 1)	BERUFGROUPE BERUFSORDNUNG (I = INSGESAMT, (W = WEIBLICH)	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 UND MEHR
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE .....	I 103 W 54	7 5	30 18	28 13	23 12	13 6	/
821	PUBLIZISTEN .....	I 49 W 17	/	15 6	15 5	10 /	6 /	/
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE .....	I 177 W 62	23 12	56 21	45 15	31 8	17 /	/
84	AERZTE, APOTHEKER .....	I 242 W 71	/	59 20	83 23	53 17	29 8	17
841	AERZTE .....	I 163 W 43	/	42 13	56 14	35 10	17 /	12
85	UEBRIGE GESUNDHEITSDIENSTBERUFE .....	I 1 026 W 879	365 323	324 277	156 131	126 100	50 43	6 5
853	KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN .....	I 490 W 406	157 132	165 135	75 62	67 54	25 21	/
856	SPRECHSTUNDENHELFER .....	I 294 W 291	152 151	84 83	31 31	16 15	9 9	/
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE ..	I 405 W 320	91 77	146 116	82 58	60 48	24 18	/
861	SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER .....	I 149 W 107	33 23	41 28	31 21	30 24	13 10	/
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN .....	I 149 W 144	46 45	60 58	24 23	14 14	/	/
87	LEHRER .....	I 736 W 355	10 7	184 111	281 136	178 74	69 25	/
871	HOCHSCHULEHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEEN .....	I 60 W 11	/	13 /	17 /	19 /	9 /	/
873	REAL-, VOLKS-, SONDER-SCHULEHRER .....	I 377 W 225	/	94 67	165 95	87 48	29 13	/
88	GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.	I 83 W 23	/	35 12	30 7	13 /	/	/
881	WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER .....	I 56 W 14	/	22 7	22 /	8 /	/	/
89	SEELSORGER .....	I 54 W 12	/	9 /	12 /	14 /	13 /	/
90	KOERPERPFLEGER .....	I 245 W 205	111 102	50 45	41 34	27 19	12 5	/
901	FRISEURE .....	I 214 W 176	104 96	42 37	33 26	21 12	11 /	/
91	GAESTEBETREUER .....	I 402 W 251	85 66	98 57	92 49	83 50	35 23	9 6
911	GASTWIRTE, HOTELIERS, GASTSTAETTENKAUFLEUTE .....	I 210 W 112	32 26	40 18	55 23	52 26	25 14	8 /
912	KELLNER, STEWARDS .....	I 152 W 110	41 31	49 33	31 21	23 19	7 7	/
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE ..	I 177 W 172	85 53	30 29	29 28	39 39	20 20	/
93	REINIGUNGSBERUFE .....	I 586 W 494	40 27	93 71	128 112	213 186	105 93	7 6
933	RAUM-, HAUSRATREINIGER .....	I 447 W 430	22 19	63 60	101 98	171 166	84 82	6 5
97	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT, A.N.G. ....	I 35 W 30	/	/	9 8	12 11	/	/
98	ARBEITSKRAEFTE MIT NOCH NICHT BESTIMMTEM BERUF .....	I 67 W 31	63 29	/	/	/	/	/
99	ARBEITSKRAEFTE OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE .....	I 520 W 209	118 53	130 53	102 40	115 42	48 18	6 /
	INSGESAMT .....	I 27 073 W 10 525	5 402 2 478	6 445 2 559	5 824 2 199	6 386 2 275	2 725 890	291 125

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, AUSGABE 1975 (SIEHE ANHANG).

15 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen  
und Überwiegend ausgeübter Tätigkeit

1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit										
			Ma-schinen ein-stel-len, warten	Her-stellen	Repa-rieren	Handel-treiben	Büro-ar-beiten	Planen, For-schen	Leiten	Allge-meine Dienst-lei-stungen	Sichern	Aus-bilden, Infor-mieren	
01	Landwirte .....	i 473	/	462	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 90	/	88	/	/	/	/	/	/	/	/	/
02	Tierzüchter, Fischerei-berufe .....	i 7	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht .....	i 11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger .....	i 464	/	443	/	/	/	/	/	6	/	7	/
		w 357	/	345	/	/	/	/	/	/	/	/	/
043	Familieneigene Landar-beitskräfte, a.n.g. ....	i 385	/	377	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 319	/	312	/	/	/	/	/	/	/	/	/
05	Gartenbauer .....	i 209	/	159	/	/	27	/	/	/	7	/	/
		w 72	/	45	/	/	23	/	/	/	/	/	/
051	Gärtner, Gartenarbeiter ..	i 159	/	140	/	/	/	/	/	/	6	/	/
		w 34	/	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/
06	Forst-, Jagdberufe .....	i 49	/	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
07	Bergleute .....	i 107	12	87	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner .....	i 6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
09	Mineralaufbereiter .....	i /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10	Steinbearbeiter .....	i 18	/	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
11	Baustoffhersteller .....	i 11	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
12	Keramiker .....	i 31	6	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 11	/	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
13	Glasmacher .....	i 34	7	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 10	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Chemiearbeiter .....	i 225	75	88	6	/	/	33	/	13	/	/	/
		w 45	7	18	/	/	/	11	/	6	/	/	/
141	Chemiebetriebswerker .....	i 177	65	72	/	/	/	18	/	10	/	/	/
		w 28	/	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15	Kunststoffverarbeiter .....	i 61	21	35	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 21	6	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
16	Papierhersteller, -verarbeiter .....	i 61	20	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 23	5	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
17	Drucker .....	i 161	71	42	/	/	19	15	/	/	/	/	/
		w 33	8	11	/	/	7	/	/	/	/	/	/
18	Holzaufbereiter, Holz-warenfertiger und verwandte Berufe .....	i 50	15	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 9	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
19	Metallerzeuger, Walzer ...	i 46	18	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20	Former, Formgießer .....	i 40	9	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
21	Metallverformer (spanlos) .....	i 67	30	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 19	6	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/
22	Metallverformer (spanend) .....	i 231	113	99	13	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 11	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
221	Dreher .....	i 120	61	48	7	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
23	Metalloberflächenbe-arbeiter, -vergüter, -beschichter .....	i 37	8	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
24	Metallverbinder .....	i 140	23	90	24	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 24	/	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/
241	Schweißer, Brennschneider .....	i 117	19	72	24	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25	Schmiede .....	i 25	/	15	5	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 (siehe Anhang).

**15 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen  
und überwiegend ausgeübter Tätigkeit**

1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit											
			Ma-schinen ein-stel-len, warten	Her-stellen	Repa-rieren	Handel-treiben	Bü-ro-ar-beiten	Planen, For-schen	Leiten	Allge-meine Dienst-lei-stungen	Sichern	Aus-bilden, Infor-mieren		
26	Feinblechner, Installateure	i 290	31	143	103	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
262	Rohrinstallateure	i 203	21	98	75	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
27	Schlosser	i 851	244	338	239	/	/	9	6	/	/	/	/	/
		w 18	/	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
28	Mechaniker	i 616	113	124	313	13	5	25	11	7	/	/	/	/
		w 35	7	16	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	i 338	29	38	243	9	/	/	6	/	/	/	/	/
		w 6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
284	Feinmechaniker	i 56	16	24	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 11	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
285	Sonstige Mechaniker	i 189	60	57	44	/	/	/	18	/	/	/	/	/
		w 16	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
29	Werkzeugmacher	i 139	51	68	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	i 113	/	43	20	13	/	7	/	/	/	/	21	9
		w 46	/	19	7	6	/	/	/	/	/	/	/	/
303	Zahntechniker	i 53	/	19	8	/	/	/	/	/	/	/	19	8
		w 23	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
31	Elektriker	i 694	186	216	211	11	19	32	11	/	/	/	/	/
		w 50	8	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
311	Elektroinstallateure, -monteure	i 470	115	155	160	7	6	14	7	/	/	/	/	/
		w 17	/	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
312	Fernmeldemonteure, -handwerker	i 79	28	17	17	/	/	9	/	/	/	/	/	/
		w 5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
314	Elektrogerätebauer	i 98	32	30	17	/	/	12	/	/	/	/	/	/
		w 16	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
32	Montierer und Metallberufe, a.n.g.	i 332	113	188	14	/	/	/	/	7	/	/	/	/
		w 139	30	101	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
323	Metallarbeiter o.n.A.	i 176	83	76	6	/	/	/	/	5	/	/	/	/
		w 42	15	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
33	Spinnberufe	i 26	10	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 15	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
34	Textilhersteller	i 43	16	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 18	/	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
35	Textilverarbeiter	i 251	21	168	38	/	/	/	/	14	/	/	/	/
		w 225	16	155	32	/	/	/	/	13	/	/	/	/
351	Schneider	i 83	/	46	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 67	/	38	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/
352	Oberbekleidungs-näher	i 63	7	47	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 61	6	46	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
356	Näher, a.n.g.	i 77	6	59	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 75	6	58	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
36	Textilveredler	i 14	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	i 83	7	51	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 37	/	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
39	Back-, Konditorwarenhersteller	i 140	/	122	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 23	/	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	i 143	/	111	/	21	/	/	/	6	/	/	/	/
		w 13	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
401	Fleischer	i 129	/	101	/	20	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
41	Speisenbereiter	i 295	/	144	/	/	/	/	/	134	/	/	9	8
		w 190	/	82	/	/	/	/	/	96	/	/	/	/
411	Köche	i 293	/	143	/	/	/	/	/	133	/	/	9	8
		w 189	/	81	/	/	/	/	/	95	/	/	/	/
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	i 26	5	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
43	Übrige Ernährungsberufe	i 31	6	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w 7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
44	Maurer, Betonbauer	i 336	8	277	38	/	/	/	6	/	/	/	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 (siehe Anhang).

**15 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen  
und Überwiegend ausgeübter Tätigkeit**

1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit										
			Ma-schi-nen ein-stel-len, warten	Her-stellen	Repa-rieren	Handel-treiben	Bü-ro-ar-beiten	Planen, For-schen	Leiten	Allge-meine Dienst-lei-stungen	Sichern	Aus-bilden, Infor-mieren	
441	Maurer .....	288	/	236	35	/	/	/	/	6	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer .....	168	/	117	43	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
451	Zimmerer .....	102	/	84	13	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
46	Straßen-, Tiefbauer .....	94	7	56	22	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
47	Bauhilfsarbeiter .....	80	5	59	8	/	/	/	/	/	5	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
48	Bauausstatter .....	109	/	73	28	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
49	Raumausstatter .....	44	/	20	15	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50	Tischler, Modellbauer ....	302	25	206	55	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	10	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
501	Tischler .....	289	23	197	53	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	9	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe .....	278	10	97	160	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	15	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
511	Maler, Lackierer (Ausbau).	214	/	64	137	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
52	Warenprüfer, Versand- fertigmacher .....	354	31	74	8	12	18	66	6	135	/	/	/
	w	192	13	47	/	7	8	26	/	87	/	/	/
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	888	206	422	62	13	17	10	5	139	/	10	/
	w	338	65	173	11	8	10	/	/	60	/	6	/
54	Maschinisten und zu- gehörige Berufe .....	321	230	49	10	/	/	/	/	23	/	/	/
	w	15	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60	Ingenieure .....	527	33	23	8	22	50	264	107	/	12	8	/
	w	18	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/
603	Architekten, Bau- ingenieure .....	145	/	11	/	/	/	13	82	30	/	/	/
	w	9	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
61	Chemiker, Physiker, Mathematiker .....	60	/	/	/	/	/	39	10	/	/	/	/
	w	7	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/
62	Techniker .....	790	136	74	59	26	101	251	97	6	8	33	/
	w	58	/	6	/	/	13	26	/	/	/	/	/
621	Maschinenbautechniker ....	71	12	6	/	/	/	8	31	6	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
622	Techniker des Elektro- faches .....	129	41	10	27	/	11	29	6	/	/	/	/
	w	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
628	Sonstige Techniker .....	346	49	18	16	16	64	128	41	/	/	6	/
	w	28	/	/	/	/	9	11	/	/	/	/	/
629	Industriemeister, Werk- meister .....	124	24	21	9	/	5	8	30	/	/	22	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
63	Technische Sonderfach- kräfte .....	221	10	19	/	/	20	162	/	/	/	/	/
	w	111	/	11	/	/	11	79	/	/	/	/	/
633	Chemielaboranten .....	52	/	6	/	/	/	40	/	/	/	/	/
	w	23	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	/
635	Technische Zeichner .....	125	/	/	/	/	15	103	/	/	/	/	/
	w	67	/	/	/	/	9	55	/	/	/	/	/
68	Warenkaufleute .....	2 106	10	38	33	1 649	132	19	122	63	/	37	/
	w	1 310	/	19	12	1 100	78	9	29	34	/	25	/
681	Groß- und Einzelhandels- kaufleute, Einkäufer ....	680	5	17	16	406	98	8	101	21	/	9	/
	w	264	/	/	/	163	54	/	25	8	/	5	/
682	Verkäufer .....	1 178	/	19	13	1 062	20	7	9	37	/	6	/
	w	954	/	14	9	877	14	5	/	24	/	/	/
685	Apothekenhelferinnen ....	43	/	/	/	22	5	/	/	/	/	12	/
	w	43	/	/	/	22	5	/	/	/	/	12	/
687	Handelsvertreter, Reisende .....	134	/	/	/	115	/	/	6	/	/	6	/
	w	17	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/	/
69	Bank-, Versicherungs- kaufleute .....	650	/	/	/	163	356	11	90	/	/	19	/
	w	283	/	/	/	56	206	/	12	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 (siehe Anhang).

**15 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen  
und überwiegend ausgeübter Tätigkeit**

1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit									
			Ma-schinen ein-stellen, warten	Her-stellen	Repa-rieren	Handel treiben	Büro-ar-beiten	Planen, For-schen	Leiten	Allge-meine Dienst-lei-stungen	Sichern	Aus-bilden, Infor-mieren
691	Bankfachleute .....	i 452	/	/	/	97	265	8	66	/	/	10
	w	225	/	/	/	48	162	/	9	/	/	/
694	Lebens-, Sachversiche-rungsfachleute .....	i 185	/	/	/	62	85	/	21	/	/	9
	w	53	/	/	/	7	40	/	/	/	/	/
70	Andere Dienstleistungs-kaufleute und zugehörige Berufe .....	i 223	/	/	/	67	54	11	44	24	/	12
	w	76	/	/	/	25	25	/	8	7	/	5
71	Berufe des Landverkehrs ..	i 816	72	18	19	20	10	/	12	637	18	6
	w	28	/	/	/	/	/	/	/	21	/	/
712	Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner .....	i 72	21	/	/	/	5	/	7	18	12	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
714	Kraftfahrzeugführer .....	i 672	38	14	6	17	/	/	/	586	/	/
	w	22	/	/	/	/	/	/	/	19	/	/
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs .....	i 43	10	/	/	/	/	/	/	17	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
73	Berufe des Nachrichten-verkehrs .....	i 193	8	/	/	11	41	/	/	120	/	/
	w	95	/	/	/	8	28	/	/	50	/	/
732	Postverteiler .....	i 145	/	/	/	/	17	/	/	117	/	/
	w	57	/	/	/	/	7	/	/	47	/	/
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter .....	i 475	38	55	16	38	33	/	20	266	/	/
	w	85	/	14	/	8	6	/	/	49	/	/
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer .....	i 724	14	30	15	129	106	32	330	24	15	30
	w	152	/	/	/	36	46	/	40	9	/	7
751	Unternehmer, Geschäfts-führer, Geschäfts-bereichsleiter .....	i 588	13	29	15	118	50	19	303	24	/	12
	w	107	/	/	/	34	16	/	36	9	/	/
753	Wirtschaftsprüfer, Steuer-berater .....	i 91	/	/	/	/	50	8	9	/	11	10
	w	38	/	/	/	/	28	/	/	/	/	/
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufs-tätige .....	i 300	/	/	/	6	100	23	105	/	28	27
	w	60	/	/	/	/	26	/	13	/	6	9
762	Leitende und administrativ entscheidende Ver-waltungsfachleute .....	i 279	/	/	/	6	96	23	95	/	26	23
	w	57	/	/	/	/	26	/	11	/	6	8
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs-fachleute .....	i 652	28	5	/	88	440	32	46	/	/	/
	w	369	5	/	/	73	265	6	9	/	/	/
772	Buchhalter .....	i 313	/	/	/	5	284	/	13	/	/	/
	w	231	/	/	/	/	215	/	5	/	/	/
774	Datenverarbeitungs-fachleute .....	i 217	27	/	/	8	120	25	31	/	/	/
	w	51	/	/	/	/	36	/	/	/	/	/
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte. i	3 652	32	37	20	310	2 697	76	260	77	80	64
	w	2 460	9	17	6	146	2 069	29	86	29	27	40
781	Bürofachkräfte .....	i 3 120	29	34	18	301	2 234	72	240	61	75	57
	w	1 965	7	15	5	138	1 623	27	68	24	25	33
782	Stenographen, Steno-typisten, Maschinen-schreiber .....	i 435	/	/	/	7	394	/	19	/	/	5
	w	424	/	/	/	7	386	/	18	/	/	/
79	Dienst-, Wachberufe .....	i 239	8	8	40	/	11	/	/	58	94	12
	w	47	/	/	/	/	/	/	/	23	9	6
80	Sicherheitswahrer .....	i 796	/	/	/	/	17	8	15	11	722	11
	w	13	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
801	Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete .....	i 731	/	/	/	/	15	/	11	/	689	9
	w	11	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/
81	Rechtswahrer .....	i 125	/	/	/	/	13	/	12	/	80	15
	w	22	/	/	/	/	/	/	/	/	14	/
813	Rechtsvertreter, -berater i	58	/	/	/	/	/	/	8	/	32	11
	w	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 (siehe Anhang).

**15 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen  
und überwiegend ausgeübter Tätigkeit**

1 000

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit									
			Ma- schinen ein- stel- len, warten	Her- stellen	Repa- rieren	Handel treiben	Büro- ar- beiten	Planen, For- schen	Leiten	Allge- meine Dienst- lei- stungen	Sichern	Aus- bilden, Infor- mieren
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare .....	i 103 w 54	/	/	/	/	32	/	9	/	/	53
821	Publizisten .....	i 49 w 17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	25
83	Künstler und zugeordnete Berufe .....	i 177 w 62	12	19	8	17	/	50	6	/	/	61
84	Ärzte, Apotheker .....	i 242 w 71	/	/	/	18	/	18	/	/	/	212
841	Ärzte .....	i 163 w 43	/	/	/	10	/	/	/	/	/	58
85	Übrige Gesundheitsdienst- berufe .....	i 1 026 w 879	5	6	/	14	55	26	6	29	/	878
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen .....	i 490 w 406	/	/	/	/	/	/	/	13	/	466
856	Sprechstundenhelfer .....	i 294 w 291	/	/	/	/	49	/	/	10	/	389
86	Sozialpflegerische Berufe.	i 405 w 320	/	/	/	/	8	/	8	12	/	368
861	Sozialarbeiter, Sozial- pfleger .....	i 149 w 107	/	/	/	/	/	/	/	8	/	132
864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen .....	i 149 w 144	/	/	/	/	/	/	/	6	/	96
87	Lehrer .....	i 736 w 355	/	/	/	/	/	13	9	/	/	697
871	Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien .....	i 60 w 11	/	/	/	/	/	10	/	/	/	46
873	Real-, Volks-, Sonder- schullehrer .....	i 377 w 225	/	/	/	/	/	/	/	/	/	370
88	Geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe, a.n.g. ....	i 83 w 23	/	/	/	/	8	18	19	/	/	31
881	Wirtschafts- und Sozial- wissenschaftler, a.n.g., Statistiker .....	i 56 w 14	/	/	/	/	8	7	18	/	/	19
89	Seelsorger .....	i 54 w 12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	44
90	Körperpfleger .....	i 245 w 205	/	12	/	16	/	/	/	13	/	194
901	Friseure .....	i 214 w 176	/	11	/	14	/	/	/	10	/	164
91	Gästebetreuer .....	i 402 w 251	/	18	/	30	7	/	12	326	/	167
911	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute ....	i 210 w 112	/	14	/	11	/	/	10	206	/	138
912	Kellner, Stewards .....	i 152 w 110	/	6	/	6	/	/	/	91	/	127
92	Hauswirtschaftliche Berufe .....	i 177 w 172	/	29	/	/	/	/	/	112	/	25
93	Reinigungsberufe .....	i 586 w 494	14	22	17	/	/	/	/	109	/	25
933	Raum-, Hausratreiniger ...	i 447 w 430	/	9	6	/	/	/	/	509	/	14
97	Mithelfende Familien- angehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g. ...	i 35 w 30	/	/	/	11	10	/	/	447	/	13
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf ..	i 67 w 31	7	13	8	8	14	/	/	415	/	12
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	i 520 w 209	51	108	45	54	94	21	28	400	/	12
	Insgesamt ...	i 27 073 w 10 525	2 298	5 604	1 822	2 878	4 545	1 329	1 494	2 948	1 122	3 032
			276	1 547	142	1 640	2 996	308	251	1 361	87	1 917

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 (siehe Anhang).

16 Erwerbstätige im März 1987 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, berufsbildendem oder Hochschulabschluß und überwiegend ausgeübter Tätigkeit

Gegenstand der Nachweisung (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)	Erwerbstätige insgesamt	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit									
		Maschinen ein- stellen, warten	Her- stellen	Repa- rieren	Handel treiben	Büro- arbeiten	Planen, Forschen	Leiten	Allge- meine Dienst- lei- stungen	Sichern	Aus- bilden, Infor- mieren
1 000											
Erwerbstätige insgesamt .....	m 16 548	2 022	4 057	1 680	1 239	1 549	1 021	1 244	1 587	1 035	1 115
w	10 525	276	1 547	142	1 640	2 996	308	251	1 361	87	1 917
i	27 073	2 298	5 604	1 822	2 878	4 545	1 329	1 494	2 948	1 122	3 032
In Prozent der Erwerbstätigen											
Wirtschaftsabteilung											
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....											
m	3,9	0,5	14,7	0,3	/	0,3	/	0,7	0,6	/	0,5
w	5,1	/	31,7	/	0,6	0,5	/	/	0,9	/	0,3
i	4,4	0,5	19,3	0,3	0,5	0,4	/	0,6	0,7	/	0,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..											
m	2,8	5,0	3,7	4,2	0,7	2,5	3,2	2,0	1,4	0,8	0,7
w	0,5	/	/	/	/	1,0	/	/	0,7	/	/
i	1,9	4,5	2,8	3,9	0,4	1,5	2,7	1,8	1,1	0,7	0,3
Verarbeitendes Gewerbe .....											
m	38,3	70,6	49,4	45,7	23,1	26,0	51,5	35,8	23,0	4,3	5,5
w	23,4	79,6	50,3	46,6	15,0	23,0	44,1	22,1	16,9	/	1,8
i	32,5	71,7	49,7	45,7	18,5	24,0	49,8	33,5	20,2	4,3	3,2
Baugewerbe .....											
m	9,6	5,7	20,6	21,9	1,8	3,2	4,5	5,8	3,9	/	0,7
w	1,8	/	1,0	5,1	0,6	4,4	3,2	2,6	0,5	/	/
i	6,5	5,0	15,2	20,5	1,1	4,0	4,2	5,3	2,3	/	0,3
Handel .....											
m	9,1	3,3	3,1	9,0	51,4	8,7	2,9	12,4	11,2	0,6	1,8
w	17,6	5,9	4,0	18,8	69,5	12,9	8,0	20,0	7,6	/	2,3
i	12,4	3,6	3,3	9,8	61,7	11,5	4,0	13,6	9,5	0,7	2,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..											
m	7,1	7,0	1,2	6,4	3,1	9,7	3,8	8,1	30,9	3,5	1,8
w	3,5	2,1	0,4	/	1,7	5,9	1,7	7,3	7,7	5,7	0,6
i	5,7	6,4	1,0	6,1	2,3	7,2	3,3	7,9	20,2	3,7	1,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..											
m	3,1	0,3	/	0,3	10,2	12,8	1,6	9,0	0,6	0,7	1,9
w	4,5	/	/	/	4,2	11,4	/	7,3	1,8	/	0,5
i	3,6	0,3	0,1	0,4	6,8	11,9	1,5	8,8	1,2	0,9	1,0
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht											
m	13,7	4,7	4,9	6,0	8,0	11,5	20,6	12,5	21,4	8,2	73,0
w	32,8	7,6	9,7	20,5	7,3	21,0	31,8	26,1	50,2	30,1	85,0
i	21,2	5,1	6,2	7,2	7,6	17,8	23,2	14,8	34,7	9,9	80,6
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....											
m	1,1	/	0,3	0,6	/	1,3	0,8	1,6	0,8	/	7,5
w	2,9	/	1,3	/	/	2,8	/	3,1	5,8	/	5,4
i	1,8	0,3	0,6	0,7	0,2	2,3	0,9	1,8	3,1	0,6	6,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....											
m	11,4	2,8	2,0	5,6	1,0	24,0	10,8	12,1	6,2	80,9	6,6
w	7,9	/	1,2	/	0,7	17,1	8,0	10,3	7,9	52,8	4,0
i	10,0	2,7	1,8	5,4	0,8	19,5	10,2	11,8	7,0	78,7	5,0
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 20 .....											
m	5,6	5,5	9,6	11,7	3,9	3,8	1,9	/	2,4	3,8	1,7
w	7,1	5,8	6,9	9,0	10,7	6,3	5,8	/	4,5	5,7	8,3
i	6,2	5,5	8,8	11,5	7,7	5,5	2,8	0,3	3,4	3,9	5,9
20 - 30 .....											
m	24,0	25,3	26,1	26,5	20,7	24,4	14,7	8,1	21,7	50,2	16,2
w	29,8	29,4	24,5	28,2	29,9	33,7	39,9	22,7	19,1	36,4	34,7
i	26,3	25,8	25,7	26,7	25,9	30,5	22,6	10,5	20,5	49,1	27,9
30 - 45 .....											
m	33,5	33,7	26,7	29,5	36,8	36,4	42,8	41,8	34,3	23,4	46,1
w	31,9	32,5	27,0	29,5	27,9	33,7	34,3	42,0	30,4	34,2	35,8
i	32,9	33,5	26,8	29,5	31,7	34,6	40,8	41,9	32,5	24,2	39,6
45 - 60 .....											
m	33,1	33,7	33,2	29,7	32,6	31,5	34,6	43,4	38,3	20,7	29,8
w	28,0	30,8	35,4	31,6	28,1	24,6	18,7	29,0	41,8	20,2	18,7
i	31,1	33,4	33,8	29,9	30,1	26,9	30,9	41,0	39,9	20,6	22,8
60 - 65 .....											
m	2,9	1,7	2,9	2,0	3,9	3,2	2,9	5,3	2,5	1,5	3,8
w	2,0	/	3,4	/	2,1	1,3	/	3,2	2,8	/	1,8
i	2,6	1,6	3,0	1,9	2,9	2,0	2,4	4,9	2,7	1,6	2,5
65 und mehr .....											
m	1,0	/	1,4	0,6	2,1	0,6	0,5	1,2	0,7	/	2,4
w	1,2	/	2,9	/	1,3	0,4	/	2,1	1,4	/	0,9
i	1,1	/	1,8	0,6	1,7	0,5	0,5	1,3	1,0	0,5	1,4

16 Erwerbstätige im März 1988 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen, Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit, monatlichem Nettoeinkommen, berufsbildendem oder Hochschulabschluß und überwiegend ausgeübter Tätigkeit  
In Prozent der Erwerbstätigen

Gegenstand der Nachweisung (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit										
		Maschinen ein- stellen, warten	Her- stellen	Repa- rieren	Handel treiben	Büro- arbeiten	Planen, Forschen	Leiten	Allge- meine Dienst- lei- stungen	Sichern	Aus- bilden, Infor- mieren	
Vollzeit-/Teilzeit- erwerbstätigkeit												
Teilzeiterwerbs- tätige 1) .....	m	2,7	0,8	2,9	1,5	4,1	2,1	2,4	1,4	3,7	1,0	8,5
	w	31,0	15,4	24,7	29,4	34,9	29,7	21,4	16,4	48,3	24,3	28,4
	i	13,7	2,5	8,9	3,7	21,6	20,3	6,8	3,9	24,3	2,8	21,1
Vollzeiterwerbs- tätige 2) .....	m	97,3	99,2	97,1	98,5	95,9	97,9	97,6	98,6	96,3	99,0	91,5
	w	69,0	84,6	75,3	70,6	65,1	70,3	78,6	83,6	51,7	75,7	71,6
	i	86,3	97,5	91,1	96,3	78,4	79,7	93,2	96,1	75,7	97,2	78,9
davon:												
Mit Angabe des Nettoeinkommens	m	90,8	95,2	83,3	93,7	88,7	93,1	92,7	93,5	91,9	93,9	87,2
	w	62,3	79,9	55,1	65,1	59,5	66,2	74,9	76,6	47,7	71,6	67,6
	i	79,4	93,4	75,5	91,5	72,1	75,4	88,5	90,7	71,5	92,2	74,8
Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
unter 600 ..	m	6,2	4,1	7,9	10,8	4,6	4,4	2,1	/	2,2	20,4	4,1
	w	7,0	3,7	6,6	11,9	10,1	6,2	6,6	/	4,8	/	8,6
	i	6,5	4,1	7,5	10,9	7,8	5,6	3,1	0,5	3,4	19,2	7,0
600 - 1 200 ..	m	4,4	3,1	5,6	5,2	5,9	4,7	2,3	0,9	5,9	4,0	4,0
	w	13,3	21,2	17,0	18,7	18,6	8,4	9,3	3,8	16,5	10,1	11,6
	i	7,9	5,3	8,7	6,2	13,1	7,1	3,9	1,4	10,8	4,5	8,8
1 200 - 1 800 ..	m	19,6	23,5	25,5	26,0	15,3	13,8	7,9	3,7	31,7	18,0	7,5
	w	23,8	43,0	26,2	25,1	19,2	26,9	28,5	16,3	20,1	21,4	21,1
	i	21,2	25,8	25,7	26,0	17,5	22,4	12,6	5,8	26,4	18,3	16,1
1 800 - 2 200 ..	m	21,8	31,9	24,4	28,6	16,3	19,9	14,4	8,3	29,4	15,7	10,0
	w	10,1	9,3	3,9	6,5	6,8	15,6	15,9	4,1	16,7	11,3	11,3
	i	17,3	29,2	18,7	26,9	10,9	17,1	14,8	10,0	17,7	15,8	10,9
2 200 - 3 000 ..	m	19,8	24,6	14,8	17,1	20,0	28,5	27,1	20,5	17,7	19,7	17,2
	w	5,1	1,9	1,0	/	3,0	7,1	10,1	19,6	1,5	10,1	7,5
	i	14,1	21,9	11,0	15,9	10,3	14,4	23,1	20,3	10,2	19,0	11,1
3 000 - 4 000 ..	m	9,8	5,8	3,6	4,2	13,0	14,9	22,2	23,9	3,4	9,6	19,8
	w	2,1	/	/	/	1,1	1,5	2,6	8,3	0,4	/	5,6
	i	6,8	5,1	2,6	3,9	6,2	6,1	17,7	21,3	2,0	9,2	10,8
4 000 und mehr ..	m	8,5	2,2	1,6	1,8	13,8	7,0	16,7	36,0	1,6	6,4	24,4
	w	1,0	/	/	/	0,8	0,5	1,9	8,6	/	/	1,8
	i	5,5	2,0	1,2	1,7	6,4	2,7	13,3	31,4	1,0	6,1	10,1
Ohne Angabe des Nettoein- kommens 3) .....	m	7,1	4,0	13,8	4,8	7,2	4,9	4,9	5,1	4,4	5,1	4,4
	w	6,7	4,8	20,2	5,5	5,5	4,1	3,7	6,9	4,0	/	4,0
	i	6,9	4,1	15,6	4,8	6,3	4,3	4,7	5,4	4,2	5,0	4,1
Berufsbildender oder Hochschul- abschluß												
Mit berufsbil- dendem oder Hochschul- abschluß .....	m	79,3	75,2	68,0	79,2	86,5	87,5	92,7	95,1	66,8	84,8	92,1
	w	67,4	41,1	39,5	58,4	73,9	79,8	78,8	87,0	40,7	80,0	83,6
	i	74,7	71,1	60,1	77,5	79,3	82,4	89,5	93,7	54,8	84,4	86,7
davon:												
mit Abschluß einer Lehr-/ Anlernaus- bildung 4) .....	m	55,3	63,5	57,0	66,5	66,3	61,3	32,5	41,3	60,9	59,2	22,1
	w	54,0	36,8	35,5	51,4	68,2	71,4	51,1	57,9	37,3	44,7	44,5
	i	54,8	60,3	51,1	65,4	67,4	67,9	36,8	44,1	50,0	58,1	36,3
mit beruflichem Praktikum .....	m	1,3	1,1	0,9	0,6	1,9	2,0	1,2	2,2	0,9	2,2	1,7
	w	1,8	/	0,9	/	1,2	1,9	2,1	3,4	1,0	/	3,3
	i	1,5	1,0	0,9	0,7	1,5	1,9	1,4	2,4	1,0	2,1	2,7
mit Fachschul- abschluß 5) ...	m	9,8	7,4	8,1	10,7	10,1	11,0	19,6	18,9	3,0	7,7	8,8
	w	3,5	/	1,7	/	2,0	2,5	9,4	8,4	1,0	/	8,3
	i	7,3	6,7	6,3	10,1	5,5	5,4	17,2	17,2	2,1	7,5	8,5
mit Fachhoch- schulab- schluß 6) .....	m	4,7	1,6	0,8	0,5	3,7	7,5	22,4	15,9	0,6	4,8	5,4
	w	1,9	/	/	/	0,5	1,7	7,1	7,4	/	10,4	4,0
	i	3,6	1,5	0,7	0,5	1,9	3,7	18,8	14,5	0,4	5,2	4,5
mit Abschluß an einer Wissen- schaftl. Hochschule 7) ..	m	7,3	0,7	0,5	/	3,9	5,0	16,6	16,4	0,6	7,1	53,4
	w	5,6	/	0,3	/	1,4	1,7	8,7	9,3	/	17,4	23,0
	i	6,7	0,7	0,4	0,3	2,5	2,8	14,8	15,2	0,5	7,9	34,2
ohne Angabe ....	m	0,9	0,9	0,7	0,6	0,6	0,7	/	/	0,8	3,8	0,8
	w	0,7	/	0,8	/	0,6	0,6	/	/	0,9	/	0,5
	i	0,8	0,9	0,7	0,6	0,6	0,7	0,4	0,4	0,9	3,5	0,6
Ohne berufsbil- denden oder Hochschulab- schluß .....	m	20,7	24,8	32,0	20,8	13,5	12,5	7,3	4,9	33,2	15,2	7,9
	w	32,6	58,9	60,5	41,6	26,1	20,2	21,2	13,0	59,3	20,0	16,4
	i	25,3	28,9	39,9	22,5	20,7	17,6	10,5	6,3	45,2	15,6	13,3

- 1) Erwerbstätige mit einer normalerweise je Woche geleisteten Arbeitszeit von weniger als 36 Stunden.  
2) Erwerbstätige mit einer normalerweise je Woche geleisteten Arbeitszeit von 36 Stunden und mehr.  
3) Einschl. der Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Mithelfenden Familienangehörigen aller Wirtschaftsbereiche.

- 4) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß.  
5) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.  
6) Einschl. Ingenieurschulabschluß.  
7) Einschl. Lehrerausbildung.

Beruf und Ausbildung  
17 Erwerbstätige im März 1987 nach Überwiegend ausgeübter Tätigkeit und  
Abteilung/Werkabteilung, in der der Arbeitsplatz liegt

1 000

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitsplatz liegt in Abteilung/Werkabteilung									
		Fertigung, Produktion, Montage	Instandhaltung, Reparatur	Arbeitsvorbereitung, Kontrolle	Entwicklung, Konstruktion, Forschung	Materialwirtschaft, Lager, Einkauf	Verkauf, Kundenbetreuung, Werbung	Rechnungswesen, Datenverarbeitung, Antragsbearbeitung	Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung	Geschäfts-, Amtsleitung, Direktion	in keiner dieser Abteilungen, tätig <sup>1)</sup>
Männlich											
Maschinen einstellen, warten ..	2 022	1 313	341	96	47	23	22	13	7	/	156
Herstellen .....	4 057	2 494	374	86	55	39	39	/	14	16	938
Reparieren .....	1 680	263	1 089	33	12	22	31	/	7	7	215
Handel treiben ....	1 239	20	15	13	11	69	845	32	/	34	195
Büroarbeiten .....	1 549	42	23	121	53	88	188	738	51	31	215
Planen, Forschen ..	1 021	95	26	165	455	9	48	66	8	16	132
Leiten .....	1 244	93	25	108	45	63	189	173	60	336	153
Allgemeine Dienstleistungen ..	1 587	131	74	32	/	285	180	12	21	24	825
Sichern .....	1 035	6	14	33	/	/	8	102	19	14	834
Ausbilden, Informieren .....	1 115	15	6	5	13	/	39	22	452	31	530
Zusammen ...	16 548	4 472	1 986	692	696	603	1 589	1 164	644	513	4 191
Weiblich											
Maschinen einstellen, warten ..	276	211	10	12	/	/	/	9	/	/	19
Herstellen .....	1 547	863	36	35	17	15	31	/	16	/	528
Reparieren .....	142	31	50	8	/	/	16	/	/	/	27
Handel treiben ....	1 640	11	/	7	8	40	1 265	33	11	12	251
Büroarbeiten .....	2 996	34	9	79	34	87	341	1 773	150	69	421
Planen, Forschen ..	308	33	/	46	119	/	22	18	17	/	48
Leiten .....	251	5	/	15	/	11	48	50	22	53	43
Allgemeine Dienstleistungen ..	1 361	100	110	33	/	84	123	17	72	13	803
Sichern .....	87	/	/	/	/	/	/	33	6	/	38
Ausbilden, Informieren .....	1 917	10	/	/	5	/	55	16	1 032	10	779
Zusammen ...	10 525	1 298	226	242	196	251	1 908	1 952	1 332	163	2 956
Insgesamt											
Maschinen einstellen, warten ..	2 298	1 524	351	109	50	27	27	22	11	/	174
Herstellen .....	5 604	3 357	410	121	72	54	70	7	30	18	1 465
Reparieren .....	1 822	294	1 139	41	14	25	47	/	10	8	242
Handel treiben ....	2 878	31	19	19	19	109	2 110	65	15	46	446
Büroarbeiten .....	4 545	76	32	200	87	175	529	2 511	201	99	635
Planen, Forschen ..	1 329	128	28	211	574	12	71	84	25	18	180
Leiten .....	1 494	98	25	122	48	74	236	224	83	389	196
Allgemeine Dienstleistungen ..	2 948	231	184	65	8	369	304	29	94	37	1 628
Sichern .....	1 122	7	14	37	/	/	11	135	25	16	872
Ausbilden, Informieren .....	3 032	25	10	9	18	5	93	38	1 484	41	1 309
Insgesamt ...	27 073	5 770	2 212	934	892	854	3 497	3 116	1 977	676	7 147

1) Einschl. Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert, ohne Angabe.

Beruf und Ausbildung  
**18 Erwerbstätige im März 1987 nach Überwiegend ausgeübter Tätigkeit,  
 Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach Stellung im Betrieb**

1 000

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf										
		Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	zusammen	Abhängige							
					darunter Stellung im Betrieb							
				Büro-kraft, Ange-lernter Arbeiter	Ver-käufer, Fachar-beiter	Sach-bear-beiter, Vorar-beiter	Herausge-hobene, quali-fizierte Fach-kraft, Meister	Sache-biets-leiter, Referent, Hand-lungsbe-vollmäch-tigter	Abtei-lungs-leiter, Proku-rist	Direk-tor, Amts-leiter, Be-triebs-leiter	Auszu-bildende in aner-kannten Ausbil-dungs-berufen	
<b>Männlich</b>												
Maschinen ein-stellen, warten ..	2 022	47	/	1 975	684	855	154	159	7	8	/	104
Herstellen .....	4 057	605	85	3 367	1 154	1 513	148	170	6	10	9	357
Reparieren .....	1 680	147	/	1 531	309	850	73	93	/	/	/	200
Handel treiben ....	1 239	337	7	895	105	357	163	97	45	49	19	61
Büroarbeiten .....	1 549	54	/	1 493	219	213	649	195	57	43	13	105
Planen, Forschen ..	1 021	87	/	933	74	145	190	399	52	38	9	28
Leiten .....	1 244	176	/	1 067	28	35	158	277	162	231	173	/
Allgemeine Dienstleistungen ..	1 587	168	6	1 413	869	392	82	30	/	6	6	24
Sichern .....	1 035	30	/	1 005	112	82	143	95	19	8	9	/
Ausbilden, Informieren .....	1 115	203	/	910	111	106	78	460	43	30	54	29
Zusammen ...	16 548	1 854	105	14 588	3 664	4 548	1 836	1 974	396	424	299	915
<b>Weiblich</b>												
Maschinen ein-stellen, warten ..	276	5	/	268	204	41	8	/	/	/	/	10
Herstellen .....	1 547	77	398	1 073	764	196	17	9	/	/	/	85
Reparieren .....	142	15	/	125	61	42	/	/	/	/	/	16
Handel treiben ....	1 640	163	46	1 431	244	876	107	29	7	10	/	153
Büroarbeiten .....	2 996	40	55	2 901	1 072	506	980	85	19	11	/	223
Planen, Forschen ..	308	17	/	289	72	77	64	50	/	/	/	23
Leiten .....	251	38	/	210	23	14	66	44	21	24	16	/
Allgemeine Dienstleistungen ..	1 361	98	29	1 234	1 005	143	25	11	/	/	/	44
Sichern .....	87	6	/	81	20	12	27	14	/	/	/	/
Ausbilden, Informieren .....	1 917	117	15	1 785	315	512	214	493	24	12	17	198
Zusammen ...	10 525	577	552	9 396	3 781	2 417	1 511	740	79	61	49	759
<b>Insgesamt</b>												
Maschinen ein-stellen, warten ..	2 298	52	/	2 243	888	896	162	164	7	8	5	114
Herstellen .....	5 604	682	482	4 439	1 917	1 709	165	179	7	11	10	442
Reparieren .....	1 822	161	/	1 656	370	892	76	95	/	/	/	216
Handel treiben ....	2 878	500	53	2 325	349	1 233	270	125	52	59	24	213
Büroarbeiten .....	4 545	95	57	4 394	1 291	719	1 628	280	76	54	18	328
Planen, Forschen ..	1 329	105	/	1 223	146	221	253	448	55	39	10	51
Leiten .....	1 494	215	/	1 277	51	49	224	320	183	255	189	6
Allgemeine Dienstleistungen ..	2 948	266	36	2 647	1 874	534	107	40	6	7	10	69
Sichern .....	1 122	35	/	1 087	132	94	170	110	21	9	9	9
Ausbilden, Informieren .....	3 032	321	16	2 695	426	618	292	953	67	42	71	227
Insgesamt ...	27 073	2 431	658	23 985	7 445	6 965	3 346	2 714	474	485	348	1 673

Beruf und Ausbildung

19 Erwerbstätige im März 1987 nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsabteilungen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, berufsbildendem oder Hochschulabschluß und Betriebs-/Berufswechsel in den letzten zwei Jahren

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	In den letzten zwei Jahren ... gewechselt									
		und zwar									
		Betrieb	Beruf	Betrieb oder Beruf			Betrieb	Beruf	Betrieb oder Beruf		
				zu-sammen	sowohl Betrieb als auch Beruf	nur Betrieb oder nur Beruf			zu-sammen	sowohl Betrieb als auch Beruf	nur Betrieb oder nur Beruf
1 000										§ 1)	§ 2)
Männlich											
Erwerbstätige zusammen .....	16 548	1 699	972	1 825	846	979	10,3	5,9	11,2	46,4	53,6
Stellung im Beruf											
Selbständige ohne Beschäftigte .....	801	70	41	74	36	38	8,7	5,1	9,3	48,9	51,1
Selbständige mit Beschäftigten .....	1 054	46	21	49	18	31	4,4	2,0	4,6	37,2	62,8
Mithelfende Familienangehörige .....	105	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte .....	1 875	183	152	193	143	50	9,8	8,1	10,3	74,2	25,8
Angestellte .....	4 833	516	240	563	194	369	10,7	5,0	11,6	34,4	65,6
Arbeiter .....	6 966	798	451	855	394	461	11,5	6,5	12,3	46,0	54,0
Kaufm./techn. Auszubildende .....	274	27	23	29	21	8	9,9	8,3	10,5	72,2	27,8
Gewerbl. Auszubildende .....	641	54	42	58	39	19	8,4	-6,5	9,0	67,0	33,0
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende, und zwar:											
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20 .....	258	54	35	55	33	22	20,7	13,4	21,3	60,0	40,0
20 - 25 .....	1 714	441	297	459	279	180	25,7	17,4	26,8	60,8	39,2
25 - 30 .....	1 834	318	174	343	150	193	17,3	9,5	18,7	43,6	56,4
30 - 35 .....	1 722	219	112	239	92	147	12,7	6,5	13,9	38,6	61,4
35 - 40 .....	1 650	155	70	167	59	108	9,4	4,3	10,1	35,3	64,7
40 - 45 .....	1 507	105	49	116	39	77	7,0	3,3	7,7	33,4	66,6
45 - 50 .....	1 964	104	49	115	37	78	5,3	2,5	5,9	32,2	67,8
50 - 55 .....	1 550	65	33	74	25	49	4,2	2,1	4,8	33,6	66,4
55 - 60 .....	1 117	29	19	36	13	23	2,6	1,7	3,2	36,2	63,8
60 - 65 .....	325	5	/	6	/	/	1,5	/	1,8	/	/
65 und mehr .....	34	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Familienstand											
ledig .....	3 815	735	449	772	411	361	19,3	11,8	20,2	53,3	46,7
verheiratet .....	9 277	700	358	770	288	482	7,5	3,9	8,3	37,4	62,6
verwitwet .....	103	/	/	5	/	/	/	/	5,2	/	/
geschieden .....	479	58	34	63	29	34	12,2	7,0	13,2	45,6	54,4
Wirtschaftsabteilung											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	151	21	10	22	9	12	13,9	6,7	14,3	43,3	56,7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	441	22	13	27	8	19	4,9	2,8	6,0	29,1	70,9
Verarbeitendes Gewerbe .....	5 574	556	309	608	257	351	10,0	5,6	10,9	42,3	57,7
Baugewerbe .....	1 270	162	52	167	47	120	12,7	4,1	13,2	27,9	72,1
Handel .....	1 084	135	70	144	61	83	12,5	6,5	13,3	42,5	57,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 051	80	50	91	40	51	7,6	4,8	8,6	44,2	55,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	413	31	16	33	14	20	7,5	3,9	8,0	41,3	58,7
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	1 666	247	125	261	111	150	14,8	7,5	15,7	42,4	57,6
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	166	19	13	21	11	10	11,3	7,6	12,4	51,7	48,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 858	225	185	237	173	64	12,1	10,0	12,8	72,9	27,1
Art des Arbeitsvertrages											
unbefristet .....	12 482	1 126	580	1 227	480	747	9,0	4,7	9,8	39,1	60,9
befristet .....	1 068	361	257	373	246	127	33,8	24,1	34,9	66,0	34,0
ohne Angabe .....	124	10	6	11	/	7	8,1	4,5	9,1	/	61,1
Arbeitsuche als Erwerbstätiger											
wegen bevorstehenden Verlustes oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit .....	101	34	20	35	19	17	33,0	20,0	34,7	52,8	47,2
da z. Z. nur Übergangstätigkeit .....	41	25	21	26	20	6	61,0	50,2	62,7	77,3	22,7
bessere Arbeitsbedingungen gesucht .....	136	35	22	38	18	20	26,0	15,8	28,3	47,9	52,1
Sonstiges (einschl. Suche nach einer 2. Tätigkeit) .....	66	17	10	18	8	10	25,6	14,8	28,0	44,0	56,0
Keine Arbeitsuche .....	13 330	1 387	771	1 493	665	828	10,4	5,8	11,2	44,6	55,4
Zusammen .....	13 674	1 497	843	1 611	730	880	11,0	6,2	11,8	45,3	54,7
darunter mit berufsbildendem oder Hochschulabschluß											
Lehr-/Ablernausbildung 3) .....	8 437	932	537	1 003	466	537	11,0	6,4	11,9	46,4	53,6
Fachschulabschluß 4) .....	1 186	107	52	121	39	82	9,0	4,4	10,2	32,1	67,9
Fachhochschulabschluß 5) .....	689	71	24	76	18	58	10,2	3,5	11,1	23,8	76,2
mit Abschluß an einer Wissenschaftl. Hochschule 6) .....	991	112	47	121	38	83	11,3	4,7	12,3	31,3	68,7
Ausländische Erwerbstätige zusammen .....	1 418	178	92	189	81	109	12,6	6,5	13,3	42,7	57,3

1) Anteil an Spalte 1.

2) Anteil an Spalte 4.

3) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.

5) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

6) Einschl. Lehrerausbildung.

Beruf und Ausbildung

19 Erwerbstätige im März 1987 nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsabteilungen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, berufsbildendem oder Hochschulabschluß und Betriebs-/Berufswechsel in den letzten zwei Jahren

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	In den letzten zwei Jahren ... gewechselt											
		und zwar											
		Betrieb		Beruf		Betrieb oder Beruf davon		Betrieb		Beruf		Betrieb oder Beruf davon	
				zu-	sowohl	nur			zu-	sowohl	nur		
1 000													
Weiblich													
%													
§ 1)													
§ 2)													
Erwerbstätige zusammen .....	10 525	1 043	523	1 109	457	652	9,9	5,0	10,5	41,2	58,8		
Stellung im Beruf													
Selbständige ohne Beschäftigte .....	308	29	18	32	15	17	9,4	5,8	10,3	47,9	52,1		
Selbständige mit Beschäftigten .....	268	18	9	19	8	11	6,7	3,4	7,0	43,4	56,6		
Mithelfende Familienangehörige .....	552	8	7	10	5	/	1,5	1,2	1,8	51,5	/		
Beamte .....	488	23	8	26	6	20	4,8	1,7	5,2	23,1	76,9		
Angestellte .....	5 418	602	241	639	204	435	11,1	4,4	11,8	31,9	68,1		
Arbeiter .....	2 731	281	182	299	164	135	10,3	6,6	10,9	54,9	45,1		
Kaufm./techn. Auszubildende .....	495	52	39	55	36	18	10,5	7,9	11,1	66,4	33,6		
Gewerbl. Auszubildende .....	264	29	20	31	19	12	11,1	7,5	11,5	61,0	39,0		
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende, und zwar:													
Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 - 20 .....	247	54	32	57	30	27	22,1	13,1	23,0	52,8	47,2		
20 - 25 .....	1 446	315	138	325	127	199	21,8	9,5	22,5	39,0	61,0		
25 - 30 .....	1 310	181	83	193	71	122	13,8	6,3	14,7	36,9	63,1		
30 - 35 .....	1 048	106	51	116	41	74	10,1	4,8	11,0	35,6	64,4		
35 - 40 .....	1 024	84	40	91	33	58	8,2	3,9	8,9	36,2	63,8		
40 - 45 .....	908	62	32	67	27	41	6,8	3,5	7,4	39,5	60,5		
45 - 50 .....	1 122	58	30	64	24	39	5,2	2,7	5,7	38,3	61,7		
50 - 55 .....	806	30	15	32	13	19	3,7	1,9	4,0	41,1	58,9		
55 - 60 .....	557	12	8	14	6	8	2,2	1,4	2,5	44,2	55,8		
60 - 65 .....	132	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
65 und mehr .....	39	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
Familienstand													
ledig .....	2 726	451	201	473	180	293	16,5	7,4	17,3	38,1	61,9		
verheiratet .....	4 939	367	184	396	155	240	7,4	3,7	8,0	39,3	60,7		
verwitwet .....	286	13	8	15	7	8	4,7	2,8	5,1	44,9	55,1		
geschieden .....	687	75	37	80	32	48	10,9	5,4	11,7	39,7	60,3		
Wirtschaftsabteilung													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	69	6	/	7	/	/	9,2	/	9,5	/	/		
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	51	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 216	217	133	237	114	123	9,8	6,0	10,7	48,0	52,0		
Baugewerbe .....	153	12	5	13	/	8	8,0	3,4	8,4	/	64,3		
Handel .....	1 509	178	79	186	70	116	11,8	5,2	12,3	37,8	62,2		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	328	22	15	26	11	15	6,8	4,6	7,9	43,8	56,2		
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	427	30	13	32	12	20	7,0	3,1	7,4	36,9	63,1		
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	2 806	348	133	363	118	246	12,4	4,7	13,0	32,4	67,6		
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	289	33	17	35	15	20	11,3	5,8	12,0	42,4	57,6		
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	791	56	30	61	25	36	7,1	3,7	7,7	40,7	59,3		
Art des Arbeitsvertrages													
unbefristet .....	7 956	728	338	776	289	487	9,1	4,2	9,8	37,3	62,7		
befristet .....	548	170	87	177	80	97	31,0	15,9	32,3	45,1	54,9		
ohne Angabe .....	134	9	6	10	/	5	6,7	4,3	7,5	/	53,0		
Arbeitsuche als Erwerbstätiger													
wegen bevorstehenden Verlustes oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit .....	69	19	8	20	8	12	27,8	12,0	28,7	38,9	61,1		
da z.Z. nur Übergangstätigkeit .....	36	14	8	15	7	8	39,2	23,1	41,9	48,3	51,7		
bessere Arbeitsbedingungen gesucht .....	82	22	12	24	11	13	27,0	14,9	28,7	46,0	54,0		
Sonstiges (einschl. Suche nach einer 2. Tätigkeit) .....	52	11	7	12	6	6	20,6	12,5	22,1	49,6	50,4		
keine Arbeitsuche .....	8 399	840	395	893	342	551	10,0	4,7	10,6	38,3	61,7		
Zusammen .....	8 638	906	430	963	374	589	10,5	5,0	11,1	38,8	61,2		
darunter mit berufsbildendem oder Hochschulabschluß													
Lehr-/Anlernausbildung 3) .....	5 329	607	268	641	233	408	11,4	5,0	12,0	36,4	63,6		
Fachschulabschluß 4) .....	297	36	12	39	10	29	12,2	4,2	13,1	24,9	75,1		
Fachhochschulabschluß 5) .....	174	24	8	25	7	18	13,5	4,6	14,1	28,6	71,4		
mit Abschluß an einer Wissenschaftl. Hochschule 6) .....	525	58	25	62	20	42	11,1	4,7	11,9	32,7	67,3		
Ausländische Erwerbstätige zusammen .....	663	72	43	77	38	39	10,9	6,4	11,6	49,3	50,7		

1) Anteil an Spalte 1.

2) Anteil an Spalte 4.

3) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.

5) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

6) Einschl. Lehrerausbildung.

Beruf und Ausbildung

19 Erwerbstätige im März 1987 nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsabteilungen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, berufsbildendem oder Hochschulabschluß und Betriebs-/Berufswechsel in den letzten zwei Jahren

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	In den letzten zwei Jahren ... gewechselt									
		und zwar									
		Betrieb	Beruf	Betrieb oder Beruf			Betrieb	Beruf	Betrieb oder Beruf		
				zu- sammen	sowohl Betrieb als auch Beruf	nur Betrieb oder nur Beruf			zu- sammen	sowohl Betrieb als auch Beruf	nur Betrieb oder nur Beruf
1 000										§ 1)	§ 2)
Insgesamt											
Erwerbstätige insgesamt .....	27 073	2 742	1 494	2 933	1 303	1 630	10,1	5,5	10,8	44,4	55,6
Stellung im Beruf											
Selbständige ohne Be- schäftigte .....	1 109	99	59	106	52	55	8,9	5,3	9,6	48,6	51,4
Selbständige mit Be- schäftigten .....	1 322	64	30	68	26	41	4,8	2,3	5,1	38,9	61,1
Mithelfende Familienan- gehörige .....	658	13	9	15	7	8	2,0	1,4	2,2	49,0	51,0
Beamte .....	2 363	207	160	218	149	69	8,7	6,8	9,2	68,2	31,8
Angestellte .....	10 251	1 118	481	1 202	397	804	10,9	4,7	11,7	33,1	66,9
Arbeiter .....	9 698	1 079	632	1 154	558	596	11,1	6,5	11,9	48,3	51,7
Kaufm./techn. Auszu- bildende .....	769	79	62	84	57	26	10,3	8,0	10,9	68,4	31,6
Gewerbl. Auszubildende .....	905	83	62	88	57	31	9,2	6,8	9,7	64,9	35,1
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende, und zwar:											
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20 .....	505	108	67	112	63	49	21,4	13,3	22,2	56,4	43,6
20 - 25 .....	3 160	755	435	784	406	378	23,9	13,8	24,8	51,7	48,3
25 - 30 .....	3 144	499	258	536	221	315	15,9	8,2	17,0	41,2	58,8
30 - 35 .....	2 770	326	163	355	134	221	11,8	5,9	12,8	37,7	62,3
35 - 40 .....	2 674	239	110	258	92	166	9,0	4,1	9,6	35,6	64,4
40 - 45 .....	2 414	168	81	183	65	118	6,9	3,4	7,6	35,7	64,3
45 - 50 .....	3 086	162	79	179	62	118	5,2	2,5	5,8	34,4	65,6
50 - 55 .....	2 356	95	48	106	38	68	4,0	2,1	4,5	35,9	64,1
55 - 60 .....	1 674	41	27	49	19	30	2,5	1,6	3,0	38,5	61,5
60 - 65 .....	456	8	/	9	/	5	1,7	/	2,0	/	58,9
65 und mehr .....	73	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Familienstand											
ledig .....	6 540	1 186	650	1 245	591	654	18,1	9,9	19,0	47,5	52,5
verheiratet .....	14 216	1 066	543	1 166	443	722	7,5	3,8	8,2	38,0	62,0
verwitwet .....	389	18	11	20	9	11	4,7	2,7	5,1	43,5	56,5
geschieden .....	1 166	133	71	143	61	83	11,4	6,1	12,3	42,3	57,7
Wirtschaftsabteilung											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	220	27	13	28	12	16	12,4	5,9	12,8	42,9	57,1
Energie- und Wasserver- sorgung, Bergbau .....	492	25	15	31	10	21	5,1	3,1	6,2	32,4	67,6
Verarbeitendes Gewerbe ...	7 790	773	442	845	371	474	9,9	5,7	10,8	43,9	56,1
Baugewerbe .....	1 423	174	57	180	51	129	12,2	4,0	12,6	28,5	71,5
Handel .....	2 593	313	149	331	132	199	12,1	5,7	12,7	39,8	60,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	1 379	103	66	117	52	65	7,4	4,8	8,5	44,1	55,9
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe .....	841	61	30	65	25	40	7,2	3,5	7,7	39,1	60,9
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .	4 472	595	258	624	228	396	13,3	5,8	14,0	36,6	63,4
Organisationen ohne Er- werbszweck und Private Haushalte .....	455	51	29	55	25	30	11,3	6,5	12,2	45,8	54,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	2 648	281	215	298	198	100	10,6	8,1	11,3	66,3	33,7
Art des Arbeitsvertrages											
unbefristet .....	20 438	1 854	918	2 003	769	1 234	9,1	4,5	9,8	38,4	61,6
befristet .....	1 615	531	344	549	326	224	32,8	21,3	34,0	59,3	40,7
ohne Angabe .....	258	19	11	21	9	12	7,4	4,4	8,3	42,7	57,3
Arbeitsuche als Erwerbs- tätiger											
wegen bevorstehenden Verlustes oder Been- digung der gegenwär- tigen Tätigkeit .....	170	53	29	55	26	29	30,9	16,8	32,3	47,8	52,2
da z.Z. nur Übergangstä- tigkeit .....	77	39	29	41	27	14	50,8	37,5	53,0	66,6	33,4
bessere Arbeitsbedingun- gen gesucht .....	218	57	34	62	29	33	26,4	15,5	28,4	47,2	52,8
Sonstiges (einschl. Suche nach einer 2. Tätigkeit)	118	28	16	30	14	16	23,4	13,8	25,4	46,2	53,8
keine Arbeitsuche .....	21 729	2 227	1 166	2 386	1 007	1 379	10,2	5,4	11,0	42,2	57,8
Zusammen .....	22 311	2 404	1 274	2 573	1 104	1 470	10,8	5,7	11,5	42,9	57,1
darunter mit berufsbilden- dem oder Hochschulab- schluß											
Lehr-/Anlernausbildung 3)	13 766	1 539	804	1 644	699	945	11,2	5,8	11,9	42,5	57,5
Fachschulabschluß 4) .....	1 482	144	65	160	49	111	9,7	4,4	10,8	30,4	69,6
Fachhochschulabschluß 5)	863	94	32	101	25	76	10,9	3,7	11,7	24,9	75,1
mit Abschluß an einer Wissenschaftl. Hochschule 6)	1 516	171	72	184	58	125	11,3	4,7	12,1	31,8	68,2
Ausländische Erwerbstätige zusammen .....	2 081	250	134	266	119	147	12,0	6,5	12,8	44,6	55,4

1) Anteil an Spalte 1.

2) Anteil an Spalte 4.

3) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung.

5) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

6) Einschl. Lehrerausbildung.

## **Anhang**



# Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)

Vom 10. Juni 1985

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

## § 1

### Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt wird in den Jahren 1985 bis 1990 eine Bundesstatistik auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen. Die Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungen in Bund und Ländern.

## § 2

### Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen (Auswahlbezirk) ausgewählt.

(2) In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen in bis zu vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(3) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen sind in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

## § 3

### Merkmale

(1) Der Mikrozensus erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 11 Abs. 4, der Durchführung der Stichprobe dienen (Hilfsmerkmale).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen nur getrennt von den Erhebungsmerkmalen auf gesonderte für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen werden, soweit sie nach § 11 Abs. 4 oder § 13 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

## § 4

### Ordnungsnummern

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 und 6 über Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit enthalten.

## § 5

### Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich erfragt:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 Melde-rechtsrahmengesetz); Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang (Zugehörigkeit der Person zu einer bestimmten Wohnung und einem bestimmten Haushalt; Zugehörigkeit zu einer bestimmten Familie; Art der Verwandtschaft; Schwägerschaft der Familienmitglieder eines Haushalts); Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung durch Geburt, Tod oder Umzug; Baualtersgruppe der erstmals in die Erhebung einbezogenen Wohnungen; Geschlecht; Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeit;
2. Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche; Arbeitslosigkeit; Nichterwerbstätigkeit; Kind im Vorschulalter; Schüler, Student;
  - a) für Erwerbstätige:

Regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich: Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen);

- b) für Arbeitslose und Arbeitsuchende:  
 Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitssuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, bestehende Tätigkeit und andere Umstände);
- c) für Nichterwerbstätige:  
 frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt sowie arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit;
- d) für Kinder im Vorschulalter:  
 Besuch von Kindergärten;
- e) für Schüler und Studenten:  
 Art der besuchten Schule oder Hochschule;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhalts (Erwerbstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen); Art der öffentlichen Renten, Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; Pension; Kriegsofferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützung; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Deutsche Mark;
4. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Versicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924

mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

5. Anzahl der Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen; Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder; Beginn und benutztes Verkehrsmittel; bei Auslandsreisen außerdem: Zielland; bei Inlandsreisen außerdem: Art; Ziel; Dauer und Unterkunftsart

mit einem Auswahlsatz von 0,1 vom Hundert der Bevölkerung.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1985 im Abstand von zwei Jahren erfragt:

1. ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten oder in der letzten Erwerbstätigkeit; Merkmale des ausgeübten Berufs und des Arbeitsplatzes unter besonderer

Berücksichtigung der Anforderungen des Arbeitsmarktes; Stellung im Betrieb; Berufs- und Betriebswechsel;

2. höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; Art, Dauer und Abschluß der schulischen und praktischen Berufsausbildung sowie der beruflichen Fortbildung und Umschulung; Hochschulabschluß nach Art und Hauptfachrichtung;

3. bei Ausländern: Aufenthaltsdauer, Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder Eltern;

4. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum, Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung, Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit sechs und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Baualtersgruppe; Leerstehen der Wohnung;

bei vermieteten Wohnungen außerdem:

Höhe der monatlichen Miete und der Nebenkosten; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung;

bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer außerdem:

Art und Jahr des Erwerbs

mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden im Abstand von drei Jahren erfragt:

1. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte

ab 1985 mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

2. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art und Dauer der Behandlung; Dauer einer Arbeitsunfähigkeit; Vorsorge gegen Krankheiten; Krankheitsrisiken;

3. amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft und Grad der Behinderung

ab 1986 mit einem Auswahlsatz von 0,5 vom Hundert der Bevölkerung;

4. Art der privaten und betrieblichen Altersvorsorge, Höhe der Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen

ab 1986 mit einem Auswahlsatz von 0,25 vom Hundert der Bevölkerung.

## § 6

### Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;  
 2. Telefonnummer;

3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;

4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;

5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal Name der Arbeitsstätte nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

## § 7

### Erhebungsstellen

Erhebungsstellen für den Mikrozensus sind die statistischen Ämter der Länder.

## § 8

### Interviewer

(1) Für die Erhebung sollen Interviewer eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen.

(2) Die Interviewer dürfen die aus der Interviewertätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich der Interviewertätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Interviewertätigkeit.

(3) Die Interviewer müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Sie dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft),
2. wenn aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Interviewertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(4) Die Interviewer sind verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen. Bei der Ausübung ihrer Interviewertätigkeit haben sich die Interviewer auszuweisen; Wohnungen dürfen sie nur mit Zustimmung eines Verfügungsberechtigten betreten.

(5) Die Interviewer sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke, soweit sie Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der Interviewertätigkeit sind, die Angaben über die Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt, das Leerstehen der Wohnung, den Vor- und Familiennamen des angetroffenen Auskunftspflichtigen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1) sowie die Hilfsmerkmale nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, wenn und soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(6) Die Interviewer sind über ihre Rechte und Pflichten zu belehren.

## § 9

### Auskunftspflicht

(1) Auskunftspflichtig sind

1. zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis 4, Abs. 2 Nr. 1 bis 3 und Abs. 3 Nr. 1, 3 und 4 sowie nach § 6 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;
2. zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 6 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nr. 1 Auskunftspflichtigen.

(2) Personen mit mehreren Wohnungen sind für jede ausgewählte Wohnung auskunftspflichtig nach Absatz 1 Nr. 1 und 2.

(3) Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung nach Absätzen 1 und 2 haben keine aufschiebende Wirkung.

(4) Die Auskünfte über das Merkmal Eheschließungsjahr in § 5 Abs. 1 Nr. 1 sowie die Merkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 Nr. 2 und § 6 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig.

## § 10

### Erhebungsvordrucke

(1) Die Erhebungsvordrucke können maschinenlesbar gestaltet werden. Sie dürfen keine Fragen über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, die über die Merkmale nach den §§ 5 und 6 hinausgehen. Den Inhalt der Fragen zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 legt die Bundesregierung durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates fest.

(2) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Interviewer oder schriftlich beantwortet werden.

(3) Der Auskunftspflichtige kann die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein auf einem eigenen Bogen beantworten.

(4) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke

- a) unverzüglich dem Interviewer auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder
- b) innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin auf Kosten des Auskunftspflichtigen zu übersenden.

Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben. Bei Abgabe von Erhebungsvordrucken für mehrere Personen eines Haushalts in

verschlossenem Umschlag genügen auf dem Umschlag die Angaben eines auskunftspflichtigen Haushaltsmitgliedes.

(5) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Interviewtätigkeit sind die Angaben nach § 8 Abs. 5 Satz 1 auf Verlangen des Interviewers mündlich, die Vor- und Familiennamen der übrigen Haushaltsmitglieder (§ 6 Abs. 1 Nr. 1) sowie der Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers (§ 6 Abs. 1 Nr. 4) mündlich oder entsprechend Absatz 4 schriftlich mitzuteilen.

## § 11

### Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 6 sind vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger von diesen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsvordrucke einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens vier Jahre nach Durchführung des jährlichen Mikrozensus zu vernichten.

(3) Die Ordnungsnummern sind mit Ausnahme der Nummer des Auswahlbezirkes zu löschen, sobald die Zusammenhänge zwischen Personen und Haushalt sowie Haushalt und Wohnung durch Nummern, die einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale und Ordnungsnummern ausschließen, festgehalten worden sind. Die Nummer des Auswahlbezirks ist nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 2 Abs. 2 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der befragten Personen dürfen für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 2 Abs. 2 verwendet werden. Sie dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte herangezogen werden.

## § 12

### Unterrichtung

Die Auskunftspflichtigen sind schriftlich zu unterrichten über

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung (§ 1),
2. Erhebungs- und Hilfsmerkmale (§ 3 Abs. 1),
3. die statistische Geheimhaltung,
4. die Auskunftspflicht und die verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen (§ 9 Abs. 1 und 2, § 10) und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung (§ 9 Abs. 4),
5. den Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Anforderung zur Auskunftserteilung (§ 9 Abs. 3),
6. Trennung und Löschung (§ 11) und
7. Rechte und Pflichten der Interviewer (§§ 8, 10 Abs. 5).

## § 13

### Testerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung

(1) Zur Prüfung, ob in künftigen Mikrozensuserhebungen ganz oder teilweise auf die Auskunftspflicht ver-

zichtet werden kann, werden zusätzlich in den Jahren 1985 bis 1987 Testerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung im Rahmen der Erhebungsmerkmale des § 5 mit einem Auswahlsatz bis zu 0,25 vom Hundert der Bevölkerung durchgeführt.

(2) Den Testerhebungen sind alternative Verfahren zugrunde zu legen. Hierbei dürfen über die Hilfsmerkmale nach § 6 hinaus weitere nicht personenbezogene Merkmale erfaßt werden, die der Durchführung der Testerhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung dienen.

(3) Bei der Festlegung der alternativen Verfahren nach Absatz 2 und der methodischen Auswertung der Testerhebungen wirkt ein wissenschaftlicher Beirat mit. Der Beirat setzt sich zusammen aus zwei Hochschullehrern auf dem Gebiet der Statistik und zwei Vertretern der Sozialforschung. Der Beirat wird vom Bundesminister des Innern auf Vorschlag des Vorstandes der Deutschen Statistischen Gesellschaft berufen. Die Tätigkeit im Beirat ist ehrenamtlich.

(4) Für die Durchführung der Testerhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertungen übermitteln die Meldebehörden den Erhebungsstellen auf Verlangen die Daten der Einwohner, die in den auf der Grundlage der Zufallsverfahren nach § 2 Abs. 1 Satz 2 ausgewählten Gebäuden wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Tag der Geburt,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeit,
5. Familienstand.

(5) Die Merkmale nach den Absätzen 1, 2 und 4 sowie die bei den Testerhebungen zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen mit Ausnahme der Daten nach Absatz 4 Nr. 1 und Hilfsmerkmale nach § 6 auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Die Ordnungsnummern einschließlich der Nummer des Auswahlbezirks und die Merkmale nach Absatz 2 Satz 2 sind, soweit sie einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale ermöglichen, spätestens am 31. Dezember 1990 zu löschen.

(6) Die Daten nach Absatz 4 Nr. 1 und Hilfsmerkmale nach § 6 sind gesondert aufzubewahren. Die Daten und Hilfsmerkmale sowie die Erhebungsvordrucke sind spätestens zwei Jahre nach Aufbereitung der letzten Erhebung nach Absatz 1 zu vernichten.

(7) Zu unterrichten ist über Zweck, Art und Umfang der Testerhebung, die statistische Geheimhaltung sowie über die Löschung und Vernichtung nach den Absätzen 5 und 6.

(8) Ergebnisse der Testerhebungen, nach denen ganz oder teilweise auf die Auskunftspflicht verzichtet werden kann, sind unverzüglich zu berücksichtigen. Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates, unbeschadet der Geltung dieses Gesetzes, die Merkmale nach § 9 Abs. 4 zu erweitern, für die die Auskünfte freiwillig sind.

## § 14

### Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in den Europäischen Gemeinschaften

(1) Die §§ 2 bis 12 und 15 finden entsprechende Anwendung auf die durch unmittelbar geltende Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte, soweit die Merkmale dieses Gesetzes mit den Merkmalen der Stichprobenerhebungen übereinstimmen und sich aus den Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaften nichts anderes ergibt. Die Merkmale in der Fassung des Artikels 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3530/84 des Rates vom 13. Dezember 1984 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1985 (Amtsbl. der EG Nr. L 330/1) sind auch insoweit, als sie über die Merkmale dieses Gesetzes hinausgehen, den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 gleichgestellt.

(2) Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale nach Absatz 1 überschreiten, sind die Auskünfte freiwillig. Die §§ 2 bis 12 und 15 finden mit Ausnahme der Vorschriften über die Auskunftserteilung entsprechende Anwendung.

(3) Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die Stichprobenerhebungen nach den Absätzen 1 und 2 können bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen, sich ergänzenden Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet werden.

## § 15

### Verbot der Reidentifizierung

(1) Die auf Grund dieses Gesetzes erhobenen Merkmale dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

(2) Eine Zusammenführung von Merkmalen nach Absatz 1 oder von solchen Merkmalen mit Daten aus anderen statistischen Erhebungen zum Zweck der Herstellung eines Personenbezugs außerhalb der statistischen Aufgabenstellung dieses Gesetzes ist untersagt.

## § 16

### Strafvorschrift

Wer entgegen § 15 Abs. 2, auch in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 Satz 2, Merkmale oder Daten zusammenführt, sobald die Merkmale nach § 15 Abs. 1 auf für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen worden sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

## § 17

### Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

## § 18

### Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens vom 21. Februar 1983 (BGBl. I S. 201) außer Kraft.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. Juni 1985

Der Bundespräsident  
Weizsäcker

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Zimmermann

**Verordnung  
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt  
(Mikrozensusverordnung)**

Vom 14. Juni 1985

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Abs. 1, 2 und 3 des Mikrozensusgesetzes wird der Inhalt der Fragen wie folgt festgelegt:

- 1 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 1**
- 1.1 Gemeindegemeinde;
- 1.2 Hauptwohnung; Vorhandensein einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West);
- 1.3 Zahl der Haushalte in der Wohnung;
- 1.4 Zahl der Personen im Haushalt;
- 1.5 Angabe der Zugehörigkeit der Person zur ausgewählten Wohnung;
- 1.6 Angabe der Zugehörigkeit der Person zum ausgewählten Haushalt;
- 1.7 mit der ersten Person in der Erhebungsliste (bzw. dessen Ehegatte) verwandt oder verschwägert: Ehegatte; (Schwieger-) Sohn/-Tochter; Enkel, Urenkel; Vater, Mutter; Großvater, -mutter, sonstige verwandte oder verschwägere Person; nicht verwandt oder verschwägert;
- 1.8 Veränderung des Haushalts seit der letzten Befragung durch:  
Geburt; Zuzug; Tod; Fortzug;
- 1.9 Baualtersgruppe der Wohnung (soweit erstmals in die Erhebung einbezogen):  
vor 1972; 1972 oder später;
- 1.10 Geschlecht:  
männlich; weiblich;
- 1.11 Geburtsjahr;
- 1.12 Geburtsmonat:  
Januar-Mai; Juni-Dezember;
- 1.13 Familienstand:  
ledig; verheiratet; verwitwet; geschieden;
- 1.14 Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe;
- 1.15 Staatsangehörigkeit (Land):  
Deutsch; Algerien; Belgien; Dänemark; Frankreich; Griechenland; Großbritannien und Nordirland; Irland (Rep.); Italien; Jugoslawien; Luxemburg; Marokko; Niederlande; Norwegen; Österreich; Polen; Portugal; Schweden; Schweiz; Spanien; Tschechoslowakei; Türkei; Tunesien; Ungarn; Vereinigte Staaten von Amerika (USA); übriges Ausland (einschließlich sonstige britische Staatsangehörigkeit); staatenlos.
- 2 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 2**
- 2.1 Erwerbs- oder Berufstätigkeit in der Berichtswoche:  
regelmäßig; gelegentlich; nicht erwerbs- oder berufstätig;
- 2.1.1 Für Erwerbstätige:
- a) Tätigkeit: Vollzeit; Teilzeit;
- b) Gründe für Teilzeittätigkeit:  
Schulbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung; Krankheit, Unfallfolgen; Vollzeittätigkeit nicht zu finden; Vollzeittätigkeit nicht gewünscht; sonstiges;
- c) Arbeitsvertrag: befristet; nicht befristet;
- d) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
- e) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;
- f) Grund für den Unterschied zwischen tatsächlich und normalerweise geleisteter Arbeitszeit:  
Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung; Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft; Urlaub, Dienstbefreiung; Arbeitsstreitigkeiten; Schlechtwetterlage; Kurzarbeit; Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit); Teilnahme an Schulbildung, Aus- und Fortbildung außerhalb des Betriebes; Feiertag; sonstige Gründe bei geringerer Arbeitszeit; Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit); Überstunden; sonstige Gründe bei höherer Arbeitszeit;
- g) Stellung im Beruf:  
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Mithelfender in einem vom Haushalt selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;
- h) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;

**2.1.2 Für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich Angaben zur zweiten Erwerbstätigkeit:**

**a) Stellung im Beruf:**

Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei);

**b) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;**

**c) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;**

**d) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;**

**2.1.3 Für Arbeitslose und Arbeitssuchende:**

**a) Bezug von Arbeitslosengeld/-hilfe:**

arbeitslos mit Arbeitslosengeld/-hilfe; arbeitslos ohne Arbeitslosengeld/-hilfe; nicht arbeitslos;

**b) Arbeitssuche als Nichterwerbstätiger:**

nach Entlassung; eigener Kündigung; freiwilliger Unterbrechung; Übergang in den Ruhestand; sonstiges; nicht arbeitssuchend;

Arbeitssuche als Erwerbstätiger:

wegen bevorstehenden Verlusts oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit; z. Z. nur Übergangstätigkeit; Suche nach 2. Tätigkeit; bessere Arbeitsbedingungen gesucht; sonstiges; nicht arbeitssuchend;

**c) Arbeitssuche (z. Z. bzw. in den letzten vier Wochen) durch:**

Arbeitsamt; private Vermittlung; Aufgabe von Inseraten; Bewerbung auf Inserate; direkte Bewerbung; persönliche Verbindung; sonstiges; Suche noch nicht aufgenommen; Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze);

**d) Arbeitssuche seit:**

weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 und mehr Jahren;

**e) Art der gesuchten Tätigkeit:**

Tätigkeit als Selbständiger;

Tätigkeit als Arbeitnehmer:

nur Vollzeittätigkeit; nur Teilzeittätigkeit; Vollzeittätigkeit gegebenenfalls Teilzeittätigkeit; Teilzeittätigkeit gegebenenfalls Vollzeittätigkeit; sonstiges;

**f) verfügbar für eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen:**

verfügbar;

nicht verfügbar wegen:

Krankheit; Ausbildung; noch bestehender Tätigkeit; sonstiges;

**2.1.4 Für Nichterwerbstätige:**

**a) Frühere Erwerbstätigkeit:**

erwerbstätig gewesen; noch nie erwerbstätig gewesen;

**b) Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit vor:**

weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 bis unter 3 Jahren; 3 und mehr Jahren;

**c) bei Beendigung einer früheren Tätigkeit in den letzten drei Jahren:**

wichtigster Grund für die Beendigung der letzten Tätigkeit:

Entlassung; befristeter Arbeitsvertrag; Kündigung; Ruhestand vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit; Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen; Ruhestand aus Alters- und sonstigen Gründen; Wehr-/Zivildienst; persönliche Gründe (auch Studium); sonstiges;

**d) Wirtschaftszweig der letzten Tätigkeit;**

**e) Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit:**

Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;

**2.2 Für Kinder im Vorschulalter und für Schüler und Studenten:**

Besuch von:

Kindergarten/-hort; Grund-, Haupt-, Volksschule; Real-/Berufsaufbauschule; \* Gymnasium/Fachoberschule; Integrierte Gesamtschule; Berufsfachschule, Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr; Fachschule; Fachhochschule; Hochschule; Berufsschule.

**3 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 3**

**3.1 Überwiegender Lebensunterhalt:**

Erwerbs-/Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld/-hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatte oder andere Angehörige; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG);

**3.2 Art der öffentlichen Rente, Pension, u. ä.:**

**3.2.1 erste und ggf. zweite eigene (Versicherten-) Rente, Pension u. ä.:**

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsoffiziersrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

- 3.2.2 erste und ggf. zweite Witwen-, Waisenrente, -pension u. ä.:  
Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegssopferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;
- 3.3 Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen:  
Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützungen; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen;
- 3.4 Höhe des monatlichen Nettoeinkommens:  
unter 300,- DM; 300,- bis unter 450,- DM; 450,- bis unter 600,- DM; 600,- bis unter 800,- DM; 800,- bis unter 1 000,- DM; 1 000,- bis unter 1 200,- DM; 1 200,- bis unter 1 400,- DM; 1 400,- bis unter 1 600,- DM; 1 600,- bis unter 1 800,- DM; 1 800,- bis unter 2 000,- DM; 2 000,- bis unter 2 200,- DM; 2 200,- bis unter 2 500,- DM; 2 500,- bis unter 3 000,- DM; 3 000,- bis unter 3 500,- DM; 3 500,- bis unter 4 000,- DM; 4 000,- bis unter 4 500,- DM; 4 500,- bis unter 5 000,- DM; 5 000,- und mehr DM; alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt; kein Einkommen.
- 4 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 4**
- 4.1 Krankenversicherung, -versorgung:  
Ortskrankenkasse; Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse; In-nungskrankenkasse; Bundesknappschaft; Ersatzkasse; Landwirtschaftliche Krankenkasse; ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost); private Krankenversicherung; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;
- 4.2 Versicherungsverhältnis:  
selbstversichert:  
pflichtversichert; freiwillig versichert; als Rentner versichert; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;  
mitversichert bei:  
Pflichtversichertem; freiwillig Versichertem; als Rentner Versichertem;
- 4.3 zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz:  
vorhanden; nicht vorhanden;
- 4.4 gesetzliche Rentenversicherung:  
4.4.1 in der Berichtswoche pflichtversichert:  
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Berichtswoche nicht pflichtversichert;
- 4.4.2 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche pflichtversichert:  
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht pflichtversichert;
- 4.4.3 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche freiwillig versichert:  
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht freiwillig versichert;
- 4.4.4 sonstige Zahlung von Beiträgen seit dem 1. Januar 1924:  
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Handwerker-Versicherung; keine sonstige Beitragszahlungen.
- 5 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 5**
- 5.1 Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen:  
Urlaubs- und Erholungsreisen im Berichtsjahr:  
gereist; nicht gereist; keine Auskunft erteilt; Zahl der Urlaubs- und Erholungsreisen;  
je Reise:
- 5.2 Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder;
- 5.3 Monat des Reiseantritts:  
für Reiseantritt in den Kalendermonaten Juni bis September:  
Angabe des Wochenabschnitts:  
Montag bis Donnerstag; Freitag bis Sonntag; Reiseantritt in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns; nicht in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns;
- 5.4 überwiegend benutztes Verkehrsmittel:  
Eisenbahn; Bus; Pkw (eigen und fremd); Flugzeug; sonstiges;
- 5.5 bei Auslandsreisen zusätzlich: Zielland;
- 5.6 bei Inlandsreisen:
- 5.6.1 Art der Reise:  
Pauschal- oder Gesellschaftsreise (durch Reiseveranstalter); Kur oder Verschickung; Verwandten- oder Bekanntenbesuch; sonstige Reise (nicht durch Reiseveranstalter);

- 5.6.2 vorwiegendes Reiseziel:  
Angabe des Bundeslandes; DDR, Berlin (Ost);
- 5.6.3 Reisegebiet:  
Nordsee; Ostsee; Lüneburger Heide; Harz; Teutoburger Wald; Weserbergland; Rhein von Bonn bis Rudesheim; Mosel; Eifel/Hunsrück; Siegerland/Bergisches Land; Kurhessen Waldeck/Sauerland; Taunus/Westerwald; Spessart/Rhön; Odenwald/Bergstraße/Taubergrund; Schwarzwald; Schwäbische Alb; Bodensee; Voralpen; Alpen; Fränkische Schweiz/Fränkischer Jura/Steigerwald; Bayerischer Wald/Oberpfälzer Wald/Frankenwald/Fichtelgebirge; übrige Reisegebiete;
- 5.6.4 Dauer der Reise:  
5 bis 7 Tage; 8 bis 14 Tage; 15 bis 21 Tage; 22 bis 28 Tage; 29 und mehr Tage;
- 5.6.5 überwiegend benutzte Unterkunftsart:  
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension; Heilstätte, Sanatorium; Ferien- und Erholungsheim; Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof); Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof); Privatquartier ohne Entgelt; Ferienhaus, Bungalow, Appartement; Campingplatz; sonstige Unterkunft.
- 6 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 1**
- 6.1 Ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten Erwerbstätigkeit, für Nichterwerbstätige in der letzten Erwerbstätigkeit:
- 6.2 überwiegend ausgeübte Tätigkeit:  
technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten; Anbauen, Züchten, Hegen, Gewinnen/Abbauen/Fördern, Verarbeiten/ Bearbeiten, Kochen, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren; Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern; Kaufen/Verkaufen, Kassieren, Vermitteln, Kunden beraten, Verhandeln, Werben; Schreibearbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm; Analysieren, Messen/Prüfen, Erproben, Forschen, Planen, Konstruieren, Entwerfen/Gestalten, Zeichnen; Disponieren, Koordinieren, Organisieren, Führen/Leiten, Management; Bewirten, Beherbergen, Bügeln, Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern; Sichern, Bewachen, Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden; Erziehen/Lehren/ Ausbilden, Beratend helfen, Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln, Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren;
- 6.3 Betriebsabteilung, Werksabteilung:  
Fertigung, Produktion, Montage; Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung; Arbeitsvorbereitung/-organisation, Kontrolle, Prüfungen; Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau; Materialwirtschaft/-ausgabe, Beschaffung, Lager, Einkauf; Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR; Finanzierung, Rechnungs-/Rechtswesen, Datenverarbeitung, Statistik, Schreibdienst, Auftragsbearbeitung, Sachverwaltung; Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Sozialpflege; Geschäfts-/Amtsleitung, Direktion; keine Tätigkeit in einer der genannten Abteilungen, keine Untergliederung des Betriebs/der Behörde in Abteilungen;
- 6.4 Stellung im Betrieb:  
Auszubildender, Praktikant, Volontär; Selbständiger mit bis zu 4 Beschäftigten oder alleinschaffend; Selbständiger mit 5 und mehr Beschäftigten;  
Angestellter, Beamter, Arbeiter, mithelfender Familienangehöriger;  
Büro-, Schreibkraft, angelernter Arbeiter/Nicht-Facharbeiter; Verkäufer, Bearbeiter, Facharbeiter, Geselle; Sachbearbeiter, Vorarbeiter, Kolonnen-, Schichtführer; herausgehobene, qualifizierte Fachkraft, Meister, Polier, Schachtmeister; Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevollmächtigter; Abteilungsleiter, Prokurist; Direktor, Amts-, Betriebs-/Werksleiter, Geschäftsführer;
- 6.5 Wechsel des ausgeübten Berufs in den letzten beiden Jahren:  
gewechselt; nicht gewechselt;
- 6.6 Wechsel des Betriebs, der Firma usw. in den letzten beiden Jahren:  
gewechselt; nicht gewechselt.
- 7 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 2**
- 7.1 Höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen:  
Volks- (Haupt-)schulabschluß; Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß; Fachhochschulreife; allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur);
- 7.2 letzter beruflicher Ausbildungsabschluß:  
kein beruflicher Ausbildungsabschluß; Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß; berufliches Praktikum; Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß; Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß); Hochschulabschluß;
- 7.3 berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige zusätzliche praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren:  
am Arbeitsplatz, im Betrieb; bei einer Industrie- und Handelskammer usw.; in besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten; an einer berufsbildenden Schule/Hochschule; durch Fernunterricht; auf andere Art; keine berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren;

- 7.4 Dauer der Fortbildung, Umschulung, sonstigen praktischen Berufsausbildung:  
unter 1 Monat; 1 bis unter 6 Monate; 6 bis unter 12 Monate; 1 bis unter 2 Jahre; 2 Jahre und mehr; zur Zeit noch andauernd;
- 7.5 Hauptfachrichtung des Hochschul-/Fachhochschulabschlusses.
- 8 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 3**  
Für Ausländer:
- 8.1 Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West):  
hier geboren; Zuzug 1949 und früher;  
bei Zuzug 1950 und später:  
Zuzugsjahr;
- 8.2 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder unter 18 Jahren:  
unter 6 Jahren; 6 bis unter 10 Jahren; 10 bis unter 16 Jahren; 16 bis unter 18 Jahren;
- 8.3 Ehegatte:  
im Ausland lebend; nicht im Ausland lebend;
- 8.4 für Ledige:  
im Ausland lebende Eltern:  
Mütter, Vater, Mutter und Vater, keine im Ausland lebenden Eltern.
- 9 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 4**
- 9.1 Gebäude mit Wohnraum:  
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen; Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen; sonstiges Gebäude mit Wohnraum; ständig bewohnte Unterkunft;  
Nutzung als Wohnheim:  
vollständig; teilweise;
- 9.2 Nutzung der Wohnung/des Hauses:  
Eigentümer, Miteigentümer; Hauptmieter; Untermieter;
- 9.3 Art der bewohnten Wohnung:  
Eigentumswohnung (selbstbewohnt oder gemietet); Freizeitwohnung;
- 9.4 Einzugsjahr des Haushalts:  
vor 1972; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982; 1983; 1984; 1985;
- 9.5 Ausstattung der Wohnung mit:  
Küche; Kochnische; Bad/Dusche; WC innerhalb der Wohnung;
- 9.6 überwiegende Art der Beheizung:  
Fern-, Blockheizung; Zentralheizung; Etagenheizung; Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektro-speicher);
- 9.7 Art des Brennstoffs, der Wärmequelle:  
Gas; Heizöl; Strom; Kohle, Holz usw.; Fernwärme; Sonnenenergie, Wärmepumpe;
- 9.8 Fläche der gesamten Wohnung in qm;
- 9.9 Zahl der:  
Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm; darunter:  
untervermietete Räume; gewerblich genutzte Räume;
- 9.10 Baualtersgruppe der Wohnung:  
vor 1901; 1901 bis 1918; 1919 bis 1948; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später;
- 9.11 Wohnung: leerstehend; nicht leerstehend;
- 9.12 bei vermieteten Wohnungen für Hauptmieter:  
a) Monatsmiete in DM; zusätzliche Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Kaminfeger usw. in DM; keine zusätzlichen Beträge;  
b) in der Miete enthaltene Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung sowie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw. in DM; keine Umlagen dieser Art in der Miete enthalten;  
c) Ermäßigung oder Wegfall der Miete:  
gegeben; nicht gegeben;  
d) Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung:  
gegeben; nicht gegeben;
- 9.13 bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer:  
a) Art des Erwerbs des Gebäudes/der Wohnung:  
gebaut; gekauft; geerbt oder geschenkt bekommen;  
b) Jahr des Erwerbs:  
vor 1949; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später.
- 10 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 1**  
Bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten:
- 10.1 Lage der Arbeitsstätte, Schule, Hochschule:  
innerhalb der Wohnsitzgemeinde; in einer anderen Gemeinde des gleichen Bundeslandes; in einem anderen Bundesland; im Ausland;
- 10.2 Bundesland, in dem die Arbeitsstätte, Schule oder Hochschule liegt;
- 10.3 hauptsächlich für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel:  
Bus; U-/S-Bahn, Straßenbahn; Eisenbahn; Pkw-Selbstfahrer; Pkw-Mitfahrer; Krad/Moped/Mofa;

- Fahrrad; zu Fuß; sonstiges; kein Verkehrsmittel (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.4 Entfernung für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:  
unter 10 km; 10 bis unter 25 km; 25 bis unter 50 km; 50 km und mehr; wechselnder Arbeitsplatz; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.5 Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:  
unter 10 Minuten; 10 bis unter 30 Minuten; 30 bis unter 60 Minuten; 60 Minuten und mehr; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück).
- 11 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 2**  
Für die in den letzten 4 Wochen kranken/unfallverletzten Personen:
- 11.1 Krankheit oder Unfallverletzung eines Haushaltsmitgliedes in den letzten vier Wochen:  
krank; unfallverletzt; nicht krank bzw. unfallverletzt; keine Auskunft erteilt;
- 11.2 Dauer der Krankheit/Unfallverletzung:  
1 bis 3 Tage; 4 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 4 Wochen; über 4 Wochen bis 6 Wochen; über 6 Wochen bis 1 Jahr; über 1 Jahr; noch andauernd;
- 11.3 Art des Unfalls:  
Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall); Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall); häuslicher Unfall; Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonstige Freizeitbeschäftigung); sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall);
- 11.4 Art der Behandlung:  
in ambulanter Behandlung beim Arzt; in ambulanter Behandlung im Krankenhaus; in stationärer Krankenhausbehandlung;
- 11.5 Dauer einer stationären Behandlung:  
1 bis 3 Tage; über 3 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 3 Wochen; über 3 Wochen; noch andauernd;
- 11.6 Arbeitsunfähigkeit:  
noch andauernd; beendet.
- 12 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 3**
- 12.1 Feststellung einer Minderung der Erwerbsfähigkeit durch amtlichen Bescheid:  
Bescheid des Versorgungsamtes/amtlicher Schwer(kriegs-)beschädigten-, Schwerbehindertenausweis; sonstiger amtlicher Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung); sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. als auch sonstiger amtlicher Bescheid; Antrag gestellt aber noch keinen Bescheid; keine amtlich festgestellte Behinderung;
- 12.2 Grad der amtlich festgestellten Minderung der Erwerbsfähigkeit:  
bis 29 %; 30 bis 49 %; 50 bis 59 %; 60 bis 69 %; 70 bis 79 %; 80 bis 89 %; 90 bis 99 %; 100 %; nicht bekannt.
- 13 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 4**
- 13.1 Bei Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden: betriebliche Altersvorsorge:  
Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse mit eigenen Beiträgen; Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse ohne eigene Beiträge; Lebensversicherung durch Betrieb; freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung; gemischter Typ; unbekannter Typ; nicht vorhanden; nicht bekannt;
- 13.2 Höhe einer Lebensversicherung (ohne Sterbegeldversicherung):  
unter 5 000,- DM; 5 000,- DM bis unter 10 000,- DM; 10 000,- bis unter 20 000,- DM; 20 000,- bis unter 30 000,- DM; 30 000,- bis unter 50 000,- DM; 50 000,- bis unter 100 000,- DM; 100 000,- DM und mehr; keine Lebensversicherung.

## § 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 16 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

## § 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1985

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Zimmermann

**Erste Verordnung  
zur Änderung der Mikrozensusverordnung**

**Vom 21. April 1986**

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

**§ 1**

§ 1 der Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.12 werden die Worte „Januar–Mai; Juni–Dezember;“ durch die Worte „Januar–April; Mai–Dezember;“ ersetzt.

2. In Nummer 11.6 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt, und es wird folgende Nummer 11.7 eingefügt:

„11.7 Vorsorge gegen Krankheiten:

a) Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis):

teilgenommen; nicht teilgenommen; nicht bekannt;

b) Jahr der letzten Schluckimpfung:

Jahreszahl (letzte zwei Stellen) eintragen.“

**§ 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 17 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 21. April 1986

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Rita Süßmuth

# Mikrozensus 1987

## Erhebungsliste

**Berichtswoche:**  
**23. bis 29. März 1987**

**Rechtsgrundlagen:** Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der Ersten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) und der Verordnung (EWG) Nr. 3605/86 des Rates vom 24. November 1986 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1987 (Amtsbl. der EG Nr. L 335 S. 1) sowie dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462).

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 9 Mikrozensusgesetz in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind auskunftspflichtig alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden. Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Interviewer oder schriftlich beantwortet werden. Der/die Auskunftspflichtige kann wählen, ob er/sie die Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein auf einem eigenen Bogen beantwortet. Die Angabe des Eheschließungsjahres sowie die Angaben zu den Urlaubs- und Erholungsreisen sind freiwillig. Die **Auskunftsverpflichtung** für die über den Mikrozensus hinausgehenden Zusatzfragen zur EG-Arbeitskräftefestprobe 1987 (Drucksache Nr. 3 a) ergibt sich aus §§ 9 und 14 Mikrozensusgesetz sowie § 15 BStatG.

Vor- und Familienname der Haushaltsmitglieder bzw. des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Anschrift, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale.

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Nach § 16 BStatG werden die erhobenen Einzelangaben geheimgehalten. Die in § 16 Abs. 3, 4, 5 und 6 BStatG enthaltenen Weiterleitungsmöglichkeiten von Einzelangaben finden keine Anwendung. Jede Verwendung der aus den Angaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen den/die Betroffene(n) ist ausgeschlossen. Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) dürfen die erteilten Einzelauskünfte nur für statistische Zwecke verwendet werden. Ihre Weitergabe an Dritte ist untersagt. Die Ergebnisse der Erhebung zu den Merkmalen, deren Fragenummern mit \* gekennzeichnet sind, sind gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) für jede befragte Person ohne Angabe von Namen und Anschrift dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften zu übermitteln.

Weitere Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung und zu den Rechten und Pflichten des Interviewers sind den „Informationen für die Befragten“ zu entnehmen.

★ Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

A. Angaben zur Person													C. Schulbesuch		Vom Statistischen Landesamt auszufüllen					
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Veränderung des Haushalts seit Ende April 1986 (letzte Befragung) durch	Geschlecht	Geburts-		Familienstand	Familienzusammenhang	Staatsangehörigkeit	B. Ausländer				Wird außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) bewohnt?	Wenn „Ja“	Kindergarten-Kind, Schüler, Student besucht gegenwärtig	Lfd. Nr. der Familie im Haushalt					
			monat	jahr				Seit wann leben Sie in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)?	Für Verheiratete	Für Ledige	Haben Sie noch Kinder im Heimatland? Wenn „Ja“, tragen Sie bitte die Anzahl dieser Kinder nach Altersklassen ein									
8	9	10	2/11	2/12	2/13	2/14/2/15	2/16	2/17	2/18/2/19/2/20/2/21	2/22	2/23	2/24	2/25	2/26	2/27	2/28	2/29	2/30	2/31	
2 0 1						1														
2 0 2																				
2 0 3																				
2 0 4																				
2 0 5																				
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „05“ beginnen	Geburt Zuzug Tod Bitte nur bei der betreffenden Person eintragen!	1 2 3 4	männlich weiblich	Januar-April Mai-Dezember	Die letzten zwei Stellen eintragen	ledig verheiratet verwitwet geschieden	1 2 3 4 5 6 7 9	Deutsch Ausländische Staatsangehörigkeiten siehe Schluß	Die letzten zwei Stellen des Zuzugsjahres eintragen 1949 und früher in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) geboren	Ja Nein	1 9	Mutter Vater Mutter und Vater Nein	1 9	Ja Nein	1 9	Kindergarten/ Kinderhort Grund-, Haupt-, Fachschule Realschule/ Berufsaufbauschule Gymnasium/ Fachoberschule Integrierte Gesamtschule Berufliche Schule/Berufsausbildungs-/Berufsberatungsjahr Fachschule Fachhochschule Hochschule Berufsschule	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9			

Zu Frage 2/18, 19: Staatsangehörigkeit	
Liegt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen.	
Algerien	02
Belgien	03
Dänemark	04
Frankreich	05
Griechenland	06
Großbritannien und Nordirland *	07
Irland (Rep.)	08
Italien	09
Jugoslawien	10
Luxemburg	11
Marokko	12
Niederlande	13
Norwegen	14
Österreich	15
Polen	16
Portugal	17
Schweden	18
Schweiz	19
Spanien	20
Tschechoslowakei	21
Türkei	22
Tunesien	23
Ungarn	24
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	25
Übriges Ausland (einschl. sonst. britische Staatsangehörigkeit)	40
Staatenlos	50

\* nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind

Hinweis für den Interviewer:

Berichtswoche: 23. bis 29. März 1987

- a) Liegt eine zweite z. Z. ausgeübte Erwerbstätigkeit vor, vgl. Erläuterungen!
- b) \* Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche											E. Krankenversicherung				F. Rentenversicherung							
	Arbeitsuche, Arbeitsplatzwechsel (auch falls z. Z. erwerbstätig)											In welcher Krankenkasse/versicherung sind Sie versichert?				Waren Sie in der letzten Woche in einer der letzten 12 Mon. für die Rentenversicherungspflichtversicherung versichert?				Waren Sie in den letzten 12 Mon. für die Rentenversicherungspflichtversicherung versichert?			
	Suchen Sie als z. Z. Nichterwerbstätiger eine Tätigkeit?		Sind Sie für Arbeitsstellen sofort (innerhalb von 2 Wochen) verfügbar?		Wenn arbeitsuchend („Ja“ in Frage 3/13 oder 3/14) oder arbeitslos („Ja“ in Frage 3/15)		Art der gesuchten Tätigkeit		Seit wann sind Sie in der Tätigkeit?		Waren Sie früher erwerbstätig?		Wichtigster Grund für die Beendigung der Tätigkeit in den letzten 3 Jahren		Wie sind Sie versichert (pflicht- u. freiwillig)?		Waren Sie in den letzten 12 Mon. für die Rentenversicherungspflichtversicherung versichert?		Waren Sie in den letzten 12 Mon. für die Rentenversicherungspflichtversicherung versichert?		Haben Sie jemals seit dem 1.1.1924 eine berufliche Tätigkeit im Familienbetrieb ausgeübt?		
3/11	3/12	3/13	3/14	3/15	3/16	3/17	3/18	3/19	3/20	3/21	3/22	3/23	3/24	3/25	3/26	3/27	3/28	3/29	3/30	3/31	3/32		
8 9 10																							
3 0 1																							
3 0 2																							
3 0 3																							
3 0 4																							
3 0 5																							
Bei einer Person im Haushalt eine berufliche Tätigkeit ausgeübt?																							
1	Ja	Nein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
2	Ja	Nein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
3	Ja	Nein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	G. Erwerbstätigkeit, Arbeitsuchende											H. Tätigkeitsmerkmale				I. Vom Statistischen Landesamt auszufüllen					
	Arbeitsuchende											Arbeitsmerkmale				Statistisches Landesamt					
	Wird eine Erwerbstätigkeit ausgeübt?		Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw. z. B. Handel, Dienstleistungen, Öffentl. Dienst, etc.		Ausgeübter Beruf (gegenwärtige Tätigkeit) z. B. nicht: Angestellter, Beamter, etc.		Tätigkeit des Arbeitsvertrages		Arbeitsplatz (Über- u. Abfertigung, Wertschöpfung)		Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche		Tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche		Wirtschaftszweig		Beruf		Hauptfachrichtung		
4/1	4/2	4/3	4/4	4/5	4/6	4/7	4/8	4/9	4/10	4/11	4/12	4/13	4/14	4/15	4/16	4/17	4/18	4/19	4/20	4/21	4/22
8 9 10																					
4 0 1																					
4 0 2																					



# Schlüssel

Krankenkasse	Tätigkeitsmerkmale				Arbeitszeit
Zu Frage 3/24: Krankenkasse	Zu Frage 4/15: Überwiegend ausgeübte Tätigkeit (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/16: Arbeitsplatz liegt in Abteilung, Werksabteilung (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/17: Stellung im Betrieb (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/24, 25: Wann weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür	
<b>Gesetzliche Krankenversicherungen:</b>					
1 Ortskrankenkasse	1 <b>Maschinen einrichten/einstellen</b> Technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten (auch DV/NC/CNC-Anlagen)	1 Fertigung, Produktion, Montage	1 Auszubildender Praktikant, Volontär	1 a) Arbeitsstunden in Frage 4/21, 22 niedriger als in Frage 4/18, 19: wegen Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung 01 wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft 02 wegen Urlaub, Dienatbefreiung 03 wegen Arbeitsstreitigkeiten 04 wegen Schlechtwetterlage 05 wegen Kurzarbeit 06	
Betriebskrankenkasse (einschl. der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums)	2 <b>Gewinnen/Herstellen</b> Anbauen, Züchten, Hegen; Gewinnen/Abbauen/Fordern; Verarbeiten/Bearbeiten, Kochen; Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren	2 Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelestellung	2 Selbständiger alleinstehend; Selbständiger mit 1-4 Beschäftigten (u. a. freiberuflich tätig/selbständiger Landwirt)		
See-Krankenkasse	3 <b>Reparatur/Handel</b> Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern	3 Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation	3 Unternehmer/Selbständiger mit 5 und mehr Beschäftigten		
Innungskrankenkasse	4 <b>Kaufmännische Tätigkeiten</b> Kaufmännische Tätigkeiten	4 Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau			
Bundesknapenschaft	5 <b>Büro/Verwaltung/Technisches Büro/Kontrolle</b> Schreibarbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm	5 Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe	5 <b>Angestellter/Beamter/Arbeiter/Mithelfender Familienangehöriger</b> Bürokraft oder Angestellter Arbeiter/Nicht-Facharbeiter		
Ersatzkasse	6 <b>Landwirtschaftliche Tätigkeiten</b> Landwirtschaftliche Tätigkeiten	6 Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR	6 Verkäufer, Bearbeiter oder Facharbeiter, Geselle		
Landwirtschaftliche Krankenkasse	7 <b>Büro/Verwaltung/Technisches Büro/Kontrolle</b> Schreibarbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm	7 Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justizariat, Antragsbearbeitung, Sachverwaltung	7 Sachbearbeiter oder Vorarbeiter, Kolonnenführer, Schichtführer		
Private Krankenversicherung	8 <b>Sonstige Dienstleistungen</b> Bewirten, Beherbergen; Bügeln; Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern	8 Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege	8 Herausgehobene, qualifizierte Fachkraft (u. a. Konstrukteur, Richter, Studienrat, Abschnittsleiter)	7 weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit) 09	
Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost)	9 <b>Sonstige Dienstleistungen</b> Sichern, Bewachen (Arbeitssicherheit, Werkschutz, Verkehrsregelung), Gesetze/Vorschriften anwendend/auslegen, Beurkunden	9 Geschäftsleitung, Amteileitung, Direktion in keiner dieser Abteilungen tätig; Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert	9 Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevollmächtigter	8 wegen Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes 10 wegen sonstiger Gründe 11	
Sonstiger Anspruch auf Krankenversicherung als Sozialhilfeempfänger	0 <b>Sonstige Dienstleistungen</b> Erziehen/Lehren/Ausbilden; Beratend helfen; Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln; Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren	0	0 Direktor, Amtsleiter, Geschäftsführer oder Betriebsleiter/Werkleiter	b) Arbeitsstunden in Frage 4/21, 22 höher als in Frage 4/18, 19: als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) 20 wegen Überstunden 21 wegen sonstiger Gründe 22	
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	0	0	0	b) Arbeitsstunden in Frage 4/21, 22 höher als in Frage 4/18, 19: als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) 20 wegen Überstunden 21 wegen sonstiger Gründe 22	Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signifizier eintragen!

KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE\*)

Ausgabe 1975

Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen, Berufsordnungen

I. <u>Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe</u>	IIId <u>Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker (16-17)</u>
Ia <u>Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)</u>	16 Papierhersteller, -verarbeiter
01 Landwirte	161 Papier-, Zellstoffhersteller
011 Landwirte	162 Verpackungsmittelhersteller
012 Weinbauern	163 Buchbinderberufe
	164 Sonstige Papierverarbeiter
02 Tierzüchter, Fischereiberufe	17 Drucker
021 Tierzüchter	171 Schriftsetzer
022 Fischer	172 Druckstockhersteller
	173 Buchdrucker (Hochdruck)
03 Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	174 Flach-, Tiefdrucker
	175 Spezialdrucker, Siebdrucker
031 Verwalter in der Landwirtschaft und Tierzucht	176 Vervielfältiger
032 Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	177 Druckerhelfer
04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	IIIE <u>Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe (18)</u>
041 Landarbeitskräfte	18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe
042 Melker	181 Holzaufbereiter
043 Familieneigene Landarbeitskräfte, a.n.g.	182 Holzverformer und zugehörige Berufe
044 Tierpfleger und verwandte Berufe	183 Holzwarenmacher
	184 Korb-, Flechtwarenmacher
05 Gartenbauer	IIIf <u>Metallerzeuger, -bearbeiter (19-24)</u>
051 Gärtner, Gartenarbeiter	19 Metallerzeuger, Walzer
052 Gartenarchitekten, Gartenverwalter	191 Eisen-, Metallerzeuger, Schmelzer
053 Floristen	192 Walzer
	193 Metallzieher
06 Forst-, Jagdberufe	20 Former, Formgießer
061 Forstverwalter, Förster, Jäger	201 Former, Kernmacher
062 Waldarbeiter, Waldnutzer	202 Formgießer
	203 Halbzeugputzer und sonstige Formgießerberufe
II. <u>Bergleute, Mineralgewinner</u>	21 Metallverformer (spanlos)
IIa <u>Bergleute, Mineralgewinner (07-09)</u>	211 Blechpresser, -zieher, -stanzer
07 Bergleute	212 Drahtverformer, -verarbeiter
071 Bergleute	213 Sonstige Metallverformer (spanlose Verformung)
072 Maschinen-, Elektro-, Schießhauer	22 Metallverformer (spanend)
08 Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	221 Dreher
081 Steinbrecher	222 Fräser
082 Erden-, Kies-, Sandgewinner	223 Hobler
083 Erdöl-, Erdgasgewinner	224 Bohrer
	225 Metallschleifer
09 Mineralaufbereiter	226 Übrige spanende Berufe
091 Mineralaufbereiter, Mineralbrenner	23 Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter
	231 Metallpolierer
III. <u>Fertigungsberufe</u>	232 Graveure, Ziseleure
IIIa <u>Steinbearbeiter, Baustoffhersteller (10-11)</u>	233 Metallvergüter
10 Steinbearbeiter	234 Galvaniseure, Metallfärber
101 Steinbearbeiter	235 Emaillierer, Feuerverzinker und andere Metalloberflächenveredler
102 Edelsteinbearbeiter	24 Metallverbinder
11 Baustoffhersteller	241 Schweißer, Brennschneider
111 Brannsteinhersteller	242 Lötter
112 Formstein-, Betonhersteller	243 Nieter
	244 Metallkleber und übrige Metallverbinder
IIIf <u>Keramiker, Glasmacher (12-13)</u>	IIIG <u>Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25-30)</u>
12 Keramiker	25 Schmiede
121 Keramiker	251 Stahlschmiede
	252 Behälterbauer, Kupferschmiede und verwandte Berufe
13 Glasmacher	26 Feinblechner, Installateure
131 Glasmassehersteller	261 Feinblechner
132 Hohlglasmacher	262 Rohrinstallateure
133 Flachglasmacher	263 Rohrnetzbauer, Rohrschlosser
134 Glasbläser (vor der Lampe)	27 Schlosser
135 Glasbearbeiter, Glasveredler	271 Bauschlosser
IIIf <u>Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter (14-15)</u>	272 Blech-, Kunststoffschlosser
14 Chemiearbeiter	273 Maschinenschlosser
141 Chemiebetriebswerker	274 Betriebsschlosser, Reparaturschlosser
142 Chemielaborwerker	275 Stahlbauschlosser, Eisenschiffbauer
143 Gummihersteller, -verarbeiter	28 Mechaniker
144 Vulkaniseure	281 Kraftfahrzeuginstandsetzer
15 Kunststoffverarbeiter	282 Landmaschineninstandsetzer
151 Kunststoffverarbeiter	283 Flugzeugmechaniker
	284 Feinmechaniker
	285 Sonstige Mechaniker
	286 Uhrmacher
	29 Werkzeugmacher
	291 Werkzeugmacher

\*) Erläuterungen zu dieser Klassifizierung siehe im Textteil.

KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE\*)

Ausgabe 1975

Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen, Berufsordnungen

30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	IIIn	<u>Bauberufe (44-47)</u>
301	Metallfeinbauer, a.n.g.	44	Maurer, Betonbauer
302	Edelmetallschmiede	441	Maurer
303	Zahntechniker	442	Betonbauer
304	Augenoptiker	45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer
305	Musikinstrumentenbauer	451	Zimmerer
306	Puppenmacher, Modellbauer, Präparatoren	452	Dachdecker
		453	Gerüstbauer
IIHh	<u>Elektriker (31)</u>	46	Straßen-, Tiefbauer
31	Elektriker	461	Pflasterer, Steinsetzer
311	Elektroinstallateure, -monteure	462	Straßenbauer
312	Fernmeldemonteure, -handwerker	463	Gleisbauer
313	Elektromotoren-, Transformatorenbauer	464	Sprengmeister (außer Schießbauer)
314	Elektrogerätebauer	465	Kultur-, Wasserbauwerker
315	Funk-, Tongerätetechniker	466	Sonstige Tiefbauer
IIIi	<u>Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)</u>	47	Bauhilfsarbeiter
32	Montierer und Metallberufe, a.n.g.	471	Erdbewegungsarbeiter
321	Elektrogeräte-, Elektrotellemontierer	472	Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.
322	Sonstige Montierer		
323	Metallarbeiter o.n.A.	IIIo	<u>Bau-, Raumausstatter, Polsterer (48-49)</u>
IIIk	<u>Textil- und Bekleidungsberufe (33-36)</u>	48	Bauausstatter
33	Spinnberufe	481	Stukkateure, Gipser, Verputzer
331	Spinner, Spinnvorbereiter	482	Isolierer, Abdichter
332	Spuler, Zwirner, Seiler	483	Fliesenleger
34	Textilhersteller	484	Ofensetzer, Luftheizungsbauer
341	Webvorbereiter	485	Glaser
342	Weber	486	Estrich-, Terrazzoleger
343	Tuftingwarenmacher	49	Raumausstatter, Polsterer
344	Maschenwarenfertiger	491	Raumausstatter
345	Filzmacher, Hutstumpenmacher	492	Polsterer, Matratzenhersteller
346	Textilverflechter	IIIp	<u>Tischler, Modellbauer (50)</u>
35	Textilverarbeiter	50	Tischler, Modellbauer
351	Schneider	501	Tischler
352	Oberbekleidungsneider	502	Modelltischler, Formentischler
353	Wäscheschneider, Wäschenäher	503	Stellmacher, Böttcher
354	Sticker	504	Sonstige Holz-, Sportgerätebauer
355	Hut-, Mützenmacher		
356	Näher, a.n.g.	IIIq	<u>Maler, Lackierer und verwandte Berufe (51)</u>
357	Sonstige Textilverarbeiter	51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe
36	Textilveredler	511	Maler, Lackierer (Ausbau)
361	Textilfärber	512	Warenmaler, -lackierer
362	Textilausrüster	513	Holzoberflächenveredler, Furnierer
		514	Kerammmaler, Glasmaler
IIIl	<u>Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter (37)</u>	IIIr	<u>Warenprüfer, Versandfertigtmacher (52)</u>
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher
371	Lederhersteller, Darmsaitenmacher	521	Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.
372	Schuhmacher	522	Warenaufmacher, Versandfertigtmacher
373	Schuhwarenhersteller	IIIs	<u>Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe (53)</u>
374	Groblederwarenhersteller, Bandagisten	53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe
375	Feinlederwarenhersteller	531	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe
376	LederbekleidungsHersteller und sonstige Leder- verarbeiter	IIIt	<u>Maschinisten und zugehörige Berufe (54)</u>
377	Handschuhmacher	54	Maschinisten und zugehörige Berufe
378	Fellverarbeiter	541	Energiemaschinisten
IIIm	<u>Ernährungsberufe (39-43)</u>	542	Fördermaschinen, Seilbahnmaschinen
39	Back-, Konditorwarenhersteller	543	Sonstige Maschinisten
391	Backwarenhersteller	544	Kranführer
392	Konditoren	545	Erdbewegungsmaschinenführer
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	546	Baumaschinenwärter
401	Fleischer	547	Maschinenwärter, Maschinistenhelfer
402	Fleisch-, Wurstwarenhersteller	548	Heizer
403	Fischverarbeiter	549	Maschineneinrichter o.n.A.
41	Speisenbereiter	IV.	<u>Technische Berufe</u>
411	Köche	IVa	<u>Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60-61)</u>
412	Fertiggerichte-, Obst-, Gemüsekonservierer, -zubereiter	60	Ingenieure
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	601	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues
421	Weinküfer	602	Elektroingenieure
422	Brauer, Mälzer	603	Architekten, Bauingenieure
423	Sonstige Getränkehersteller, Koster	604	Vermessungsingenieure
424	Tabakwarenhersteller	605	Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure
43	Übrige Ernährungsberufe	606	Übrige Fertigungsingenieure
431	Milch-, Fettverarbeiter	607	Sonstige Ingenieure
432	Mehl-, Nahrungsmittelhersteller	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker
433	Zucker-, Süßwaren-, Speiseeishersteller	611	Chemiker, Chemieingenieure
		612	Physiker, Physikingenieure, Mathematiker

\*) Erläuterungen zu dieser Klassifizierung siehe im Textteil.

KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE\*)

Ausgabe 1975

Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen, Berufsordnungen

IVb	<u>Techniker, Technische Sonderfachkräfte (62-63)</u>	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute
62	Techniker	771	Kalkulatoren, Berechner
621	Maschinenbautechniker	772	Buchhalter
622	Techniker des Elektrofaches	773	Kassierer
623	Bautechniker	774	Datenverarbeitungsfachleute
624	Vermessungstechniker	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte
625	Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker	781	Bürofachkräfte
626	Chemietechniker, Physikotechniker	782	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber
627	Übrige Fertigungstechniker	783	Datentypisten
628	Sonstige Techniker	784	Bürohilfskräfte
629	Industriemeister, Werkmeister		
63	Technische Sonderfachkräfte	Ve	<u>Ordnungs-, Sicherheitsberufe (79-81)</u>
631	Biologisch-technische Sonderfachkräfte	79	Dienst-, Wachberufe
632	Physikalisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte	791	Werkenschutzleute, Detektive
633	Chemielaboranten	792	Wächter, Aufsehen
634	Photolaboranten	793	Pförtner, Hauswarte
635	Technische Zeichner	794	Haus-, Gewerbediener
V.	<u>Dienstleistungsberufe</u>	80	Sicherheitswahrer
Va	<u>Warenkaufleute (68)</u>	801	Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete
68	Warenkaufleute	802	Berufsfeuerwehrlaute
681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	803	Sicherheitskontrolleure
682	Verkäufer	804	Schornsteinfeger
683	Verlagskaufleute, Buchhändler	805	Gesundheitssichernde Berufe
684	Drogisten	81	Rechtswahrer, -berater
685	Apothekenhelferinnen	811	Rechtsfinder
686	Tankwarte	812	Rechtspfleger
687	Handelsvertreter, Reisende	813	Rechtsvertreter, -berater
688	Ambulante Händler	814	Rechtsvollstreckler
Vb	<u>Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69-70)</u>	Vf	<u>Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe (82-83)</u>
69	Bank-, Versicherungskaufleute	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare
691	Bankfachleute	821	Publizisten
692	Bausparkassenfachleute	822	Dolmetscher, Übersetzer
693	Krankenversicherungsfachleute (nicht Sozialversicherung)	823	Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute
694	Lebens-, Sachversicherungsfachleute	83	Künstler und zugeordnete Berufe
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	831	Musiker
701	Speditionskaufleute	832	Darstellende Künstler
702	Fremdenverkehrsfachleute	833	Bildende Künstler, Graphiker
703	Werbefachleute	834	Dekorations-, Schildermaler
704	Makler, Grundstücksverwalter	835	Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik
705	Vermieter, Vermittler, Versteigerer	836	Raum-, Schauerbegehalter
706	Geldeinnehmer, -auszahler, Kartenverkäufer, -kontrolleure	837	Photographen
Vc	<u>Verkehrsberufe (71-74)</u>	838	Artisten, Berufssportler, künstlerische Hilfsberufe
71	Berufe des Landverkehrs	Vg	<u>Gesundheitsdienstberufe (84-85)</u>
711	Schienenfahrzeugführer	84	Ärzte, Apotheker
712	Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	841	Ärzte
713	Sonstige Fahrbetriebsregler, Schaffner	842	Zahnärzte
714	Kraftfahrzeugführer	843	Tierärzte
715	Kutscher	844	Apotheker
716	Straßenwarte	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	851	Heilpraktiker
721	Nautiker	852	Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe
722	Technische Schiffsoffiziere, Schiffsmaschinisten	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen
723	Decksleute in der Seeschifffahrt	854	Helfer in der Krankenpflege
724	Binnenschiffer	855	Diätassistenten, Pharmazeutische-technische Assistenten
725	Sonstige Wasserverkehrsberufe	856	Sprechstundenhelfer
726	Luftverkehrsberufe	857	Medizinallaboranten
73	Berufe des Nachrichtenwesens	Vh	<u>Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86-89)</u>
731	Posthalter	86	Sozialpflegerische Berufe
732	Postverteiler	861	Sozialarbeiter, Sozialpädagogen
733	Funker	862	Heimleiter, Sozialpädagogen
734	Telefonisten	863	Arbeits-, Berufsberater
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen
741	Lagerverwalter, Magaziner	87	Lehrer
742	Transportgeräteführer	871	Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien
743	Stauer, Möbelpacker	872	Gymnasiallehrer
744	Lager-, Transportarbeiter	873	Real-, Volks-, Sonderschullehrer
Vd	<u>Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe (75-78)</u>	874	Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	875	Lehrer für musische Fächer, a.n.g.
751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	876	Sportlehrer
752	Unternehmensberater, Organisatoren	877	Sonstige Lehrer
753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	881	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, a.n.g., Statistiker
761	Abgeordnete, Minister, Wahlbeamte	882	Geisteswissenschaftler, a.n.g.
762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	883	Naturwissenschaftler, a.n.g.
763	Verbandsleiter, Funktionäre		

\*) Erläuterungen zu dieser Klassifizierung siehe im Textteil.

KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE\*)

Ausgabe 1975

Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen, Berufsordnungen

89	Seelsorger	VI.	<u>Sonstige Arbeitskräfte</u>
891	Seelsorger	VIa	<u>Sonstige Arbeitskräfte (97-99)</u>
892	Angehörige geistlicher Orden und Mutterhäuser ohne Angabe einer Berufstätigkeit	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.
893	Seelsorge-, Kulthelfer	971	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.
Vi	<u>Allgemeine Dienstleistungsberufe (90-93)</u>	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf
90	Körperpfleger	981	Lehrlinge <sup>1)</sup> mit noch nicht feststehendem Beruf
901	Friseure	982	Praktikanten, Volontäre mit noch nicht feststehendem Beruf
902	Sonstige Körperpfleger	983	Arbeitskräfte (arbeitsuchend) mit noch nicht bestimmtem Beruf
91	Gästebetreuer	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe
911	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	991	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe
912	Kellner, Stewards		
913	Übrige Gästebetreuer		
92	Hauswirtschaftliche Berufe		
921	Hauswirtschaftsverwalter		
922	Verbraucherberater		
923	Hauswirtschaftliche Betreuer		
93	Reinigungsberufe		
931	Wäscher, Plätter		
932	Textilreiniger, Färber und Chemischreiniger		
933	Raum-, Hausratereiniger		
934	Glas-, Gebäudereiniger		
935	Straßenreiniger, Abfallbeseitiger		
936	Fahrzeugreiniger, -pfleger		
937	Maschinen-, Behälterreiniger und verwandte Berufe		

\*) Erläuterungen zu dieser Klassifizierung siehe im Textteil.

1) Im Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 ersetzt durch "Auszubildende".

Hauptfachrichtung  
des Abschlusses an einer wissenschaftlichen Hochschule/Fachhochschule  
Fassung für den Mikrozensus  
Stand: Juli 1985

Kennziffer	Hauptfachrichtung
<u>01 - 05</u>	<u>Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft</u>
01	Land- und Tierwirtschaft
02	Garten- und Weinbau
03	Forst- und Fischereiwirtschaft
04	Nahrungs- und Genußmittel
05	Ernährungswissenschaft, Hauswirtschaft
<u>07 - 24</u>	<u>Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk</u>
07	Berg- und Hüttenwesen
08	Steine, Erden, Keramik, Glas
09	Architektur (Hochbau)
10	Innenarchitektur
11	Bauingenieurwesen (Tiefbau)
12	Bauausstattung
13	Bauwesen allgemein
14	Metallbe- und -verarbeitung
15	Kunststofferzeugung und -verarbeitung (einschl. Gummi und Farbe)
16	Feinmechanik und Optik
17	Maschinenbau allgemein
18	Fahrzeugbau
19	Elektrotechnik
20	Holzverarbeitung
21	Papierherstellung und -verarbeitung
22	Druck, Fotografie, Graphik
24	Textil- und Lederherstellung und -verarbeitung

Kennziffer	Hauptfachrichtung
<u>26 - 32</u>	<u>Naturwissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Fachrichtungen</u>
26	Mathematik und math. Technik
27	Datenverarbeitung
28	Biologie und biol. Technik
29	Chemie und chem. Technik
30	Physik und phys. Technik
31	Wirtschafts- und Betriebstechnik
32	Sonstige naturwissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Fachrichtungen
<u>34 - 38</u>	<u>Unternehmensführung, kaufmännische Verwaltung, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr</u>
34	Unternehmensführung, Betriebswirtschaftslehre, Organisation
35	Kaufmännische Verwaltung
36	Warenhandel
37	Banken und Versicherungen
38	Verkehr
<u>40 - 46</u>	<u>Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volkswirtschaft</u>
40	Öffentliche Verwaltung
41	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verteidigung
42	Rechtswesen
43	Volkswirtschaftslehre
44	Statistik
45	Politik- und Sozialwissenschaften
46	Raumplanung

---

**Kennziffer****Hauptfachrichtung**

---

48 - 52Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g.

- 48 Hotel- und Gaststättenwesen
- 49 Touristik, Fremdenverkehr
- 52 Sonstige Dienstleistungen a.n.g.

53 - 62Gesundheits- und Sozialwesen

- 53 Medizin (Humanmedizin)
- 54 Zahnmedizin
- 55 Veterinärmedizin
- 56 Pharmazie
- 60 Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik
- 62 Sonstige Fachrichtungen für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen

64 - 74Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie

- 64 Erziehungswesen
- 65 Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- 66 Lehramt an Realschulen
- 67 Lehramt an Gymnasien (nur wenn keine Angabe der Fachrichtung)
- 68 Lehramt an Sonderschulen
- 69 Lehramt an berufsbildenden Schulen (einschl. Diplom-Handelslehramt)
- 70 Lehramt für musisch-technische Fächer
- 71 Sonstige Lehrerprüfungen
- 72 Evangelische Theologie
- 73 Katholische Theologie
- 74 Sonstige Religionswissenschaften

<u>75 - 91</u>	<u>Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst</u>
75	Philosophie
76	Geschichtswissenschaft
77	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik
78	Altphilologie, Neugriechisch
79	Germanistik (ohne Anglistik)
80	Anglistik, Amerikanistik
81	Romanistik
82	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
83	Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften
84	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
85	Dolmetschen, Übersetzen (soweit nicht bei Einzelsprachen)
86	Psychologie
87	Kunstwissenschaft allgemein
88	Bildende Kunst
89	Gestaltung
90	Darstellende Kunst
91	Musik
<u>99</u>	<u>Ohne Angabe und Hauptfachrichtung nicht erkennbar</u>

# Fachserie 1:

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

### Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z. T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

#### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

### Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

### Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z. T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturdaten über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

### Reihe 4: Erwerbstätigkeit

#### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

##### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

##### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

##### 4.2.1: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

##### 4.2.2: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

##### 4.3: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z.B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen und offenen Stellen.

### Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

#### Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

#### Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

#### Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.